

XII Keramik

1 EINLEITUNG

Anders als in den vorangegangenen Publikationen der Wohneinheiten 1, 2, 4 und 6 des H 2 werden die keramischen Fundkomplexe der WE 7 zunächst nach Räumen getrennt vorgelegt, wobei die Anordnung – analog zum Kapitel über den Baubefund¹ – die Erdgeschoßräume (Kap. XII.2.1–2.21), anschließend die Räumlichkeiten des Obergeschoßes (Kap. XII.2.22–2.26) umfasst. Sämtliche dokumentierten, keramisches Fundmaterial enthaltende Fundkomplexe aus der Zeit der Freilegung der WE 7 (1977, 1980–1983) sowie aus den archäologischen Nachuntersuchungen (1997–2001) wurden chronologisch und kontextuell ausgewertet. Insgesamt wurden rund 4000 diagnostische Keramikfragmente erfasst²; auf eine statistische Auswertung wurde allerdings aufgrund der unterschiedlichen Freilegungs-, Aufbewahrungs- und Fundaufnahmemodalitäten verzichtet. Der besseren Übersicht wegen erfolgt eine tabellarische Darstellung, die auch eine Charakterisierung der einzelnen Fundkomplexe sowie Referenzen zu den jeweils jüngsten datierenden Stücken enthält (Tab. 1–26). Vorangestellt ist ein kurzer chronologischer Abriss zu jedem Raum, der sich aus der Auswertung der keramischen Fundkomplexe ergibt.

Im Anschluss an die Auswertung der keramischen Fundkomplexe nach Räumen erfolgt eine zusammenfassende chronologische Analyse (Kap. XII.3), in der die für die Bau- und Nutzungsphasen relevanten Kontexte noch einmal angeführt und die Keramikfunde aus exemplarischen, aussagekräftigen Fundkomplexen sowie relevante Einzelfunde und Fundgattungen mit Abbildungen und Katalog (Kap. XII.4) vorgelegt werden.

2 AUSWERTUNG NACH RÄUMEN

Erdgeschoß

Im Erdgeschoß der WE 7 fanden im Peristylhof 38b sowie in den Räumen 32e, 38a und 38d archäologische Nachuntersuchungen statt³. Während im Raum 32e eine Sondage unter dem Mosaikboden durchgeführt wurde, erfolgte in den anderen Bereichen die Abnahme des Schutts über den Böden, da dieser bei der Freilegung der WE 7 in den 1980er Jahren nicht entfernt worden war⁴.

¹ RATHMAYR, Kap. III.

² An dieser Stelle sei Johanna STRUBER-ILHAN sehr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Erfassung der Keramikfunde vor Ort gedankt, für die sie in den Ephesos-Kampagnen 2010 und 2011 während der Karenzzeit der VERF. verantwortlich zeichnete. Tanja WATZINGER und Elke PÜHRINGER unterstützten sie bei der zeichnerischen Dokumentation. Die Zeichnungen der Funde aus den Grabungen des Jahres 2000 und 2001 wurde bereits im Jahr 2001 von René PLOYER angefertigt. Die Funde aus der Freilegung der Jahre 1977 und 1980–1983 wurden von Ulrike OUTSCHAR und Team dokumentiert. Die Zeichnungen aus den vorangegangenen Dokumentationskampagnen wurden im Depot des Grabungshauses in Selçuk und im Efes Müzesi Selçuk überprüft und ergänzt, nicht alle Funde waren auffindbar. Die Funde aus Raum 32c im OG, die auf eine hellenistisch-frühkaiserzeitliche Nutzung des Hanghauses zu beziehen sind (Grabung 1999), wurden bereits von Asuman LÄTZER ausgewertet und analysiert (LÄTZER, Hausinventar), ausgewählte Funde wurden 2009 vorgelegt (LÄTZER, Fundkomplex).

³ RATHMAYR, Kap. I.2.

⁴ PLOYER, Kap. XI.2, XI.5 und XI.6.

2.1 Peristylhof 38b

Das Areal des Peristylhofes 38b wurde vor der Errichtung der kaiserzeitlichen WE 7 offensichtlich für handwerkliche Aktivitäten genutzt⁵. Dies wird durch Reste eines noch *in situ* befindlichen Ofens unter dem N-Umgang eindrucksvoll belegt. Seine Sohle wurde bei der Freilegung der WE 7 allerdings nicht erreicht und eine etwaige Ofenfüllung nicht geborgen. Zwei im W-Bereich des Ofens ebenfalls noch *in situ* befindliche Gefäße (Tab. 1, Nr. 1) dürften in das 2. und 1. Jh. v. Chr. datieren. Der Befund gibt keine eindeutige Auskunft darüber, ob der Ofen als Keramikbrennofen oder als Backofen verwendet wurde. Generell dürfte es sich um denselben Ofentyp handeln, wie er in WE 1 mit insgesamt drei kuppelförmigen Öfen vertreten ist⁶.

Für die Zeit der Errichtung des Peristylhofes 38b (Bauphase I) und für umfangreiche Umbauten in Bauphase II, die durch Baubefunde und den Anschluss des Hauses an eine Frischwasserleitung gut belegt sind, sind keine keramischen Fundkomplexe vorhanden. Dies ist dadurch zu erklären, dass weder im Bereich des Hofes noch der Stylobate und auch unter den Mosaikböden der Hallen keine Grabungen stattgefunden haben⁷. Die Bauphasen betreffend ist allerdings ein homogener Fundkomplex spätseverischer Zeitstellung hervorzuheben, der unter dem Fußbodenniveau in der NO-Ecke des Peristylumgangs geborgen wurde – wahrscheinlich im Bereich des hier ausgerissenen Mosaikbodens (Fundkomplex Tab. 1, Nr. 2). Dieser dürfte auf Reparatur- bzw. Renovierungsarbeiten in Bauphase IV zu beziehen sein⁸.

Die restlichen Fundkomplexe wurden im Schutt über den jüngsten Böden der Bauphase II – im Hof ein Marmorboden, in den Hallen ein Mosaikboden – geborgen; sie sind aufgrund der Stratigraphie einerseits mit der letzten Wohnnutzung vor den Erdbebenzerstörungen im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. in Verbindung zu bringen, andererseits mit einer Nachnutzung auf diesem Areal. Nur zwei Kontexte enthalten kein durch spätere Aktivitäten kontaminiertes Fundmaterial (Tab. 1, Nr. 3–4); einer davon wurde unter dem Nikefresko geborgen, das im O-Umgang aufgefunden wurde (Tab. 1, Nr. 4). In der NO-Ecke des Peristylumgangs wurde ein ganz erhaltenes Unguentarium geborgen (Tab. 1, Nr. 5). In der Nähe davon – im Bereich der Wandmalerei – befand sich eine nahezu vollständig erhaltene Lampe aus der Mitte des 3. Jhs. n. Chr. (Tab. 1, Nr. 6). Die jüngsten Funde aus den restlichen im Schutt geborgenen, zeitlich bisweilen stark heterogenen Komplexen bezeugen eine Nachnutzung des Peristylhofes 38b⁹ vom späten 4. Jh. bis in das 6. Jh. n. Chr. (Tab. 1, Nr. 8–12).

2.2 RAUM 38

Sämtliche Fundkomplexe aus Raum 38 stammen aus dem Schutt über dem Marmorboden der Bauphase II bzw. IV¹⁰. Der Fundkomplex Tab. 2, Nr. 1 aus dem Übergang zwischen den Räumen 38 und 38b enthielt Keramikfunde, die der letzten Wohnphase im 3. Jh. oder der Zerstörungszeit zugerechnet werden können. Die jüngsten Funde aus den Fundkomplex Tab. 2, Nr. 2 sind hingegen drei Lampen, die in das 4. Jh. n. Chr. datieren. Die Auffindung der Lampen im Schutt und die Tatsache, dass der gesamte Eingangsbereich mit dem Schutt der Zerstörung verfüllt war (Tab. 2, Nr. 1), legen nahe, dass diese Stücke aus den oberen Schuttschichten stammen. Sie sind daher nicht mit einer Nutzung des Raumes in Verbindung zu bringen,

⁵ Zu hellenistischen Strukturen auf der Fläche der WE 7 s. RATHMAYR, Kap. IV.1; PLOYER, Kap. XI.

⁶ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 169–171 (Kap. A.IX). 174. 177 f. (Kap. X.5.6.12); LADSTÄTTER, Hellenistische Brennöfen, 117–119. Eine Funktion als Keramikbrennöfen wird für die Öfen in SR 7 aufgrund der darin vorgefundenen, ineinander verkeilten Miniaturgefäße, für den Ofen in SR 8 aufgrund eines vorgefundenen Fehlbrandes vorgeschlagen: LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 174. 177 f. (Kap. X, 6.6.12). Allerdings gibt es auch für eine Funktion als Backofen sehr gute Parallelen aus dem Nahen Osten, wo bis in die heutige Zeit ähnliche Konstruktionen und eine ähnliche Technologie zum Backen von Fladen zum Einsatz kommen. LADSTÄTTER, Hellenistische Brennöfen, 117.

⁷ s. RATHMAYR, Kap. I.2.

⁸ Dass solche Arbeiten im Peristylhof stattfanden, wird vor allem durch die Neuaufrichtung der Peristylhofsäulen belegt; s. dazu PLATTNER, Kap. V; zu weiteren Renovierungsarbeiten in dieser Bauphase s. RATHMAYR, Kap. IV.2.4.

⁹ Bei den Zerstörungen im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. waren die Säulen umgestürzt und danach nicht wieder aufgerichtet worden; sie wurden bei der Freilegung der WE 7 in Sturzlage angetroffen; s. RATHMAYR, Kap. I.2 und IV.3; PLATTNER, Kap. V.

¹⁰ Zum Boden, der in Bauphase IV z. T. neu verlegt wurde, s. KOLLER, Kap. IX.1–2.

sondern vielmehr als Auffüllmaterial zu bezeichnen bzw. können sie von der Nachnutzung des Bereichs 37 stammen, der unmittelbar südlich von Raum 38 auf der nächst höheren Terrasse liegt.

2.3 RAUM 38a

Sämtliche Fundkomplexe aus Raum 38a wurden im Schutt über dem Boden der Bauphase II geborgen¹¹. Je nach ihrer zeitlichen Stellung können sie Zeugnisse für die zuletzt in Verwendung stehenden Gefäße vor der Zerstörung (Tab. 3, Nr. 1) bzw. für die Nachnutzung des Raumes in spätantiker Zeit sein (Tab. 3, Nr. 2). Hervorzuheben ist ein gebrauchskeramischer Topf mittelbyzantinischer Zeitstellung, von dem zwei Fragmente geborgen wurden (Fundkomplex Tab. 3, Nr. 3). Er bezeugt die jüngste durch Keramikfunde nachzuweisende Aktivität im Bereich der ehemaligen WE 7¹².

2.4 RAUM 38c

In einem nicht näher als ‚Raum 38c Nord‘ definierten Bereich¹³ im Norden des Raumes 38c wurde ein kleiner Fundkomplex geborgen, der wenige späthellenistische Keramikfunde, aber auch Glasfunde aus dem 2. bis 3. Jh. n. Chr. enthält (Tab. 4, Nr. 1). Die restlichen beiden Fundkomplexe stammen aus der Auffüllung des Raumes (Tab. 4, Nr. 2–3). Die jüngsten Funde daraus können vom 4. bis in die 2. H. des 5. Jhs. n. Chr. datiert werden.

2.5 RAUM 32e

Im Raum 32e wurde 1998 in der NO-Ecke eine Sondage unter dem Mosaikboden durchgeführt¹⁴. Zwei in Gruben bzw. Vertiefungen geborgene Fundkomplexe belegen eine Vorgängernutzung des Areals im 1. Jh. v. Chr. (Tab. 5, Nr. 1. 2). Eine Planierschicht, die zahlreiche keramische Funde zusammen mit Produktionszeugnissen und polychromen Wandmalereifragmenten enthielt, wurde nach Ausweis des jüngsten Fundmaterials in augusteischer Zeit angelegt (Tab. 5, Nr. 3). In der Rollierung für den Mosaikboden des Raumes (Tab. 5, Nr. 4), kamen Fragmente feinchronologisch unempfindlicher Gebrauchskeramik und Küchenware zum Vorschein, die ganz generell in das 1. Jh. n. Chr. datieren und somit lediglich einen ungenauen *terminus post quem* für die Anlage des Bodens geben. Aufgrund der Baugeschichte des Raumes 32e und aufgrund des Zusammenhangs mit entsprechender Wandmalerei kann dieser allerdings Bauphase II zugeordnet werden¹⁵. Die jüngsten Funde aus dem Raum 32e wurden im Schutt auf dem Boden der SO-Ecke des Raumes geborgen¹⁶. Hier stand bei der Freilegung noch eine Amphore *in situ* am Boden (Tab. 5, Nr. 5). Der Amphorentyp tritt im 3. und 4. Jh. n. Chr. auf, die Fundsituation legt allerdings einen *terminus ad* oder *ante quem* im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. nahe. Eine spätantike Nachnutzung bzw. Kontaminierung – etwa mit vom Obergeschoß herabgestürzten Artefakten – ist in Raum 32e nicht zu beobachten.

¹¹ Zum Boden und seiner chronologischen Einordnung s. SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.2.

¹² Zur Nachnutzung der im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. zerstörten WE 7 s. RATHMAYR, Kap. IV.4.

¹³ Da das Mosaik in dem Raum nicht beschädigt ist, könnte es sich um den Bereich der Schwelle nach Raum 32e handeln, zumal diese nicht erhalten ist; s. dazu den Baubefund in RATHMAYR, Kap. III.4.

¹⁴ PLOYER, Kap. XI.2; SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.4.

¹⁵ Der Raum bildete in Bauphase I einen Großraum mit dem nördlich angrenzenden Raum 38d; in Bauphase II kam es zu einer Trennung des Großraumes 32e/38d, wobei damit in Zusammenhang stehend die Verlegung des Bodens in 32e erfolgte; zur Baugeschichte s. RATHMAYR, Kap. IV.2.2; zum Boden s. SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.4; zur Wandmalerei s. ZIMMERMANN, Kap. VII.2.1.5.

¹⁶ Auffindungsort laut Beschreibung im HTB, Eintrag vom 02.09.1981.

2.6 RAUM 38d

Die keramischen Fundkomplexe aus Raum 38d wurden in den Jahren 1980, 1981 und 2000 im Schutt über dem Mosaikboden der Bauphase IV¹⁷ bzw. unmittelbar über und auf dem Boden geborgen¹⁸. Demnach sind Zeugnisse der letzten Nutzung des Raumes vor seiner Zerstörung vorhanden (Tab. 6, Nr. 1–4). In das 3.–5. Jh. n. Chr. dürfte hingegen ein großer Krug mit Trichterrand und Überzug datieren (Tab. 6, Nr. 5); dieser stellt Füllmaterial aus dem Bereich östlich der Mauerzungen dar, der erst 1983 bis knapp über Boden freigelegt wurde. Die Funde aus Tab. 6, Nr. 6, die von der 2. H. des 4. Jhs. bis ins 5. Jh. n. Chr. datiert werden, sind als Einfüllmaterial zu interpretieren.

2.7 RAUM 38f

Auf dem jüngsten Bodenniveau des Raumes 38f wurde ein homogener Fundkomplex geborgen, der vom Ende des 2. bis in das 3. Jh. n. Chr. datiert (Tab. 7, Nr. 1), außerdem ein gut erhaltener Krug (Tab. 7, Nr. 2). Diese Funde dürften hier – zusammen mit einer Reihe von Bronzegefäßen¹⁹ – im Zuge von Renovierungsarbeiten abgestellt bzw. kurzfristig deponiert worden sein, zumal der Raum in seiner letzten Nutzungsphase als Heizraum für den Baderaum 38h fungierte. Im Schutt darüber wurden Fundkomplexe heterogener Zusammensetzung geborgen, wobei hier Zeugnisse aus der letzten Nutzungsphase im 3. Jh. und der Zerstörungszeit der WE 7 im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. vergesellschaftet waren mit Keramikfunden, die in das 5. Jh. n. Chr. datiert werden können (Tab. 7, Nr. 3–4).

2.8 RAUM 38g

Im Raum 38g wurde lediglich eine späthellenistische Ephesoslampe vom Typ Howland 49A geborgen (Tab. 8, Nr. 1). Die genaue stratigraphische Zugehörigkeit wurde allerdings nicht dokumentiert.

2.9 RAUM 38i/45a

Im ursprünglich mit 38i bezeichneten Raum – eigentlich aber in einer hohen Auffüllung über Raum 45a²⁰ – wurden im Bereich der Trennwand zur WE 6 zwei Fundkomplexe geborgen, die bisweilen bemerkenswert gut erhaltene Keramikfunde enthielten (Tab. 9, Nr. 1–2). Diese sind dem 5. und 6. Jh. n. Chr. zuzurechnen.

2.10 RAUM 38h

Die jüngsten Funde, die in der NW-Ecke des Raumes 38h in einem Loch aus der lehmigen Unterfüllung des Hypokaustums der Bauphase II²¹ geborgen wurden, weisen in das 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. (Tab. 10, Nr. 1). Bei der Unterfüllung handelt es sich um die hohe Auffüllung zur Herstellung eines Bodens in Raum 38h, der – ebenso wie der Nachbarraum 38e – in Bauphase I durch Aufschüttungen erst geschaffen werden musste, da hier das Gelände auf die unterste Terrasse des H 2 abfällt. Die keramischen Funde unterstützen damit die Anlage von 38h (und 38e) in Bauphase I. Als in Bauphase II die Umgestaltung des Raumes 38h in einen Warmbaderaum erfolgte, wurde die Bodenauffüllung weiterverwendet, wodurch sich die FO-

¹⁷ Zum Boden SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. IX.5.

¹⁸ Der bodennahe Schutt aus diesem Raum wurde aber erst bei der Grabung im Jahr 2000 abgehoben (Tab. 6, Nr. 4) und das Mosaik freigelegt; daher können sich die Angaben der 1980er Jahre mit dem Fundort »Boden« nur auf höhere Straten beziehen; zur Grabung des Jahres 2000 s. PLOYER, Kap. XI.7.

¹⁹ RATHMAYR, Kap. XV.5.2.

²⁰ Raum 38i ist eigentlich nicht erhalten, der Boden lag über der Holzdecke von 45a.1, die ebenfalls nicht erhalten blieb; die Funde stammen demnach aus einer hohen Auffüllung über Raum 45a.

²¹ Der Boden von Raum 38h musste künstlich aufgeschüttet werden, s. dazu und zur Rekonstruktion der Bauphasen RATHMAYR, Kap. IV.2.1–2.

Angabe erklärt. Im Schutt nördlich 38f, d. h. in Raum 38h, wurden eine nahezu ganz erhaltene Lampe und eine ebenfalls sehr gut erhaltene Ständerlampe geborgen (Tab. 10, Nr. 2). Diese Funde dürften in das 4. und 5. Jh. n. Chr. zu datieren sein, die Ständerlampe vermutlich afrikanischer Provenienz möglicherweise sogar in das 6. Jh. n. Chr. Eine kleine Lampe, die »bei den Münzen« geborgen wurde, ist dem 3./4. Jh. n. Chr. zuzuordnen (Tab. 10, Nr. 3). Das Fundmaterial aus dem Bereich des »Schlufs« unter der Mauerober- und Mauerunterkante östlich von Raum 38h bis zur W-Mauer von Raum 38i²² (Fundkomplexe Tab. 10, Nr. 4–6), lässt hingegen darauf schließen, dass dieses Areal im 5. und 6. Jh. n. Chr. aufgefüllt, überbaut und genutzt wurde²³.

2.11 RAUM 38e

Östlich des Badebeckens, das bei der Freilegung als Nymphaeum bezeichnet wurde²⁴, kam ein Amphoriskos zum Vorschein, der in die spätere römische Kaiserzeit datiert werden kann (Tab. 11, Nr. 1). Beinahe der gesamte Boden von 38e war bei den Zerstörungen auf die unterste Terrasse abgestürzt²⁵. Der Fundkomplex Tab. 11, Nr. 2 stammt aus der braunen Lehmerde unmittelbar nördlich des erhaltenen Estrichs, 1.65 m unter dessen erhaltenem Niveau (s. Taf. 74 Abb. 154–155). Das jüngste Keramikfragment daraus datiert in das 4. Jh. n. Chr., der Komplex hat allerdings aufgrund der späteren Nutzung und Auffüllung dieses Bereichs allenfalls für den Zeitpunkt der Auffüllung chronologische Aussagekraft. Die restlichen, im Schutt geborgenen Fundkomplexe (Tab. 11, Nr. 3–9), zeigen eine Nachnutzung und/oder Auffüllung des Bereiches ab dem späten 4. Jh. bis in das 6. Jh. n. Chr. an.

2.12 RAUM 40

Im Schutt über Raum 40 wurde einerseits Fundmaterial aus der Zerstörungszeit geborgen (Tab. 12, Nr. 1). Andererseits legt der jüngste Fund aus einem kleinen Fundkomplex an der O-Seite einer Aufmauerung²⁶ (Tab. 12, Nr. 2) nahe, dass dieser Bereich auch in der 1. H. des 5. Jhs. n. Chr. frequentiert wurde.

2.13 RAUM 41

Im Raum 41 wurden bei der Freilegung Funde aus dem Schutt geborgen (Tab. 13, Nr. 1. 2). Die jüngsten keramischen Funde lassen auf Aktivitäten im 5. und 6. Jh. n. Chr. schließen, der jüngste Münzfund dürfte aus der 1. H. des 7. Jhs. n. Chr. stammen (Tab. 13, Nr. 2). Die späte Nutzung dürfte mit dem Einbau der Mühlen und den Mühlenkanälen an der W-Seite der WE 7 in Zusammenhang stehen. Die Fundkomplexe waren durchmischt mit Keramikfragmenten aus älteren Nutzungsphasen bzw. der Auffüllung des Raumes.

2.14 RAUM 41a

Im Raum 41a wurden – über dem Felsgrund – keramische Funde geborgen, die der Vorgängernutzung des Areals im ausgehenden 2. und 1. Jh. v. Chr. zugewiesen werden können (Tab. 14, Nr. 1. 2).

²² s. RATHMAYR, Kap. IV.4. Mit »Schluf« wird der schmale Bereich zwischen der Z-Bruchmauer und der Trennmauer zwischen der WE 6 und der WE 7 bezeichnet, s. TB vom 01.09.1982.

²³ Zur Nachnutzung s. RATHMAYR, Kap. IV.4; RATHMAYR, Kap. A.IV.

²⁴ Zur Errichtung des zumindest zweiräumigen Bades 38h und 38e s. RATHMAYR, Kap. IV.2.

²⁵ RATHMAYR, Kap. IV.3

²⁶ Zum Befund s. RATHMAYR, Kap. IV.3 (Nachnutzung) und IV.8 (Wasserwirtschaftliche Einrichtungen), wobei die Aufmauerung (= Gehäuse der Frischwasserleitung, die über Raum 40 unter Boden nach Nordosten verlegt wurde) kaiserzeitlich ist, aus der Zeit der Nachnutzung stammt hingegen die heute sichtbare N-Mauer, die Raum 40 komplett verschloss und in Zusammenhang mit der Einrichtung einer Mühle auf der Fläche des ehemaligen Raumes 41c zu sehen ist; zu den Mühlen s. WEFERS, Mühlen.

2.15 RAUM 41b

Im Schutt des Raumes 41b befand sich eine ganz erhaltene Lampe, die dem 5. Jh. n. Chr. zuzurechnen sein dürfte (Tab. 15, Nr. 1). Ansonsten wurden hier keine aussagekräftigen keramischen Funde geborgen oder zumindest bei der Freilegung nicht aufbewahrt.

2.16 RAUM 41c

Auch im Raum 41c wurden die Funde aus dem Schutt geborgen. Sie umfassen einen Zeitrahmen von der späthellenistischen Zeit bis in das 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. (Tab. 16, Nr. 1) bzw. bis in das 5. Jh. n. Chr. (Tab. 16, Nr. 2–4). Die späte Nutzung des Raumes ist mit Sicherheit damit zu erklären, dass die gesamte W-Seite des H 2, und damit auch die Räume 41a bis 41c sowie 44a bis 44c der WE 7, in frühbyzantinischer Zeit zu Mühlen umgebaut wurden²⁷.

2.17 RAUM 44a

Die im Schutt des Raumes 44a bzw. im Übergangsbereich zwischen 44a und 44b geborgenen keramischen Funde lassen auf eine Nachnutzung vom 5. Jh. bis in das frühe 7. Jh. n. Chr. (Tab. 17, 1–4) schließen. Erneut ist in diesem Zusammenhang auf die in der frühbyzantinischen Zeit errichteten Mühlen zu verweisen.

2.18 RAUM 44b

Zwei Fundkomplexe, die (vermutlich) über dem Felsgrund geborgen wurden, zeugen von der Vorgängernutzung des Bereichs im letzten Viertel des 2. Jhs. v. Chr. (Tab. 18, Nr. 1–2). Die restlichen Keramikfunde stammen aus dem Schutt über dem letzten Boden (Tab. 18, Nr. 3, 5) und unter einer Schwelle (Tab. 18, Nr. 4). Die jüngsten Funde (Tab. 18, Nr. 5) dokumentieren – wie jene aus Raum 44a – eine Nutzung von der 2. H. des 6. bis in das frühe 7. Jh. n. Chr., die wiederum mit dem Betrieb der Mühlen zu erklären sein dürfte.

2.19 RAUM 44c

Über dem Felsgrund des Raumes 44c wurde ein kleiner Fundkomplex geborgen, der in das 3. Jh. n. Chr. datiert und möglicherweise der letzten Nutzungsphase der WE 7 vor den Zerstörungen im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. zugerechnet werden darf (Tab. 19, Nr. 1). Die Funde aus dem Schutt (Tab. 19, Nr. 2–3) sind – wie in den Räumen 44a bis 44c – dem späten 6. bis frühen 7. Jh. n. Chr. zuzuweisen.

2.20 RAUM 39 (STIEGENHAUS)

Im Stiegenhaus Raum 39 wurden bei der Freilegung im Jahr 1980 Funde geborgen, die der unmittelbar letzten Nutzung vor der Zerstörung im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. zugerechnet werden können (Tab. 20, Nr. 1).

²⁷ s. RATHMAYR, Kap. IV.4; WEFERS, Mühlen; LADSTÄTTER, Chronologie, 37 f.; LADSTÄTTER, Datierung Steinsäge; RATHMAYR – WIPLINGER, WE 1 und 2, Spätantike, 100. 440–442.

2.21 SCHUTT ÜBER 38b, 38d, 38f UND 38g (IVc. IVd. IV N)

Der sehr hoch reichende Auffüllschutt über dem Peristylhof 38b sowie den Räumen 38d, 38f und 38g im Nordosten und Osten wurde 1980 und 1981 unter den Raumbezeichnungen IVc, IVd und IV N abgehoben²⁸. Die jüngsten Funde daraus sind durchwegs der Zeit nach der Zerstörung der WE 7 zuzurechnen, es ist teilweise aber auch Material der letzten Nutzung vor der Zerstörung enthalten (z. B. in Fundkomplex Tab. 21, Nr. 1). In einem Kanal in IVc wurde ein homogener Fundkomplex geborgen, der in das 6. Jh. n. Chr. datiert (Tab. 21, Nr. 3). Demnach ist belegt, dass der Bereich über den O-Räumen der WE 7 in frühbyzantinischer Zeit genutzt wurde²⁹. Offensichtlich wurde hier – auf dem Erdbebenschutt – in späterer Zeit noch ein Kanal installiert, der bis in die frühbyzantinische Zeit genutzt wurde³⁰. Möglich wäre allerdings auch, dass es sich bei dem besagten Kanal um den sog. Mühlenkanal handelt, der im Südwesten des ehemaligen Peristylhofes 38b verläuft und das Wasser von Raum 44c nach Nordosten in Richtung Raum 46b leitete³¹.

OBERGESCHOSS

In den Obergeschoßräumen 32c, 34a und 37 wurden in den Jahren 1999 bis 2001 archäologische Nachuntersuchungen durchgeführt, wobei jeweils unter den jüngsten Bodenniveaus gegraben wurde³².

2.22 RAUM 32c

Die Grabung des Jahres 1999 unter dem jüngsten Mosaikboden im Raum 32c erbrachte u. a. die Erkenntnis, dass über einem hellenistischen Laufniveau (Stratum 12, Fundkomplex Tab. 22, Nr. 1) Auffüll- und Planierschichten eingebracht wurden (Straten 9–10, Tab. 22, Nr. 1–5) und der Raum in Bauphase I mit Bauschutt (Stratum 8, Tab. 22, Nr. 6) und heller Erde (Stratum 7, Tab. 22, Nr. 9) verfüllt wurde³³. Eine Kalkgrube, die in der SO-Ecke des Raumes in Stratum 7 eingetieft wurde (PLOYER, Kap. XI, Textabb. 1), enthielt zeitlich heterogene Keramikfunde, deren jüngste in die Mitte des 1. Jhs. n. Chr. weisen (Tab. 22, Nr. 13). Die darüber befindliche Steinrollierung Stratum 3 mit einer zugehörigen Mörtelschuttschicht (Stratum 6, Tab. 22, Nr. 11)³⁴ barg einen hohen Anteil an Funden aus der 1. H. des 1. Jhs. n. Chr., die jüngsten Funde sind aber mindestens in die Mitte des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren. Die Rollierung wird ihrerseits durch eine weitere Grube gestört, die teilweise auch in die Kalkgrube eingreift. Der in dieser Grube geborgene Fundkomplex Tab. 22, Nr. 14 beinhaltet wiederum zahlreiche Gefäßfragmente zeitlich heterogener Zusammensetzung. Die jüngsten Funde datieren in die 2. H. des 1. Jhs. n. Chr. Sie geben einen *terminus post quem* für die darüber liegende Unterkonstruktion des Mosaikbodens. Dieser wird aufgrund der relativen Bauabfolge und stilistisch in Bauphase BII datiert³⁵.

Jene Funde, die bei der Freilegung 1980 aus dem Schutt geborgen wurden, dürften der Zerstörungszeit der WE 7 zuzurechnen sein (Tab. 22, Nr. 16). Eine Nachnutzung in der 2. H. des 4. und Anfang des 5. Jhs. wird hingegen durch die bereits im Jahr 1977 auf dem obersten Niveau des Raumes geborgenen keramischen Funde (Tab. 22, Nr. 17) bezeugt.

²⁸ s. RATHMAYR, Kap. I.2.

²⁹ Dies ist auch durch hier nach der Zerstörung neu errichtete Mauern und die Überbauung von kaiserzeitlichen Mauern belegt; s. RATHMAYR, Kap. IV.4.

³⁰ Eine ähnliche Situation stellt sich im Bereich von Raum 35 dar (RATHMAYR, Kap. I.4).

³¹ s. RATHMAYR, Kap. IV.8.

³² PLOYER, Kap. XI.1, XI.3 und XI.4.

³³ Zu den Befunden s. PLOYER, Kap. XI.1; LÄTZER, Fundkomplex; RATHMAYR, Kap. IV.1.

³⁴ PLOYER, Kap. XI.1, XI.3 und XI.4.

³⁵ PLOYER, Kap. XI.1; SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.9; ZIMMERMANN, Kap. VII.2.2.1.

2.23 RAUM 33

Im Raum 33 wurden in einer als Abfallgrube interpretierten Mulde Funde geborgen, die vom 1. Jh. v. Chr. bis in das 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. datieren (Tab. 23, Nr. 1). Bemerkenswerter Weise sind drei Ephesoslampen – also späthellenistische Residuals – ganz erhalten. Eine weitere, ganz erhaltene Lampe wurde 1977 im Raum 33 geborgen, wenn auch ohne genaue Fundortangabe.

Bei Grabungen des Jahres 2004 wurde außerdem ein Kanal angetroffen, welcher an der S-Mauer des Raumes 33 verläuft und der hellenistischen Zeit zugerechnet werden kann³⁶. Es handelt sich um die Fortsetzung bzw. den Beginn des hellenistischen Kanals (SE 1023/1024) in Raum 34a. In diesem Abschnitt des Kanals wurde jedoch kein keramisches Fundmaterial geborgen.

2.24 RAUM 34a

Im Zuge der Grabung des Jahres 2001 konnte im Raum 34a ein Lehm Boden ausgemacht werden, welcher aufgrund der Keramikfunde dem ausgehenden 2. Jh. v. Chr. zugerechnet werden kann (SE 1020, Tab. 24, Nr. 1). Dazu gehört vermutlich ein Kanal, dessen Funde aus der Verfüllung stammen und eine Benutzungszeit bis in das ausgehende 2. Jh. v. Chr. nahe legen (SE 1025, Tab. 24, Nr. 3). Ein zweiter Kanal (SE 1014) wurde mit Aufgabe des Kanals oder nur wenig später angelegt, was die Funde aus seiner Baugrube suggerieren (SE 1023, Tab. 24, Nr. 2). In der NW-Ecke des Raumes mündete der Kanal SE 1014 in den älteren Kanal SE 1024/SE 1025. Er blieb bis in Bauphase IV in Verwendung, was die Funde aus den in drei Etappen entstandenen Füllschichten belegen (erste Verfüllung SE 1019, Tab. 24, Nr. 4; zweite Verfüllung SE 1018, Tab. 24, Nr. 12 und dritte Verfüllung SE 1016, Tab. 24, Nr. 13)³⁷.

In Bauphase I wurde im W-Teil des Raumes eine Latrine errichtet (Tab. 24, Nr. 5). Diese blieb – zumindest partiell – bis in das 3. Jh. n. Chr. in Funktion, was u. a. die Funde aus jener Schicht bezeugen, die sich an der Latrinensohle angesammelt hat (SE 1009, Tab. 24, Nr. 14). Ein mit dem Latrinenunderbau abschließender Lehm Boden (SE 1002, Tab. 24, Nr. 6) enthält vor allem Funde aus augusteisch-tiberischer Zeit, die auf eine Errichtung des Bodens in Bauphase I schließen lassen. Vereinzelt Funde sind allerdings jünger, sie datieren von der 2. H. des 1. Jhs. bis in das 2. Jh. n. Chr. Dies dürfte auf eine sekundäre Kontamination zurückzuführen sein bzw. gehören diese späteren Funde möglicher Weise zu SE 1001³⁸. Zu einem aufgrund der Keramikfunde nicht genau eingrenzenden Zeitpunkt im 2. bis frühen 3. Jh. n. Chr., vermutlich aber in Bauphase IV³⁹, wurde die Latrine geteilt, der südliche Bereich wurde aufgegeben und verfüllt (SE 1006, Tab. 24, Nr. 11). Im fortgeschrittenen 3. Jh. n. Chr. wurde wohl auch der ursprünglich möglicherweise als Becken weiter genutzte nördliche Teil der Latrine aufgegeben und mit viel Keramik und Bauschutt verfüllt⁴⁰. Aus der Verfüllung des N-Teils (SE 1004) stammen zahlreiche, meist gut erhaltene Keramikgefäße und Lampen, die dem 3. Jh. n. Chr. zugerechnet werden können (Tab. 24, Nr. 14). Ihr guter Erhaltungszustand signalisiert, dass es sich um einen Hausrat der letzten Nutzungsphase oder unmittelbar vor der Zerstörung handelt, der in einem einmaligen Umlagerungsvorgang im nunmehr aufgegebenen N-Teil der Latrine entsorgt wurde. Der Einbau der Ziegelmauer SE 1011 ist eine relativ chronologisch spätere Maßnahme; aus diesem Bereich wurden jedoch nur wenige, zudem feinchronologisch nicht empfindliche Funde geborgen (Tab. 24, Nr. 16). Hervorzuheben sind Funde von Nachtgeschirr, sowohl in der Verfüllung des S-Teiles (SE 1006), als auch und vor allem in der nördlichen Latrinerverfüllung (SE 1004).

³⁶ PLOYER, Kap. XI.3; RATHMAYR, Kap. III.23 und IV.1.8; LADSTÄTTER U. A., Grabungen 2004, 263.

³⁷ Zu den Befunden s. PLOYER, Kap. XI.1–3.

³⁸ s. PLOYER, Kap. XI.3/3. Phase (Bauphase I).

³⁹ PLOYER, Kap. XI.3/4. Phase (Bauphase IV).

⁴⁰ PLOYER, Kap. XI.3/5. Phase (Nachnutzung in spätantiker Zeit).

2.25 RAUM 35

Im Raum 35 wurden 1980 im Schutt Funde heterogener Zeitstellung geborgen (Tab. 25, Nr. 1). Sie sind einerseits dem 3. Jh. n. Chr. zuzurechnen (BIV–Z), andererseits dokumentieren sie eine Nachnutzung des Raumes im späten 4. und 5. Jh. n. Chr., als dieser in eine Mühle umgebaut wurde⁴¹.

2.26 RAUM 37

Die unter dem Boden im Westen des langgestreckten Raumes 37 geborgenen keramischen Fundkomplexe bezeugen eine Nutzung im ausgehenden 2. Jh. v. Chr. (Tab. 26, Nr. 1. 2) und im 1. Jh. v. Chr. (Tab. 26, Nr. 3. 4)⁴². Die zugehörigen Strukturen sind mehrere Mauerzüge, die direkt auf dem anstehenden Felsen errichtet wurden sowie ein O-W verlaufender Kanal (K1), der in den Felsen eingetieft wurde und dessen Verfüllung laut Beobachtung des Ausgräbers Hermann VETTERS Keramik aus dem 1. Jh. v. Chr. enthielt⁴³. Er liegt in der Flucht mit jenem Kanal, der im Nordwesten von Raum 34 und im Süden von Raum 37 angetroffen wurde⁴⁴. Die 1980 und 2000 im Kanal K1 geborgene Keramik legt nahe, dass dieser mindestens bis Bauphase BII in Verwendung stand (Tab. 26, Nr. 13). Unklar ist allerdings, ob zwei vergesellschaftete spätantike Glasfunde (Tab. 26, Nr. 14) eine Nutzung bis in die Spätantike dokumentieren. Wahrscheinlich sind sie eher als Intrusivfunde zu interpretieren, die in den Kanal K1 gelangten, als dieser bereits eingebrochen war und nicht mehr in Funktion stand.

In den O-Teil des Raumes waren zwei Vorratsgefäße in den anstehenden Felsen eingelassen, ein drittes Gefäß wurde auf eine Schuttschicht auf gleichem Niveau gestellt. Die Gefäße können feinchronologisch nicht näher datiert werden. Es wurden jedoch bereits in den Jahren 1977, 1980 und 1997 unterhalb des kaiserzeitlichen Bodens und direkt unterhalb des größten Gefäßes im Westen (sog. Pithos) Keramikfunde geborgen, die in die frühe Kaiserzeit datieren (Tab. 26, Nr. 6) bzw. der augusteisch-tiberischen (Tab. 26, Nr. 7) und mindestens tiberischen (Tab. 26, Nr. 8) Zeit zugerechnet werden können⁴⁵. Diese Funde sind wohl als Teil der Aufschüttung des kaiserzeitlichen Bodens in Bauphase I bei Errichtung der WE 7 zu interpretieren, der höher lag, wie durch die Tür in der O-Mauer von Raum 37 angezeigt wird (Taf. 34 Abb. 47; 35 Abb. 49). Sie geben einen *terminus ante quem* für die in den Boden eingelassenen Gefäße, die demnach der Vornutzung des Areals zuzuweisen sind⁴⁶. Weitere durch keramische Fundkomplexe bezeugte Aktivitäten sind mit den Bauphasen II und IV in Verbindung zu bringen. Sie wurden im südlichen O-W Kanal K1 (Tab. 26, Nr. 13–14), im mittleren O-W Kanal K2 (Tab. 26, Nr. 18) und im Schutt über dem großen Wasserleitungsrohr (Tab. 26, Nr. 19) geborgen. Die jüngsten Funde aus dem Raum 37 sind zwei ganz erhaltene Becher oder Krüge mit Trichterrand. Sie stammen aus dem Schutt über dem Felsgrund (Tab. 26, Nr. 21. 22) und sind dem 3. Jh. n. Chr. zuzuordnen.

⁴¹ s. RATHMAYR, Kap. IV.4; WEFERS, Mühlen.

⁴² Eine spätantike Glaslampe im Fundkomplex Tab. 26, Nr. 4 (SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV) ist mit Sicherheit als sekundäre Kontamination zu interpretieren.

⁴³ PLOYER, Kap. XI.4; VETTERS, Ephesos 1980, 149. Die genannte Keramik aus dem 1. Jh. v. Chr. wurde allerdings nicht mehr vorgefunden.

⁴⁴ RATHMAYR, Kap. IV.8.

⁴⁵ Zur Interpretation des Raumes s. PLOYER, Kap. XI.4; RATHMAYR, Kap. III.28.

⁴⁶ s. dazu ausführlich RATHMAYR, Kap. IV.1 und IV.2.1.

Tab. 1

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38b	-	1981	hellenistische Befunde (Ofen) im N-Umgang	im TB 24./25.09.1981 hellenistische Funde erwähnt. Diese wurden nicht aufgefunden.	2./1. Jh. v. Chr.	KW Krug, GK Topf <i>in situ</i>	Textabb. 2a. b KW Krug vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 330–K 331; LADSTÄTTER, Brunnen, K 245–247; MERIÇ, Schachbrunnen, K 612–613; GASSNER, Südost, Nr. 336–328.
2	38b	82/34 (auch L34/82)	1982	unter Fußbodenniveau NO-Ecke Peristylumgang	heterogen	3. Jh. n. Chr.	ESC HAYES 4 RSW Teller	RSW Teller vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 711. 712. 750–753.
3	38b	81/19	1981	0.50 m über Boden zwischen Marmor- und aufgemauert Säule (= im mittleren Bereich des N-Umgangs)	bis auf Griff ganz erhalten. verbrannt (benutzt), versintert	3. Jh. n. Chr.	Lampe Fn 61/81	Lampe vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 430. 432. 442 (ähnlich).
4	38b Ost	81/28 81/19 InvNr. 81/502	1981	unter dem Nike-Fresco im Lehm		Mitte 2.–Mitte 3. Jh. n. Chr.?	ESC HAYES 3, helles Fabric ESA Atlante 42 Variante?	Taf. 214, K 500–501.
5	38b	81/19(HH 2-81-19-411 Fn 56/81)	1981	Peristylumgang NO-Ecke	ganz erhalten	3. Jh. n. Chr.	Unguentarium	Taf. 214, K 502 LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 695. 765. 846. 882. 883; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 824–A-K 838; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 420. 456. 507.
6	38b	81/19	1981	Peristylumgang, NO-Ecke, bei WM	nahezu ganz erhalten Importlampe (Athen)	Mitte 3. Jh. n. Chr.	Lampe InvNr HH2-81-19-405 (Fn 55/81)	Taf. 214, K 503.
7	38b	81/19 81/34	1981	N-Umgang im Osten, unterer Schutt unter WM	heterogen späthellenistische Residuals	spätes 4. Jh. n. Chr. 2. Jh. n. Chr.	KW Topf ESB Atlante 60 Doppelschnauzenlampe ROW-Bildlampe ESB Atlante 23 mit einfachem Standfuß (frühe ESB)	KW Topf vgl. LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, K 176–K 179
						Augusteisch		

Tab. 1 (Fortsetzung)

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
8	38b	81/35	1981	Schutt der Zerstörung, oberhalb Boden	heterogen vergesellschaftet war u. a. eine marmorne Reibschüssel (s. QUARTER, Kap. XVIII)	5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 2 Variante ERSW Imitation LRC HAYES 1 Lt. HFJ OUTSCHAR außerdem eine Pilgerflasche (81/630) und 3 Lampenfragmente (81/627–629). Diese Funde wurden nicht aufgefunden. ARS HAYES 45 ESC HAYES 5	ERSW s. LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, 152–154
9	38b	2. 8. 19. 4. 13. 14. 15. 17. 18. 19.	2000	Schutt SE 1 SE 2 SE 3	kleinteilig gebrochen heterogen wenige archaische/klassische Residuals	3. Jh. n. Chr. 4.–7. Jh. n. Chr. 4. V. 1. Jh. n. Chr. Tiberisch/2. V. 1. Jh. n. Chr. 1. Jh. v. Chr.–1. V. 1. Jh. n. Chr.	Amphoren LRA 2 Kapitän II Amphorenhenkel Ephesos 56 (?) ESA Atlante 51 ESB 2 Atlante 70 DWK Becher KW Töpfe ROW- Lampe ESA Atlante 45? ESA Tel Anafa Typ 18 FW 149 Bleiglasurkeramik Lampen ESA Atlante 3 GWSÜ Platte GWSÜ Teller Weißgrundige Keramik (1 sehr kleines WS) DWK Grätenbecher GK Pithos/großes Gefäß Ephesoslampe Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45 (WS)	Amphoren Ephesos 56 s. LADSTÄTTER, Vediusgymnasium, 182, Abb. 29; BEZECZY, Amphorae Tetragonos Agora, 204 f.

Tab. 1 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	Kt/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
10	38b 38c	81/27	1981	im Schutt	kleinteilig gebrochen	2.–3. Jh. n. Chr.	DWK Trichterbecher DWK/KW Töpfchen mit ausgestelltem Rand	DWK vgl. LADSTÄT- TER, WE 1, Keramik, A-K 724–726. A-K 732; LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1112
11	38b, 38c	– Bl. 1/82	1982			6. Jh. n. Chr.	Kelchgläser (SCHÄTZ- SCHOCK, Kap. XIV, G 51–57) LRC HAYES 1 Lampe	Lampe vgl. PERLZWEIG, Lamps, 361
12	38b	81/18 81/29 81/33 81/36	1981	im Schutt	heterogen späthellenistische Resi- duals tw. guter Erhaltungszu- stand	6. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 90A, 91B, 104A LRC HAYES 2, 3 und 7 LRC/ERSW Variante HAYES 3? GK Schlüssel mit Wellen- banddekor KW Töpfe ARS HAYES 45B, 50A, 58A, 61A, 61B, 67 GK Krug (Fn 87/81) Warzenlampen, Lampe mit Ranken-und Trauben- dekor ESB Atlante 65 RSW Askos DWK Becher, Krug	GK Schlüssel vgl. LAD- STÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 512. 513; WALD- NER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1186. Töpfe vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1155. 1156. 1160. 1168. 1169; LAD- STÄTTER, Vedio gymna- sium, K 177. K 212; Doppelschnauzenlampe vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 940; LAD- STÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 429 RSW Askos vgl. LAD- STÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 787 DWK vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 731

Tab. 2

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38	81/12	1981	Übergang zwischen 38 und 38b, im Schutt	heterogen vereinzelte späthellenistische Residuals tw. guter Erhaltungszustand	(3. V.) 3. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 50A ESC HAYES 3 ESB Atlante 60 spät, 61, 70 (2 Stück, jeweils mit Stempel und Graffito) GK Unguentarium Lampen	Unguentarium vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 695. 765. 846. 882. 883; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 824–A-K 838; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 420. 456. 507; Lampen vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 450. 464.
2	38	80/16 80/19 80/25	1980	im Schutt	heterogen	4. Jh. n. Chr. 1. V. 1. Jh. n. Chr.	2 Lampen ESB Atlante 29 mit <i>MEN-HTOS</i> -Stempel ESB Atlante 21 Lampen	Textabb. 11 Lampen 4. Jh. vgl. GASSNER, Südost, Nr. 846–847; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 520 (mit vollem Griffzapfen); MILTNER, Sieben Schläfer, Taf. 1, 4 (ähnlich); LADSTÄTTER, Vedioingynasium, 117 f. Typ I.3 K 306. 311. 323. 335 (Dekor, ähnlich, allerdings voller Griffzapfen); LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 432. B-K 442 (mit gelochtem Griff). B-K 454 (mit gelochtem Griff); LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 730

Tab. 3

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	38a	80/27	1980	Schutt	heterogen späthellenistische Residuals	230/40-325 n. Chr.	ARS HAYES 50A	
2	38a	80/37	1980	im Schutt	heterogen	3.-5. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 50A Doppelschnauzenlampe Feldflasche mit figuralem Relief (Gladiatoren?, ge- rahmt von Voluten)	Lampe vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 917; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 940; LAD- STÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 429; Feldflasche vgl. MANDEL, Reliefkeramik, Taf. 34-35, bes. Taf. 34, F3 (ähnlich).
3	38a	1. 2. 3. 5. 6. 7. 10.	2000	SE 1 SE 2 SE 3 SE 4 SE 5 SE 8 Schuttschicht über den Mosaikböden	kleinteilig gebrochen stark heterogen späthellenistische/frühkai- serzeitliche Residuals tw. versintert wenig feinchronologisch relevante Funde	Mittelbyzantinisch 5./6. Jh. n. Chr. 2./3. Jh. n. Chr.	GK Topf, zusammengehö- rige Fragmente aus SE 1 und SE 5 ARS HAYES 80B/99? LRA 3 ERSW ARS HAYES 45 ARS HAYES 27 Amphoren Kapitän II ESB 2 Atlante 60 früh und spät ESB ähnlich Atlante 70, Boden innen nicht über- zogen RSW Krug mit geripptem Bandhenkel DWK Becher KW Kasserolle ROW-Lampen	Textabb. 12 Mittelbyzantinischer Topf: vgl. COTTICA, Micaceous Ware Hierapolis, Abb. 11, 7-8 (Form). RSW Krug vgl. LAD- STÄTTER, WE 4, Keramik, K 689-K 691

Tab. 4

Nr.	Raum	Ki/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38c	81/26	1981	38c Nord	heterogen nur 4 diagnostische Fragmente; jüngere Glasfunde	Ende 2. Jh. v. Chr.–frühes 1. Jh. n. Chr. 2./3. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 4 (Fenster-) Glas, s. SCHÄTZ-SCHOCK, Kap. XIV	
2	38c	83/59	1983	Füllschutt bis Boden	heterogen 2.–4. Jh. n. Chr.	(2. H.) 4. Jh. n. Chr. 3.–4. Jh. n. Chr.	KW Topf mit innen profiliertem Karniesrand und Horizontalgriff ARS HAYES 50A, HAYES 58A ESC HAYES 1 Pontische Sigillata mit Barbotinedekor GK Feldflasche (83/489) GK (Back-) Platte mit Fuß Lampen, eine mit Signatur N am Boden Lampe in Form eines Schiffsschnabels	KW Topf vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 511; LADSTÄTTER, Vediusgymnasium, K 176–K 179 GK Platte mit Fuß vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 861; Lampe in Form eines Schiffsschnabels vgl. PERLZWEIG, Lamps, Taf. 23, j
3	38c	81/9 81/25	1981	im Schutt	heterogen Lampe ganz erhalten	2. H. 5. Jh. n. Chr. 2.–3. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 5A mit Kerbdekor am Rand und Rouletting innen, HAYES 2 GK Schlüssel mit Einkerbungen I IV II XI XII am Rand Lampe mit gelochtem Griff, rund abgesetzter Schnauze und Blattdekor auf der Schulter, auf der Bodenunterseite Zweig mit Blättern	GK Schlüssel vgl. WALDNER, Theater, K 339 (innen Reste von strichförmigen Einkerbungen)

Tab. 5

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	32e	7	1998	braune, lockere Erde mit etwas Holzkohle, Grube im Nordwesten der Fläche	kleiner-mittelgroßer Fundkomplex tw. guter Erhaltungszustand	1. Jh. v. Chr.	Reliefbecher GWSÜ Platte	LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplex A-H/4
2	32e	5	1998	Vertiefung in der Mitte der Fläche, Holzkohle, Ziegel, verbrannte Erde, viel Verputz (Bauschutt)		3. Drittel 1. Jh. v. Chr.	ESB früh/Hybridform GWSÜ Platte und Schale Reliefbecher Glanztonkeramik Model/Stempel für einen Teller	Textabb. 3
3	32e	4. 3. 6.	1998	grau-braune Erde teils mit Schiefersplitt, vgl. Ki 3/98 (braune Erde mit etwas Holzkohle)	großer Fundkomplex homogen Produktionszeugnisse (Model/Stempel) Vergesellschaftet waren kleine Fragmente polychromer Wandmalerei (TOBER, Kap. XIX; S. LADSTÄTTER, Jahresbericht 1998, ÖJh 68, 1999, 22).	2. H. 1. Jh. v. Chr./augusteisch	ESB Atlante 29/39 ESA Atlante 4A, 22B ESC pergamenisch (?), Form ähnlich ESC Atlante L6, Fabric allerdings glimmerig GWSÜ Platte und Becher Reliefbecher Westabhang-Nachfolgeware (Skyphos mit Rotellenhenkel) Glanztonkeramik Teller mit beidseitig verdickter Lippe, Teller mit gedrechseltem Rand, Skyphoi/Kantharoi Echinusschalen DWK Becher GK Schüssel KW Topf Agäische Amphore ähnlich Mushroom-rim Ephesoslampe Howland 49A Model eines Reliefbechers	Textabb. 3 Vgl. insgesamt WALDNER LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Fundkomplex H-BI/1 (ähnliche Zusammensetzung)
4	32e	2	1998	Mosaikrollierung, oberster Abhub, kleine Steine, auch Abschlag von Serizit-Phyllit	kleiner bis mittelgroßer Fundkomplex, feinkronologisch nicht aussagekräftig Hauptsächlich GK und KW	1. Jh. n. Chr.	GK Schüssel GK Krug	GK Krug vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 809. K 876.
5	32e	81/37	1981	im Schutt SO-Ecke, auf Boden	heterogen tw. stark versintert	3./4. Jh. n. Chr.	Amphore (81/649 Fn 37/81)	Textabb. 9 Amphore vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 413; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, 26 Fundkomplex B-Z/8-SR 25, SO-Ecke

Tab. 6

Nr.	Raum	KtNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38d	81/9	1981	38d West	Lampe	2.–3. Jh. n. Chr.	Lampe mit Hirschkuh nach links, Bodenunterseite: Stempel Sternblüte	LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 425
2	38d	80/35	1980	im Schutt	feinchronologisch nicht aussagekräftig	kaiserzeitlich	Unguentarium	
3	38d	81/91	1981	im Schutt knapp über Boden	kleiner Fundkomplex laut TB vom 26.08.1981 eine Schale und eine Amphore (Fn 30/81). Diese Funde wurden nicht aufgefunden.	1. H. 3. Jh. n. Chr.?	DWK Töpfchen	vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 803–A-K 805
4	38d	2. 3. 4. 5. 7. 9. 10. 11. 12.	2000	Schutt über Boden SE 1 SE 2	wenige feinchronologisch relevante Funde heterogen klein–mittelteilig gebrochen Von KW Töpfchen mehrere Fragmente vorhanden (ca. Hälfte des Gefäßes)	3. Jh. n. Chr.	RSW(?) Töpfchen/Krüge (sehr kleinteilig gebrochen) DWK Trichterbecher GK KW Töpfchen KW Topf Amphoren lokal Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45 Amphore mit hochgezogenem Doppelrundstabenkel Becken/Baukeramik? Schale/Schüssel GK Töpfchen Rot überfangene (Bild-) Lampe Medaillonschale Glanztonkeramik-Teller mit gedrechseltem Rand Weißgrundige Keramik Amphore PEACOCK – WILLIAMS 45 WS	3. Jh. n. Chr. vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Fundkomplex BIV/2; DWK vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 407–423. 724–726. A-K 732
5	38d	83/42	1983	(Füll-) Schutt bis Boden im Bereich östlich der Zungenmauern		3.–5. Jh. n. Chr.?	Großer Krug mit kantig abgesetztem Trichterrand und Überzug	
6	38d	81/31	1981	Schichten über dem Boden	heterogen späthellenistische bis spätkaiserzeitliche Residuals	2. H. 4.–1. H. 5. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 53A ARS HAYES 27/ESC HAYES 4? LRC HAYES 5? mit Graffito	

Tab. 7

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	38f	82/37	1982	Bodenniveau	homogen	Ende 2.–3. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 60 spät ESC HAYES 3 GK Schale mit Wandknick	GK Schale vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 787, 788.
2	38f Ein- gang	63/82 (Fn)	1982	0,5 m über dem Boden	Krug zu 3 Vierteln zusammen gesetzt	2.–3. Jh. n. Chr. (?)	GK/DWK Krug DWK Becher	z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 748. 807–809.
3	38f	KA/82	1982	im Schutt	heterogen vereinzelt späthellenistische Residuals	3./5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1 ARS HAYES 45B ESC HAYES 3 GK Pithos mit Wellenbanddekor	
4	38f	82/38 82/32A	1982	im oberen Schutt	heterogen späthellenistische/kaiserzeitliche Residuals	5. Jh. n. Chr. Ende 2.–3. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1, 2, 3 (4 x) ARS HAYES 50 Wandfragment mit Graffito ESC HAYES 4 ESC Atlante L 19 Lampen	

Tab. 8

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	38g	82/25	1982	Nord	bis auf Griff ganz erhalten	1. Jh. v. Chr.–augusteisch	Ephesoslampe	HOWLAND, Lamps, Typ 49A

Tab. 9

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38i	82/25 82/26	1982	Bereich nördlich 38g, zwischen Ziegelbruchmauer und Trennwand WE 6/7, Schicht A, Schicht B	homogen tw. guter Erhaltungszustand (2 nahezu ganz erhaltene Lampen)	5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1, HAYES 2 GK Feldflasche GK Schüssel KW Töpfe Lampen	GK Schüssel vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1186. 1187; KW Töpfe vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1156. 1160; LADSTÄTTER, Vedio-gymnasium, K 177. 212–214; Lampen vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 917; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 940; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 429; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1214; MILTNER, Sieben Schläfer, Nr. 322 (ähnlich)
2	38i	82/19	1982	Schlauch zwischen Ziegelmauer und Trennwand WE 6/7, im Schutt und -2,50 m unter Mauer-OK/O-Mauer	homogen tw. guter Erhaltungszustand (1 Kochtopf zu 3 Vierteln erhalten; 3 ganz erhaltene Lampen)	2. H. 5./6. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3 mit Kreuzstempel HAYES Typ 71/ Typ 2, HAYES 4 Variante ARS HAYES 59B ERSW LRC HAYES 3–4 KW Topf, Pfanne, Schale, 3 Lampen (Fn 42/82, 43/82, 46/82)	KW Topf vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1194; Pfanne vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1203 (ähnlich); Schale vgl. LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1199. 1200. Lampen vgl. LADSTÄTTER, Vedio-gymnasium, K 330–332

Tab. 10

Nr.	Raum	KtNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38h-O	82/15	1982 1983	lehmige Unterfüllung, unter hyp. Boden 38h-O, NW-Ecke	heterogen Residuals aus dem 2./1. Jh. v. Chr.	2. V. 1. Jh. n. Chr. (?) 1. Jh. v.–1. Jh. n. Chr.?	Thymiaterion KW Kasserolle Reliefbecher Fn 18/83 Riefelkantharos? Glanztonkeramik	Thymiaterion vgl. LAD- STÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 449–451 (ähnlich). evtl. auch A-K 818; KW Kasserolle vgl. LADSTÄT- TER, WE 1, Keramik, A-K 185 (ähnlich)
2	38h? (nördl. 38f)	81/28 82/–	1981 1982	im Schutt nördlich 38f	guter Erhaltungszustand tw. versintert	4./5. Jh. n. Chr.–6. Jh. n. Chr.? (Ständerlampe)	Lampe mit vollem Griff und Flechtband/Wein- ranken, am Boden <i>planta</i> <i>pedis</i> -Stempel Fragment einer Ständer- lampe afrikanisch? levan- tinisch?	Lampe vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 520 (ähnlich); LADSTÄTTER, Vediusgymnasium, K 323. Ständerlampe vgl. evtl. BAILEY, BMC III, Q 2244 EA (ähnlich, allerdings mit gelochtem Griff); Ständerlampe vgl. S. LAD- STÄTTER, Ständerlampe, in: Das goldene Byzanz und der Orient, Ausstel- lungskatalog Schallaburg (2012) 273, Nr. VIII.6.
3	38h	–	1982	bei den Münzen	ganz erhalten	spätantik (3./4. Jh. n. Chr.)	kleine Lampe mit vollem Griff und unregelmäßigem Warzendeckor	LADSTÄTTER, Vedius- gymnasium, 117 f. Typ V, K 346 (ähnlich)
4	38h	82/21 82/22 82/30	1982	über Mauer-OK, Sondage 1/82; bis Mauer-OK, nörd- lich Ziegelmauer; über Mauer-OK O-Mauer	nahezu homogen in einer Kiste (spät)helle- nistische Residuals	5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 2 (klein), 4, 5 (Variante) Lampen mit vollem Griff, Doppelschnauzenlampe	Lampen vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 917; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 940; LAD- STÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 429
5	38h	82/23	1982	unter Mauer-OK, nördlich Ziegelmauer	homogen	(2. H.) 5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3–4 mit Stempel (Stil HAYES Gruppe III), HAYES 2/4 mit Stempel ARS HAYES 91A KW Pflanne Lampen	KW Pflanne vgl. Lampen vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1212 (ähnlich); MERIÇ 2002, L 107 (ähnlich); MITSOPOULOS-LEON, Basi- lika Lampen, L 255. 256.
6	38h	82/31 82/33	1982	»Schluß« unter Mauer-UK der Bruchziegelmauer, Schicht C, vgl. 8/82; unter Profil Niveau, vgl. Blatt 8/82, im Schutt »Schluß«	heterogen späthellenistische und kaiserzeitliche Residuals tw. guter Erhaltungszu- stand	6. Jh. n. Chr. 2. H. 4.–5. Jh. n. Chr.	ERSW HAYES 3/10 LRC HAYES 4 ARS HAYES 50B, 61B, HAYES 58A, 58B Lampe mit Palmettengriff, darauf Kopf ähnlich Pil- gerampulle Räuchergefäß	ERSW vgl. LADSTÄTTER– SAUER, LRC, 153 f. KW vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1155. 1156. 1168. 1196 (ähnlich)

Tab. 11

Nr.	Raum	Kt/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	38e	28	1981	östlich Nymphaeum	laut OUTSCHAR, HFJ 1981 InvNr 81/492 Fn 97/81	2./3. Jh. n. Chr.	Amphoriskos	LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 884. 909; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 423
2	38e	83/17	1983	braune Lehmerte bis 1,65 m unter Estrich		325–400/420 n. Chr.	ARS HAYES 61A	
3	38e	82/24	1982	Sondage 1/82, bis -1,90 m Mauer-OK-S-Mauer		spätes 4.–frühes 5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1	
4	38e	81/19 81/30	1981	im Schutt; oberer Schutt	heterogen späthellenistisch/kaiserzeitlich/spätantik	spätes 4.–1. H. 5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 2 ARS HAYES 50A Lampe Stempelfragment mit Darstellung einer Gelageszene	Stempelfragment vgl. WALDNER LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 284 (ähnlich)
5	38e	81/28	1981	über Terrazzo nördl. Nymphaeum	heterogen späthellenistische Fragmente	5. Jh. n. Chr.	Lampe HFJ OUTSCHAR: 2 Fragmente späte TS (= ARS, Anm.: nicht aufgefunden) Pilgerflasche (81/496) Lampe	Lampe vgl. LADSTÄTTER, Veditusgymnasium, 117 f. Typ I.1, vor allem K 298 (ähnlich, Diskusmotiv Panther)
6	38e/38h	82/84	1982	lehmige Füllung auf Mauer-OK (abfallende)	heterogen späthellenistisch/kaiserzeitlich/spätantik	spätes 4./frühes 5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1 ARS HAYES 57, HAYES 50A	
7	38e (nördlich 38b)	Fn 22/8223/ 82 25/82	1982	im Schutt	homogen 3 nahezu vollständig erhaltene Lampen	5./6. Jh. n. Chr.	Lampen mit massivem Griffzapfen	vgl. LADSTÄTTER, Veditusgymnasium, Typ III (ähnlich)
8	38e	82/32	1982	-		6. Jh. n. Chr. (?)	GK Krug/Flasche, AmphoreTyp KEAY XIXA	GK Krug/Flasche vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1180 (ähnlich); Amphore vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1162
9	Nördlich 38b im Kanal (= 38e West, byzantinischer Kanal)	81/28	1981		heterogen Lampe aus dem 3. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr. (?)	GK Henkeltöpfchen Reliefgefäß (mit vegetabilem Dekor); Feldflasche?	Henkeltöpfchen vgl. HH 2 97 Ki. 3 (Stiegen-gasse 3, unpubliziert) Reliefgefäß vgl. MANDEL, Reliefkeramik, Taf. 18, P 126. 36, F 17
10	38e	87/81 (Fn)	1981	SW-Ecke des Wasserbeckens	laut OUTSCHAR, HFJ 1981 eine Tonflasche. Diese wurde nicht aufgefunden.	?	Tonflasche	

Tab. 12

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	40	80/18	1980	im Schutt	homogen	3. Jh. n. Chr.	ESC HAYES 4–5 (?) RSW Teller Unguentarium Lampen Serapis-Thymiaterion	Thymiaterion: Textabb. 10 RSW Teller vgl. LAD-STÄTTER, WE 4, Keramik, K 852; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 789–790; Unguentarium vgl. LAD-STÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 824–827; Deckel: vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 879, A-K 881. Thymiaterion vgl. LAD-STÄTTER, Thymiaterien, Abb. 3. 50 (ähnlich).
2	40	81/22	1981	O-Seite der Aufmauerung, im Schutt	kleiner Fundkomplex	1. H. 5. Jh. n. Chr. 3. Jh. n. Chr.?	ARS HAYES 61B Thymiaterion	Thymiaterion vgl. LAD-STÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 822 (ähnlich)

Tab. 13

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	41	80/14 80/19	1980	im Schutt	heterogen späthellenistische Residuals (Ephesoslampen!); viel augusteisch-überisch; flavisch meist guter Erhaltungszustand; tw. versintert	5. Jh. n. Chr. Augusteisch–2. H. 1. Jh. n. Chr.	Lampen mit vollem Griffzapfen Reliefkeramik mit Symplegma-Darstellung KW Steilrandschüssel mit gerippter Wand ESC Atlante A2 ESB Atlante 5 mit Stempel, 58, 70 ITS Consp. 18 ESA Atlante 3, 53 Lampen	Lampen 5. Jh. n. Chr. vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 592; LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, 117 f. Typ III; MILTNER, Sieben Schläfer, Taf. IX, Nr. 1680; MILTNER, Sieben Schläfer, Nr. 1282 Reliefkeramik vgl. MANDEL, Reliefkeramik, Taf. 18, P 137–138.
2	41	81/9 81/14 80/17	1981	im Schutt	heterogen 2 Kisten homogen severely tw. guter Erhaltungszustand	5.–6. Jh. n. Chr. severisch »post 612–614 n. Chr.« (laut Karteikarte)	Lampe mit Palmettengriff, auf der Unterseite <i>planta pedis</i> -Stempel ARS HAYES 49 ESB Atlante 60 spät RSW Teller Münze?	Lampe vgl. LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, 117 f. Typ II RSW Teller vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 790

Tab. 14

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	41a	81/9	1981	Bodenschüttung	nur zwei Fragmente	2. H. 2./1. Jh. v. Chr.	Reliefbecher	LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplex H/3
2	41a	80/24	1980	Steinschüttung auf Felsgrund	homogen tw. sehr guter Erhaltungszustand (eine ganz erhaltene Ephesoslampe)	1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 2 GWSÜ Platten Reliefbecher (16 Fragmente) Glanztonkeramik Teller mit gedrehseltem Rand Weißgrundige Lagynos Ephesoslampe	WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Fundkomplex H/3; LADSTÄTTER U. A., Brunnen, Brunnenfüllung 2

Tab. 15

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	41b	81/94	1981	im Schutt	ganz erhalten verbrannt, versintert	5–6. Jh. n. Chr.	Lampe mit massivem Griff, kleines zentrales Eingussloch, umgeben von strahlenförmig angeordneten Rippen, dazwischen jeweils Noppen; Ritzungen auf der Schulter (?)	BAILEY, BMC III, Q 1991 (knidisch). Q 2323 MLA (levantinisch, ähnlich)

Tab. 16

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	41c	81/23	1981	im unteren Schutt	heterogen hauptsächlich späthellenistische Funde	2. V. 1. Jh. n. Chr. 2./1. Jh. v. Chr.	ESB Atlante 16, 21, 24, 26 ROW-Lampe Reliefbecher Glanztonkeramik Weißgrundige Keramik Ephesoslampen	
2	41b-c	80/20	1980	im Schutt	heterogen guter Erhaltungszustand	4./5. Jh. n. Chr. Augusteisch	ARS HAYES 49 Lampe mit vollem Griff Tunesische Lampe 80/310 (375–500 n. Chr.)? ESB Atlante 14, 29 ESA Atlante 3 Ephesoslampen Reliefbecher	Lampe vgl. LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, 117 f. Typ III. 2; MÜLTNER, Sieben Schläfer, Taf. IX, Nr. 1586–1609; Tunesische Lampe vgl. BAILEY, BMC III, Q 1735 MLA
3	41c	86/3 86/3A 86/1	1986	aus dem Ziegelschutt	heterogen tw. guter Erhaltungszustand (KW Topf 5. Jh. halb erhalten)	5. Jh. n. Chr. 3. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 59B ARS KW Teller KW Töpfe, Pfanne Amphoren PEACOCK–WILLIAMS 45, LRA 2? ESB Atlante 70 spät Lampen	KW 5. Jh. vgl. LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, K 177. 181. 213; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1195; Lampen 3. Jh. vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 460; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 802
4	41c	81/13 81/93	1981	im Schutt	heterogen vereinzelte kaiserzeitliche Funde zwei Lampen ganz erhalten (eine verbrannt, stark versintert)	5. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1, 2 ARS HAYES 59A, 59B Lampen mit vollem Griffzapfen Lampe spätgriechisch mit vollem Griffzapfen und Signatur € am Boden	Lampen vgl. LADSTÄTTER, Vedio gymnasium, 117 f. Typ III; Importlampe vgl. PERLZWEIG, Lamps, Taf. 35, Nr. 1424

Tab. 17

Nr.	Raum	Ki/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	44a	82/13 (auch KB/82)	1982	im Schutt	homogen	6. Jh. n. Chr.	GK Schüssel, flacher Deckel, kleiner Deckel Lampen	GK vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1191 (ähnlich), 1188 (ähnlich); Lampen vgl. LADSTÄTTER, Védius- gymnasium, 117 f. Typ II. Typ III; MILTNER, Sieben Schläfer, Taf. XIV Nr. 327. Taf. XIV Nr. 331. Taf. VIII Nr. 1361. Taf. X 1876
2	44a	82/11	1982	im Schutt auf dem Boden	heterogen vereinzelte späthellenis- tisch-kaiserzeitliche Resi- duals	6. Jh. n. Chr.	ERSW LRC HAYES 3 ERSW ARS HAYES 99A	ERSW vgl. LADSTÄTTER- SAUER, LRC, 153 f.
3	44a	82/1	1982	im oberen Einfüllschutt	homogen 1 Lampe ganz erhalten Amphorenfragmente mit Dipinti	6.–frühes 7. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3, 10A ARS HAYES 99A ERSW HAYES 3 KW Töpfe/Kasserollen Lampen	KW vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1195. 1196
4	44a + b	82/2 82/3	1982	im oberen Einfüllschutt	heterogen kaiserzeitliche Residuals	spätes 6./frühes 7. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 10A, 3, 8 ARS HAYES 61B, 64, 99A, 104B ERSW GK Schalen, Schüsselboden mit Ritzung KW Töpfe, Kasserollen Lampen	WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1188 (ähnlich); Steilrandschälchen vgl. IRO U. A., Kuretenstraße, Abb. 28, 6; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 14, EPH-HH-TS 02; KW vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1168. 1169. 1194–1197

Tab. 18

Nr.	Raum	Ki/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	44b	82/35	1982	N-Hälfte, Sondage 2/82	homogen tw. guter Erhaltungszu- stand (mehrere Ganzgefäße im Museum) keine ESA keine GWSÜ	letztes V. 2. Jh. v. Chr.	Reliefbecher Glanztonkeramik Schalen, Teller, Becher Westabhangnachfolgeware Ephesoslampen	LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1 – A-H/3; LAD- STÄTTER U. A., Brunnen, Brunnenfüllung 2 (ähnlich, allerdings mit ESA)
2	44b	82/70	1982	untere Schicht auf eingeeb- netem Felsgrund, Sondage 2	homogen keine ESA keine GWSÜ	letztes V. 2. Jh. v. Chr.	Reliefbecher Glanztonkeramik Teller mit gedrechselter Lippe	LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1 – A-H/3; LAD- STÄTTER U. A., Brunnen, Brunnenfüllung 2 (ähnlich, allerdings mit ESA)
3	44b	82/18	1982	im Schutt	Anpassung an H2/82/291 heterogen	5./6. Jh. n. Chr. (3. V.) 3. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3? mit Stem- pel HAYES Typ 1-2 KW Töpfe GK Schale Lampen	KW vgl. LADSTÄTTER, WE 6, K 1168. 1169. 1196
4	44b	82/8	1982	im Erdschutt 0,70 m unter Schwelle	homogen	spätes 5./6. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1, 3 ERSW Teller HAYES 3 GK Schälchen KW Töpfe, Kasserollen Lampen	ERSW vgl. LADSTÄT- TER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 9, 112. 115; Steilrandschälchen vgl. IRO U. A., Kuretenstraße, Abb. 28, 6; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 14, EPH-HH-TS 02; KW vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1168. 1169 (ähnlich); Lampen vgl. LADSTÄTTER, Vediusgymnasium, 117 f. Typ III.4
5	44b	82/5	1982	im oberen Einfüllschutt	heterogen vereinzelte späthellenisti- sche und kaiserzeitliche Residuals tw. guter Erhaltungszu- stand	2. H. 6.–frühes 7. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3 ARS HAYES 99C ERSW HAYES 3 Variante KW Töpfe, Kasserollen, Pfannen Lampe	ERSW vgl. LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 9, 118 (ähnlich); KW vgl. WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 1201. 1202

Tab. 19

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	44c	82/9	1982	über dem Felsgrund	homogen	3. Jh. n. Chr.?	GK Topf, Becher, kleiner Deckel	GK Topf vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 706–708. 887–888. GK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 841; GK Deckel vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 879. 881
2	44c	82/4 82/6	1982	im oberen Einfallschutt	homogen vereinzelte kaiserzeitliche Residuals	spätes 6./frühes 7. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 3, 3E, 10A (5x), ERSW HAYES 3 mit Graf- fito [...xov] auf der Wand außen, HAYES 3 GK Kragenschälchen Lampen	Taf. 215–216; K 513–524. ERSW vgl. LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, 153 f.; GK Steilrand- schälchen vg. IRO U. A., Kuretenstraße, Abb. 28, 6; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 14, EPH-HH-TS 02
3	44c	82/23 82/24	1982	im Schutt	heterogen späthellenistische und kaiserzeitliche Residuals tw. guter Erhaltungszustand	spätes 6./frühes 7. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 10A GK/RSW Kragenschälchen, Schälchen, Becher, Deckel flach KW Töpfe	Deckel vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1191 Steilrandschälchen vg. IRO U. A., Kuretenstraße, Abb. 28, 6; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 14, EPH-HH-TS 02; KW vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1169. 1195. 1196

Tab. 20

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	39	80/21	1980	im Schutt	kleiner Fundkomplex homogen (allerdings mittelkaiserzeitliche Münzen)	(3. V.) 3. Jh. n. Chr.	ESC HAYES 4 ARS HAYES 50A	Taf. 214–215, K 505–507

Tab. 21

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	IVc	81/17 81/20 81/22	1981	im Schutt über 38b	heterogen späthellenistische (Palmettenlampe) und frühkaiserzeitliche Residuals tw. guter Erhaltungszustand Lampe mit Widderkopfgrieff vgl. BAILEY, BMC III, Q 2717 (knidisch)	Ende 3./4. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 50A, 58A, 58B RSW Schlüssel, Teller? KW Flasche ROW-Lampe Lampen (Griff mit Ausnähme einer Warzenlampe noch gelocht, Bildlampen, Doppelschnauzenlampen)	Lampe vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 917; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 940; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 429
2	IVc	81/11	1981	im Schutt	homogen vereinzelt späthellenistisch-kaiserzeitliche Residuals	5./6. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1, HAYES 3, davon 1 mit Stempel ARS HAYES 50, 58, 59 Variante GK Schlüssel KW Töpfe Pilgerampulle (81/128 Fn 13/81)	Pilgerampulle vgl. LADSTÄTTER – PÜLZ, Ampullen; S. LADSTÄTTER – A. Pülz, Ephesus in the Late Roman and Early Byzantine Period: Changes in its urban character from the 3 rd to 7 th century AD, in: A. Poulter (Hrsg.), The Transition to Late Antiquity, Acts of a Symposium at the British Academy 2003 (2007) 426, Abb. 21; A. PÜLZ, Archaeological Evidence of Christian Pilgrimage in Ephesus, in: J. Poblome – D. Malfitana – J. Lund (Hrsg.), HEROM 1 (2012) 230–244.
3	IVc	81/24	1981	im Kanal W (Mühlengkanal?)	homogen laut HFJ OUTSCHAR noch zwei Amphorenfragmente (81/444 und 81/449) sowie ein »Flaschendeckel grobe Gebrauchsware« (81/448). Diese Funde wurden nicht mehr aufgefunden.	6. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 103B mit Stempel LRC HAYES 3, 6 KW Topf	Taf. 215, K 508–512 KW Topf vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1194 (ähnlich)

Tab. 21 (Fortsetzung)

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KtNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
4	IVd	81/10 81/28 Fn 98/81	1981	im Schutt	heterogen späthellenistische Residuals außerdem laut OUTSCHAR, HFJ 1981: Kragenschälchen, Flaschenhals, Amphoren Funde (InvNr 81/129–81/150). Diese Funde wurden nicht aufgefunden.	4./5. Jh. n. Chr.	Lampe	Lampe vgl. LADSTÄTTER, Vediugymnasium, K 308, K 309, K 323.
5	IVN	80/11 80/39	1980	im Schutt	homogen? Lampe ganz erhalten außerdem laut OUTSCHAR, HFJ 1980: Schüsselboden, spätere TS (= ARS, Anm.) InvNr 80/576. Dieser wurde nicht aufgefunden.	(spätes) 5. Jh. n. Chr.	Lampe mit vollem Griff und Flechtband auf der Schulter	Lampe vgl. LADSTÄTTER, Vediugymnasium, 117 f. Typ III

Tab. 22

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	32c	642. 657. 661. 666. 668. 688. 715. 718. 733. 737	1999	Stratum 12 (LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 4)	homogen außerdem ein <i>in situ</i> gebrochenes, innen ge- harztes Gefäß (s. PLOYER, Kap. XI.1). Dieses wurde nicht aufgefunden.	4. V. 2. Jh. v. Chr.–Mitte 1. Jh. v. Chr.	Medaillonschale Glanztonkeramik Teller mit eingerollter Lippe DWK Becher mit Barbo- tinedekor GWSÜ Westabhang-Nachfolge- ware Weissgrundige Keramik Ephesoslampen	Publ.: LÄTZER, Fundkom- plex, 124. 128. 129. 133. 138. 139. 141. 142. 145. 150. 154. 157. 158. 160 (Tab. Laufzeiten). 168. 170. 171. 173. Abb. 25c. S. 174. 178. Abb. 26. Kat. 23–25. 27. 28. 34. 38. 41. 42. 43. 45. 46. 56. 74. 99. 100. 101. 122. 128. 147. 166. 171–179. 180. 186. 190. 191. 194
2	32c	629? 630. 636. 646? 658. 672? 673. 676. 683. 695. 697? 698. 700. 701. 703. 705. 713? 726. 732. 734	1999	Stratum 10 (LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 3)	homogen tw. guter Erhaltungszu- stand Amphore zu drei Vierteln erhalten (ähnlich NIKAN- DROS-Gruppe, Bearbei- tung H. GONZALES) Sehr viele weiße und schwarze Tesserae und Mörtelbrocken (vor allem in Ki 676/99)	3. Drittel 1. Jh. v. Chr.	ESB Atlante 13/24, 16, 38 ESB, früh ESA pergamensische Sigillata DWK	Publ.: LÄTZER, Fundkom- plex, 125. 127. 129. 131. 134. 138. 139. 145. 149. 150. 154. 157. 161 (Tab. Laufzeiten). 168. 170. 171. 173. Abb. 25c. S. 174. 177. Abb. 26. Kat. 5. 7. 11. 15. 17. 18. 30. 35. 39. 44. 47. 50. 55. 61. 64. 65. 67. 70. 72. 76. 77. 80. 86. 104. 105. 108. 109. 110– 117. 121. 138. 141. 142. 153. 163. 164. 167. 168. 182. 185. 188. 192. 193
3	32c	623. 653. 702-ge- stört. 708. 729	1999	Stratum 9A (LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 1–3)		späthellenistisch–frühe Kaiserzeit		

Tab. 22 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	Ki/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
4	32c	627. 655. 674. 682. 690. 691. 694. 699. 704. 706. 707. 709. 711. 716. 731	1999	Stratum 9/ 9–10 (LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 2)	homogen	3. Drittel 1. Jh. v. Chr.	ESB Atlante 4B, 14, 36, 38 ESB früh ESA DWK GWSÜ	Publ.: LÄTZER, Fundkomplex, 125. 127. 129. 130. 131. 132. 136. 140. 143. 145. 149. 150. 152. 154. 155. 158. 163 (Tab. Laufzeiten). 168. 170. 171. 172 Abb. 25b. S. 174. 176. Abb. 26. Kat. 1. 2. 4. 6. 10. 13. 19–22. 29. 31. 33. 37. 40. 49. 52–54. 57. 59. 60. 63. 66. 71. 73. 75. 78. 81. 82. 84. 85. 87–89. 92. 95. 96. 98. 106. 107. 118. 120. 123. 127. 130. 135. 137. 140. 146. 150. 152. 154. 156–159. 161. 162. 181. 183. 189
5	32c	659	1999	ganze Fläche (lockere Erde unter dem Bauschutt mit kleinen Steinen, Ziegelfragmenten und Keramik, bis ca. 22,031 m)	homogen großer Fundkomplex (77 diagnostische Fragmente)	augusteisch	ESA Atlante 4A, 22A ESB, früh ESB Hybridform mit Ritzdekor GWSÜ Platten und Teller DWK Becher, ein Becher mit Überzug in ESB-Qualität Knidische Schale mit Überzug in ESB-Qualität und Ritzdekor Reliefbecher Glanztonkeramik Amphoren mit Stempeln: 1 sternförmiger Stempel, 1 länglicher Stempel [TAAATO] Ephesoslampen	vgl. insgesamt LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplex BI/I (ähnlich). Amphore aus der Schwarzmeerregion mit rundem Stempel (Stern): vgl. in Ephesos: Agora, InvNr 89/016 (Raubgrube, augusteisch, freundliche Information T. BEZECZKY)

Tab. 22 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	Ki/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
6	32c	618. 621. 625. 632. 643. 649. 651. 660. 663. 670. 679. 696. 710-ge- stört. 712. 714. 719. 720. 727. 736	1999	Stratum 8 (LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 1)	heterogen späthellenistische Residuals	augusteisch-tiberisch <i>terminus post quem</i> 25 v. Chr.	ESB Atlante 24, 29?, 39 ESB, früh Münzen, s. SCHNDEL, Kap. XIII	Publ.: LÄTZER, Fundkomplex, 124, 126, 127, 129, 130, 131, 133, 135–137, 139, 143, 145, 147, 150, 153, 155, 158, 165–166 (Tab. Laufzeiten), 168, 170–172, Abb. 25b, S. 174, 175, Abb. 26, Kat. 3, 8, 9, 12, 14, 16, 26, 32, 36, 48, 51, 58, 62, 68, 69, 79, 83, 90, 91, 93, 94, 97, 102, 103, 119, 124–126, 129, 131–134, 136, 139, 143–145, 148, 149, 151, 155, 160, 165, 169, 170, 184, 187
7	32c	631. 677. 685	1999	Ziegelsetzung im Süden, unter der Türschwelle im S zu 32b	kleiner Fundkomplex feinchronologisch nicht aussagekräftig	1. Jh. v. Chr.–(frühes) 1. Jh. n. Chr. (?)	DWK Becher/Schale GK Krug, Schüssel KW Töpfe Ephesoslampe	GK vgl. MERIC, Schachtbrunnen, K 708, 710: KW vgl. LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 247
8	32c	686	1999	Kiesellage, SW-Hälfte; Kiesgrube bei 1,2 m von S und 2,95 m von Osten	nur 2 diagnostische Funde	1. Jh. v. Chr.–1. Jh. n. Chr.	Amphore koisch GK Schüssel	GK Schüssel vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 208, 351; Amphore vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 6, 344; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 574

Tab. 22 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
9	32c	633. 637. 644. 645. 662. 664. 667. 724. 725. 728	1999	Stratum 7	sehr großer Fundkomplex (309 diagnostische Fragmente) heterogen Großteil der Funde späthellenistisch-frühkaiserzeitlich, jüngste Funde aber mindestens tiberisch–Mitte 1. Jh. n. Chr.	2. V./Mitte 1. Jh. n. Chr.	ESB früh ESB Atlante 2, Atlante 18/60, Atlante 26?, Atlante 70 GWSÜ Platten und Schale DWK Becher GK Schüssel Italische Volutenschneckenlampe LOESCHKE Typ III/IV	GWSÜ vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 124–129 DWK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 807 (ähnlich) GK Schüssel vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 701; italische Volutenlampe vgl. MÜLTNER, Sieben Schläfer, Taf. XI, 28–30; BAILEY, BMC III, Q 3010 (ähnlich); PERL-ZWEIG, Lamps, Taf. 1, 11 (ähnlich); MERIC, Brunnen, L 54 (ähnlich).
10	32c	721	1999	Mörtelstrich mit Ziegelsplitt	nur 4 diagnostische Fragmente	1. H. 1. Jh. n. Chr.	DWK Becher	MERIC, Schachtbrunnen, K 416. 419
11	32c	648. 650. 680. 681. 684	1999	Stratum 3= Stratum 6	heterogen viel späthellenistisch-frühkaiserzeitlich, jüngste Funde aber Mitte 1. Jh. n. Chr.	Mitte 1. Jh. n. Chr. 1. H. 1 Jh. n. Chr.	ESB Atlante 76A, 19/60 ESA Atlante 42 GWSÜ Platte DWK Becher Amphore Dressel 21/22 mit Dippinto Rhodische Amphore mit Stempel	GWSÜ Platte vgl. MERIC, Schachtbrunnen, K 99; DWK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 440. 443 (ähnlich); knidische Schale mit II-förmigem Griff vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 348–349. 371
12	32c	622. 743	1999	Stratum 4–5	kleiner Fundkomplex homogen	1. H. 1. Jh. n. Chr.?	ESB Atlante 39 (743-1)? GK Töpfchen	GK Töpfchen vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 200

Tab. 22 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
13	32c	640. 654. 671. 722. 730	1999	»Kalkgrube« im Südosten, Unterkannte (Steinlage mit Kalk)	mittelgroßer Fundkomplex (55 diagnostische Fragmente) heterogen meist sehr kleinteilig gebrochen zahlreiche späthellenistisch-augusteische Funde Mosaiktesserae und Wandmalereifragmente	Mitte 1. Jh. n. Chr.	Gallische TS mit Stempel [VCB] evtl. CABVCATI/CABVCA oder LVCCVS ESB Atlante 19, 38?, 60, 70 mit Spiralapplik, Atlante 76A (?) DWK Becher mit akzentuierter Schulter Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45	DWK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 470; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 382–397. 407. 439
14	32c	617. 624. 647. 656. 687	1999	Grube, die Rollierung Stratum 3 und Kalkgrube stört, Störgrube oberhalb Rollierung	großer Fundkomplex (80 diagnostische Fragmente) heterogen zahlreiche späthellenisch-frühkaiserzeitliche Funde, jüngste Keramik aber 2. H. 1. Jh. n. Chr. tw. guter Erhaltungszustand	2. H. 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 19/60, 53, 39, 58?, 70? GK Krug KW Töpfe Amphore PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW-Lampe GK Thymiatieron	GK Krug vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 552; KW Töpfe vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 523–526; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 498–500; WALDNER LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 842–845. 1036; Lampe vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 584–585. 618–621; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 417–419
15	32c	620	1999	lehmig harte Erde, 40 cm von Süden, 3 m von Osten	nur 2 Fragmente	2. H. 1. Jh. n. Chr.?	ESB Atlante 60?	
16	32c	80/30	1980	im Schutt	homogen OUTSCHAR, HFJ 1980 erwähnt allerdings 2 »gedrehte Pfannengriffe« – diese ev. spätantik	3. V. 3. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 49, 50A ESC HAYES 3 Serapis-Thymiatieron	Thymiatieron Publ.: LADSTÄTTER, Thymiaterien, Abb. 15
17	32c		1977	oberstes Niveau	homogen tw. guter Erhaltungszustand der Lampen Lampenmodell mit Rosette und Reliefszene	2. H. 4. Jh.–Anfang 5. Jh. n. Chr.	ARS HAYES 67 mit Stempel HAYES Typ 36/u Lampen mit vollem Griffzapfen	Lampen vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 464; LADSTÄTTER, Vediusgynasium, 117 f., Typ I

Tab. 23

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
1	33	33/77	1977	Abfallgrube	heterogen späthellenistische Restdu- als/mittlere Kaiserzeit/3. V. 3. Jh. n. Chr. tw. guter Erhaltungszu- stand, 3 Ephesoslampen ganz erhalten	3. V. 3. Jh. n. Chr.	Lampen	LADSTÄTTER, WE 2, Ke- ramik, B-K 424. 434. 437 (ähnlich)
2	33	Fn 77/30/77	1977		eine Lampe, ganz erhalten	375–500 n. Chr.	Tunesische Lampe mit Christusmonogramm auf dem Diskus, auf Bodenun- terseite Marke [I], Zweig- dekor auf der Schulter	BAILEY, BMC III, Q 1741 (HAYES Typ I)

Tab. 24

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	34a	–	2001	SE 1020 Lehmbooden	homogen insgesamt großer Fundkomplex, Großteil des Materials allerdings chronologisch unempfindliche GK-Wandfragmente (294 Fragmente) keine ESA keine GWSÜ vergesellschaftet ist ein Modell eines Heiligtums oder Mobiliars (RATHMAYR, Kap. XV.18.1, B 56)	Ende 2. Jh. v. Chr.	Reliefbecher Ephesoslampe Glanztonkeramik Teller mit beidseitig verdicktem Rand, Echinussschalen Westabhang-Nachfolge ware Weißgrundige Keramik KW Kasserolle Amphore mit Mushroom-rim	Taf. 174, K 1–18 LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplexe H/3–H/5; LADSTÄTTER, WE 1, Fundkomplexe A-H/1. A-H/2; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, Fundkomplexe B-H/9. B-H/10
2	34a	17	2001	SE 1023 Baugrube Kanal SE 1014	homogen keine ESA keine GWSÜ tw. guter Erhaltungszustand (keine Ganzgefäße)	2. H./Ende 2. Jh. v. Chr.	Pergamenische Sigillata? Reliefbecher Glanztonkeramik Schälchen Weißgrundige Lagynos KW Kasserolle	LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplexe H/3–H/5; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1. A-H/2; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, Fundkomplexe B-H/9. B-H/10
3	34a		2001	SE 1025 Verfüllung Kanal SE 1024	homogen keine ESA keine GWSÜ tw. guter Erhaltungszustand (allerdings keine Ganzgefäße)	2. H./Ende 2. Jh. v. Chr.	Pergamenische Sigillata (Skyphos) Reliefbecher (7 Fragmente) Weißgrundige Lagynoi Glanztonkeramik Teller mit beidseitig verdickter Lippe, Echinussschalen, Kantharos Amphoren mit verdicktem Rand und Mushroom-rim	LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplexe H/3–H/5; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1. A-H/2; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, Fundkomplexe B-H/9. B-H/10
4	34a	–	2001	SE 1019 1. Verfüllung des Kanals SE 1014		1. H. 1. Jh. n. Chr.	Bleiglasurkeramik DWK Becher ROW-Lampen	Lampe vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 801; vgl. insgesamt WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Fundkomplex BI/2 (ähnlich)

Tab. 24 (Fortsetzung)

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
5	34a	-	2001	SE 1003 in der Latrine verbaute Keramik	homogen	augusteisch-tiberisch	ESA WS GWSÜ Platte knidische Schale DWK Becher mit Sand- bewurf Amphore kampanisch Italische Gladiatorenlampe	
6	34a	2. 9. 201	2001	SE 1002 (verbrannter) Lehmboden zur Latrine	sehr großer Fundkomplex (377 diagnostische Frag- mente) heterogen viel 1. Jh. v. Chr., viel augusteisch-tiberisch, jüngste Funde allerdings Mitte/2. H. 1. Jh. n. Chr. unterschiedlicher Frag- mentierungsgrad (meist kleinteilig gebrochen ITS Consp. 18 zu großen Teilen erhalten	2. H. 1. Jh. n. Chr. augusteisch-tiberisch	ESB 2, Atlante 60 DWK Becher Mortarium italisch mit Stempel ESA Atlante 3, 4A, 11 ESB Atlante 13A, 29, 31, 32, 39 Ital. Sigillata Consp. 18 ESC pergamenisch? GWSÜ Reliefbecher Glanztonkeramik Weißgrundige Keramik Zahlreiche DWK-Becher, darunter auch Importe Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45 Lampen, italisch	Taf. 175–195; 455–456, K 19–362 Textabb. 8 DWK Becher neronisch- flavisch vgl. LADSTÄTTER WE 1, Keramik, 184 f. (Variante 1 der eiförmigen oder bauchigen Becher mit ausladendem Rand und akzentuierter Schulter) vgl. insgesamt LADSTÄTTER, WE 4, Kera- mik, Fundkomplex BI/1
7	34a	-	2001	SE 1005 = SE 1015	kleiner Fundkomplex	2. V. 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 5 mit Stempel DWK Becher, darunter 1 Fragment Grätenbecher Amphore PEACOCK – WIL- LIAMS 45	Grätenbecher vgl. LAD- STÄTTER, WE 4, Keramik, K 166; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, 53; LAD- STÄTTER, WE 1, Keramik, 184; WALDNER – LAD- STÄTTER, WE 6, Keramik, K 362. 385
8	34a	-	2001	SE 1007 Verfüllung der Fundamentgrube für SE 1008 (Mauer?)	heterogen späthellenistische Residu- als (Reliefbecher, Glanz- tonkeramik)	1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 80 DWK Becher KW Topf, Kasserolle Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45	DWK Becher vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 410–426; KW vgl. z. B. LADSTÄT- TER, WE 1, Keramik, A-K 534–540

Tab. 24 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
9	34a		2001	SE 1001 rezentes Gehniveau, oberste Schuttschicht	heterogen hellenistische und augusteische Residuals feinchronologisch nicht näher zuzuordnen	2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 60 spät Amphoren PEACOCK–WILLIAMS 45 ROW-Lampen	
11	34a	-	2001	SE 1006 Vergesellschaftet sind außerdem die Münzen M HH2 7/01, 8/01, 12/01, 13/01, 15/01, 16/01, 17/01, 18/01 von denen allerdings nur eine bestimmbar und in das 2.-3. Jh. n. Chr. zu datieren ist. Schindel Kap. XIII, M 16.	heterogen tw. guter Erhaltungszustand (Amphore PEACOCK – WILLIAMS 45 zur Hälfte erhalten)	2.–frühes 3. Jh. n. Chr. augusteisch-tiberisch	ESB Atlante 58, 78 DWK-Becher GK Miniaturtöpfchen, Schalen, Schüsseln, Töpfe, Teller KW Töpfe KW Kasserolle Amphore PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW-(Bild-) Lampen ITS Consp. 18 und Consp. 20 ESB Atlante 14	Taf. 196–200. 457–458, K 363–415. Miniaturtöpfchen: vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 838; WALDNER, Theater, K 130 vgl. insgesamt LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-BII, vor allem A-BII/3 und A-BII/6; tw. aber auch vergleichbar mit der westlichen Latrinenfüllung SE 1004
12	34a	-	2001	SE 1018 2. Verfüllung des Kanals SE 1014	heterogen vereinzelt späthellenistische Residuals	1.–3. Jh. n. Chr. 3. Jh. n. Chr.	DWK Becher KW Töpfe Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW-Lampen Glasbecher SCHÄTZ-SCHOCK, Kap. XIV, G 301	DWK Becher vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 347. 611–614; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 383–397. 435. A-K 748. 798–802; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 821–824. 827. 962. 964. 987; KW Töpfe vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 550. 554. 572. 700. 717. 669; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 705–708. 736. 893–898; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 459. 462. 471; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1087

Tab. 24 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
13	34a	-	2001	SE 1016 3. Verfüllung des Kanals SE 1014	homogen tw. sehr guter Erhaltungszustand (ein Becher mit hochgeschwungenem Rand und geripptem Henkel ganz erhalten)	3. Jh. n. Chr.	ARS nicht bestimmbar DWK Trichterbecher und Becher/Töpfchen mit ausgestelltem Rand Amphore PEACOCK – WIL-LIAMS 45	DWK Becher vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 748. 798–802
14	34a	-	2001	SE 1004=SE 1010 Aufgabe nördlicher Latrinbereich, Verfüllung mit Keramik und Bauschutt	großer Fundkomplex Keine ARS Zahlreiche halb bis ganz erhaltene Gefäße und Lampen 1 Becher mit einer innen am Boden anhaftenden Münze Mehrere Fragmente von Lasani	3. Jh. n. Chr.	ESC HAYES 4 Sagalassos RSW Teller Variante 1B101 DWK Becher GK Schüsseln KW Töpfe und Kleeblattkrug Amphoren Kapitän II und PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW-Lampen Ständerlampe mit Phalluslampe	Taf. 201–214; 458–465, K 416–499
15	34a		2001	SE 1009	heterogen	3. Jh. n. Chr. augusteisch–flavisch	korinthische Importlampe ITS Consp. 22 ESB früh mit Spiralaplike Unguentarium hell. ROW-Lampen	
16	34a		2001	SE 1011	kleiner Fundkomplex kleinteilig gebrochen feinchronologisch nicht aussagekräftig	kaiserzeitlich/2.–3. Jh. n. Chr.	DWK Trichterbecher und Töpfchen KW Topf mit ausgestelltem Rand Amphore PEACOCK–WIL-LIAMS 45	

Tab. 25

Nr.	Raum	Kt/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	35	80/7 80/8	1980	im Schutt	heterogen vereinzelte späthellenistische/kaiserzeitliche Residuals ganz erhaltene Lampen	spätes 4./5. Jh. n. Chr. 3. Jh. n. Chr.	LRC HAYES 1 ARS HAYES 32 Lampen ARS HAYES 9A ESC HAYES 2 ESB Atlante 53, 59	Lampen vgl. LADSTÄTTER, Vediusgymnasium, 117 f. Typ II; MULTNER, Sieben Schläfer, Taf. VIII Nr. 1361, Taf. XIV Nr. 330

Tab. 26

Nr.	Raum	Kt/Nr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
1	37	12. 14	2000	unterste Schichten der Sondage zwischen nördlichem O-W-Kanal (K2), N-S-Mauerabschnitt, O-W Bruchsteinmauer und Mühlengraben	homogen keine ESA keine GWSÜ	Ende 2. Jh. v. Chr.	Reliefbecher Glanztonkeramik Teller mit gedrechseltem Rand, mit beidseitig verdickter Lippe, Fischsteller, Echinnusschalen, knidische Schale, Schälchen mit Wandknick Weißgrundige Lagynos GK Krug mit Siebeinsatz	Textabb. 6 Knidische Schale vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 348–349; Kohlebecken vgl. WALDNER, Heron und Oktogon, Abb. 11, 23 Abb. 14, 11 Abb. 16, 18, 19.
2	37	7	2000	Zwischen W-O Mauer und Kanal im O-Bereich. Braun-graue Erde mit viel Felsplitt	homogen keine ESA keine GWSÜ	Ende 2. Jh. v. Chr.	Kohlebecken Reliefbecher Glanztonkeramik Teller mit gedrechseltem Rand und mit beidseitig verdickter Lippe Weißgrundige Keramik	LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplexe H/3–H/5; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1. A-H/2; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, Fundkomplexe B-H/9. B-H/10
3	37	10	2000	zwischen W-O Mauer und Kanal. braune Erde mit viel Felsplitt	homogen vereinzelte Residuals aus dem 3./2. Jh. v. Chr.	1. Jh. v. Chr.	Reliefbecher GWSÜ Platte und Teller Glanztonkeramik Teller mit gedrechseltem Rand, mit beidseitig verdickter Lippe, Echinnusschalen GK Unguentarien KW Töpfe	KW Töpfe vgl. LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 245–247; GK Unguentarien vgl. LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 183–185

Tab. 26 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
4	37 Ost	80/10	1980	Schutt bis Fels unter Böden	homogen tw. sehr guter Erhaltungszustand vergesellschaftet allerdings eine spätantike Glaslampe	2. H. 1. Jh. v. Chr.–augusteisch	ESC pergamenisch Atlante A6A ESB früh ESB (?) ähnlich ITS Consp. 1.2.2 mit mehrreihigem Rouletting GWSÜ Platten Applikenware GK Unguentarium Glanztonkeramik-Kantharoi/Skyphoi mit Rotellenhenkel Ephesoslampen Fragment einer GWSÜ-Ständerlampe Fragment eines Kohlebeckens	Textabb. 6–7. Kohlebecken vgl. WALDNER, Heroon und Oktogon, Abb. 11, 23. Abb. 14, 11. Abb. 16, 18, 19; GWSÜ Ständerlampe vgl. BRUNEAU, Lampes, Taf. 25, Nr. 4384–4387
5	37	6	2000	zwischen W-O Mauer und Kanal. braune, nasse Erde mit Holzkohle im Westen der Fläche	homogen allerdings noch Reliefbecher	augusteisch	ESB Atlante 2 ESA Tel Anafa Typ 25a Pergamenische Sigillata? DWK Becher Reliefbecher Glanztonkeramik Teller mit beidseitig verdickter Lippe, Echinusschale, Skyphos KW Töpfe	vgl. insgesamt LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplex BI/1; DWK Becher vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 174 (ähnlich); KW Töpfe vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 229–236
6	37 Ost	95 96 97	1997	unter Pithos aus NO-Ecke	keine feinchronologisch relevanten Funde	1. Jh. v. Chr.–frühaugusteisch?	KW Topf KW Kasserolle Amphore chiotisch GK Pithos mit Wellenbanddekor GK Schüssel	KW Topf vgl. MERÇ 2002, K 609 KW Kasserolle vgl. LADSTÄTTER, Prytaneion, K 458
7	37 (33b)	80/3		um Pithos, im Schutt unter kaiserzeitlichem Boden		augusteisch	ITS Consp. 20.1.2 ESB Atlante 14 ESA Atlante 3, 4 GK Topf Glanztonkeramik Teller Ephesoslampen	GK Topf vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 198 (ähnlich)

Tab. 26 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
8	37 Ost	33-1/77	1977	unter Boden in welchem 3 Vorratsgefäße versenkt sind		1./2. Jh. n. Chr. 1. H. 2. Jh. n. Chr.	ROW Lampe Glasbalsamarium (SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, G 333)	
9	37	4	2000	Bereich nördlich der W-O Mauer und südlich des Kanals	heterogen keine ESB	1. Jh. v. Chr.–1. H. 1. Jh. n. Chr.?	ESA Atlante tarda f ESA Tel Anafa Typ 25a ESA Atlante 4A DWK Becher GWSÜ Glanztonkeramik Teller mit gedrehtem Rand	
10	37	11	2000	Bereich unter dem abgetragenen N-S-Rohr	homogen vereinzelte (spät)hellenistische Residuals	1. H. 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 1, 17A/35?, 31, 39 Pompejanisch-rote Platte KW Töpfe	
11	37	2	2000	Steinlage im Westen der Fläche, südlich von Raum 35. Freiputzen der Steinlage.	heterogen Großteil späthellenistisch, jüngste Funde aber 2. H. 1. Jh. n. Chr.	2. H. 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 68? DWK Becher	
12	37	80/1	1980	Streifen vor 32–34, über Felsen	heterogen späthellenistisch-frühkaiserzeitliche Residuals	2. H. 1.–1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 66, 70 DWK Becher Amphore PEACOCK – WIL-LIAMS 45 ROW Lampen	DWK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 808 (ähnlich); LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 360 (ähnlich)
13	37	1	2000	K1 Kanalverfüllung im Westen	homogen vereinzelte späthellenistische Residuals tw. guter Erhaltungszustand	3. V. 1. Jh.–1. V. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 58, Atlante 65?, Atlante 70 DWK Becher GK Töpfchen Amphore PEACOCK – WIL-LIAMS 45	DWK Becher vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 536–539
14	37	80/1280/13	1980	K1 südlicher O-W Kanal vor 35 (auf Fels vor 35)	heterogen späthellenistische Residuals 2 Lampen ganz erhalten, tw. verbrannt (Fn 18/90, 19/80)	4. V. 1. Jh.–1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESC Atlante L 19 ESB Atlante 36, 60, 63, 70 DWK Becher ROW Lampen	Lampe: Form vgl. MILTNER, Sieben Schläfer, Taf. XI, Nr. 7a (mit Amphora im Diskus)

Tab. 26 (Fortsetzung)

Nr.	Raum	KiNr	Jahr	Schichtbez.	Charakterisierung	Datierung	Jüngste Keramikfunde	Referenzen
15	37	20	2000	Bereich östlich Mühlenkanal, westlich N-S Terrassenmauer und nördlich Kanal. Aufschüttung und etwas Brand-Schicht	heterogen vereinzelte spätellenistische-frühkaiserzeitliche Residuals	(1. H.) 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 58, 60, 76B GWSÜ Teller DWK Becher DWK Faltenbecher Amphoren PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW-Lampe	DWK Becher vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 403. A-K 407.
16	37	15	2000	unter dem W-O Kanalrohr bis Niveau OK	heterogen Residuals aus dem 2./1. Jh. v. Chr.	2.-3. Jh. n. Chr.? 1. H. 1. Jh. n. Chr.	GK Töpfchen KW Topf Italische Signallata, Consp. 20.4 ESB Atlante 29, 30, 39? ESA Atlante 22 GWSÜ Platte DWK Becher Amphore Chiotisch	GK Töpfchen vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 669 KW Topf vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 911
17	37 (nördlich 33–35)	–	1977	Schutt	guter Erhaltungszustand	2.-3. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 80 DWK-Trichterbecher ROW-Lampe Ständerlampe 77/15	DWK vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 407–423. 724–726. A-K 732
18	37-W	92/58	1992	K2 südöstlich 41, O-W-Kanal, Füllung	homogen	Ende 2./3. Jh. n. Chr.	ESC HAYES 4 RSW Ausguss DWK Trichterbecher GK Krug, Topf KW Töpfe Amphoren PEACOCK–WILLIAMS 45, Dressel 20 Lampen	DWK vgl. z. B. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 407–423. 724–726. A-K 732
19	37-W	92/61	1992	südöstlich von 41, über großem Wasserleitungsrohr: Schutt	heterogen spätellenistische und frühkaiserzeitliche Residuals	2.-3. Jh. n. Chr. (?)	ESB Atlante 71 KW Topf Amphoren PEACOCK–WILLIAMS 45 Deckel Fabric PEACOCK – WILLIAMS 45 ROW Lampe	GK Schüssel vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 752 Deckel vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 879. A-K 881.

Tab. 26 (Fortsetzung)

<i>Nr.</i>	<i>Raum</i>	<i>KiNr</i>	<i>Jahr</i>	<i>Schichtbez.</i>	<i>Charakterisierung</i>	<i>Datierung</i>	<i>Jüngste Keramikfunde</i>	<i>Referenzen</i>
20	37	-	-	Bereich unter N-S-Rohren (vgl. Foto) Aufschüttung lockere Schuttfüllung	heterogen vereinzelt klassische Residuals kleinteilig gebrochen	2.-4. Jh. n. Chr. 2. H. 1. Jh.–1. H. 2. Jh. n. Chr. 1. Jh. v. Chr.–frühkaiserzeitlich	Amphore Kapitän II (1 WS) PEACOCK – WILLIAMS 45 ESB 2 Atlante 40 ESB 1 Atlante 58 ROW-Lampen GWSÜ ESB früh (gelochter Boden) Weißgrundige Keramik	
21	37	80/4 80/5 80/6	1980	vor 34, im Schutt über Fels; vor 33, im Schutt über Fels	heterogen späthellenistische Residuals z. T. sehr guter Erhaltungszustand keine ESC keine ARS	3. Jh. n. Chr. 3. V. 1.–1. H. 2. Jh. n. Chr. 2./1. Jh. v. Chr.	Unguentarium (Fn 5/81) ESB Atlante 14, 21, 29, 35, 59, 60, 70 DWK Becher ROW-Lampen ESA BS Reliefbecher Ephesoslampen	Unguentarium vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 695. 765. 846. 882. 883; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 824–838; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 420. 456. 507
22	37	80/2	1980	Schutt über Fels, unter bzw. in Fundamentmauer	heterogen z. T. sehr guter Erhaltungszustand: 2 Ganzgefäße (Krüge) keine ESC keine ARS	3. Jh. n. Chr. 1. Jh. n. Chr. 1. Jh. v. Chr.–frühes 1. Jh. n. Chr.	DWK Becher / GK Krüge mit Trichterrand Lampe korinthisch mit Stempel ESB Atlante 66 ESB Krug Glanztonkeramik knidische Schale, Echinusschale	DWK vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1136. K 1153

3 CHRONOLOGISCHE AUSWERTUNG

Im Folgenden werden die für die Baugeschichte der WE 7 aussagekräftigsten Fundkomplexe noch einmal chronologisch – nach Bauphasen getrennt – diskutiert (Textabb. 1). Vorauszuschicken ist, dass die keramischen Evidenzen eine Vorgängernutzung des Areals – u. a. in Zusammenhang mit handwerklichen Aktivitäten – eindrucksvoll belegen⁴⁷. Auch Fundkomplexe der Bauphase BI sind bezeugt, wobei speziell auf die zahlreichen Funde aus einem zur Latrine in Raum 34a gehörigen Gehniveau hinzuweisen ist⁴⁸. Im Gegensatz zu der im Osten angrenzenden WE 6, die in Bauphase II tiefgreifende Umgestaltungen erfuhr⁴⁹, sind der Bau- bzw. Nutzungsphase BII in der WE 7 nur wenige keramische Fundkomplexe zuzuordnen⁵⁰; dies ist damit zu erklären, dass im EG der WE 7 nur in einem Raum (32e) und auch hier nur auf einer sehr kleinen Fläche, archäologische Nachuntersuchungen unterhalb der kaiserzeitlichen Böden durchgeführt wurden. Aktivitäten der Bauphase III, der in der WE 7 vereinzelte Mauerzüge und Wandmalereien zugeordnet werden⁵¹, sind durch Fundkomplexe ebenfalls nicht mit Sicherheit zu belegen, während Zeugnisse für die Nutzungsphase BIV⁵² und vereinzelt auch für die unmittelbar letzte Nutzung vor der Erdbebenzerstörung im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. vorhanden sind⁵³. Eine Nachnutzung des Areals der vormaligen WE 7 ist aufgrund entsprechender keramischer Fundkomplexe vom 5. bis in die 1. H. des 7. Jhs. n. Chr. zu postulieren, wobei die Fundkonzentration im W-Bereich der vormaligen WE 7 mit dem Einbau von Mühlen zu erklären ist⁵⁴.

Da sich aus der Auswertung der keramischen Fundkomplexe der WE 7 keine neuen Ergebnisse für die Chronologie des Hanghauses 2 ergeben und auch in keramologischer Hinsicht keine wesentlichen Neuerkenntnisse gewonnen werden konnten, werden – wie bereits in der Publikation der WE 6 – nur exemplarische Fundensembles detailliert diskutiert, mit Katalog vorgelegt und abgebildet. Sämtliche vorhandenen Fundkomplexe wurden allerdings chronologisch und kontextuell analysiert. Sie werden in Kapitel XII.2, nach Räumen gegliedert, in Tabellenform beschrieben und charakterisiert (Kap. XII.2.1–2.26, Tab. 1–26). Auf diese Tabellen wird auch im vorliegenden Kapitel bei der chronologischen Auswertung ausgewählter Fundkomplexe jeweils verwiesen.

Folgende Abkürzungen werden in der Tabelle in Textabb. 1 verwendet⁵⁵:

H	Hellenistische Phase
BI	Bauphase I
BII	Bauphase II
BIII	Bauphase III
BIV	Bauphase IV
Z	Zerstörung
S	Spätantike

⁴⁷ Zu den Baustrukturen hellenistischer Zeit s. RATHMAYR, Kap. IV.1.

⁴⁸ Zur Rekonstruktion der Bauphase I s. RATHMAYR, Kap. IV.2.1.

⁴⁹ Zur Rekonstruktion der Bauphase II in der WE 6 s. THÜR, WE 6, Rekonstruktion der Bauphasen, Kap. IV.3; zu den zugehörigen Fundkomplexen s. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV.2, Fundkomplexe BII/1–15.

⁵⁰ Zur Rekonstruktion der Bauphase II in der WE 7 s. RATHMAYR, Kap. IV.2.2.

⁵¹ RATHMAYR, Kap. IV.2.3.

⁵² RATHMAYR, Kap. IV.2.4.

⁵³ RATHMAYR, Kap. IV.2.5, Kap. IV.3.

⁵⁴ RATHMAYR, Kap. IV.4; WEFERS, Mühlen.

⁵⁵ Vgl. dazu LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 195.

⁵⁶ A = WE 1.

⁵⁷ B = WE 2.

Bauphase	LADSTÄTTER, WE 1, Fundkomplexe	LADSTÄTTER, WE 2, Fundkomplexe	LADSTÄTTER, WE 4, Fundkomplexe	WALDNER-LADSTÄTTER, WE 6, Fundkomplexe	WALDNER, WE 7, Kap. XII.1, Fundkomplexe
Hellenismus	A ⁵⁶ -H/1-6	B ⁵⁷ -H/1-11	H/1-6	H/1-6	Tab. 1, Nr. 1; Tab. 5, Nr. 1-2; Tab. 14, Nr. 1-2; Tab. 22, Nr. 1-4; Tab. 24, Nr. 1-3; Tab. 26, Nr. 1-4
H-BI				H-BI/1-2	Tab. 22, Nr. 7
BI	A-BI/1-4	B-BI/1-2	BI/1-3	BI/1-11	Tab. 4, Nr. 1; Tab. 8, Nr. 1; Tab. 22, Nr. 5-6. 9; Tab. 24, Nr. 4. 5; Tab. 26, Nr. 6-8
BI'			BI'/1-2		
BI-II	A-BI-II/1-2			BI-BII/1-5	
BII	A-BII/1-7	B-BII/1-2	BII/1-3	BII/1-15	Tab. 24, Nr. 8-9; Tab. 26, Nr. 13. 14
BII-BIII	A-BII-BIII/1	B-BII-BIII/3			
BIII			BIII/1-3		
BIV	A-BIV/1-8	B-BIV/1-2	BIV/1-3	BIV/1-2	Tab. 1, Nr. 2; Tab. 24, Nr. 11-13. 15; Tab. 26, Nr. 18-19
BIV'			BIV'/1		
BIV-Z					Tab. 24, Nr. 14
Z	A-Z/1-2	B-Z/1-15	Z/1-20?	Z/1-6	Tab. 1, Nr. 4; Tab. 2, Nr. 1; Tab. 6, Nr. 1. 3. 4; Tab. 7, Nr. 1-2 (?); Tab. 12, Nr. 1 (?); Tab. 20, Nr. 1; Tab. 22, Nr. 17; Tab. 23, Nr. 1; Tab. 24, Nr. 14
BI-S/BII-S/BIV-S/Z-S		B-Z/16-B-S/1 B-Z/17-B-S/2		Z-S/1-2	Tab. 1, Nr. 7-10. 12; Tab. 2, Nr. 2; Tab. 4, Nr. 3; Tab. 8, Nr. 3-4; Tab. 10, Nr. 2; Tab. 12, Nr. 2; Tab. 13, Nr. 1-2; Tab. 16, Nr. 2_3; Tab. 18, Nr. 3; Tab. 25, Nr. 1; Tab. 26, Nr. 20 (?)
S			S/1-4	S/1-3	Tab. 1, Nr. 11; Tab. 3, Nr. 2; Tab. 4, Nr. 2; Tab. 6, Nr. 6; Tab. 9, Nr. 1-2; Tab. 10, Nr. 4-6; Tab. 11, Nr. 3-9; Tab. 15, Nr. 1; Tab. 16, Nr. 4; Tab. 17, Nr. 1-4; Tab. 18, Nr. 4-5; Tab. 19, Nr. 1-2; Tab. 21, Nr. 1-5; Tab. 22, Nr. 17
Heterogen bis mittel-byzantinisch				Tab. 2, Nr. 4. 21	Tab. 3, Nr. 3

Textabb. 1: Konkordanzliste Fundkomplexe WE 1 bis WE 7

3.1 Vorhanghausbebauung

Unter den hellenistischen Befunden im Erdgeschoß der WE 7 (Taf. 329) ist der Rest eines Ofens unterhalb des Mosaikbodens im N-Umgang des **Peristylhofes 38b** hervorzuheben. Typologisch lässt sich der Ofen nicht eindeutig zuordnen, da er nicht flächig freigelegt, sondern nur ein Teil davon angeschnitten wurde⁵⁸. Die Funde aus seiner Füllung wurden nicht geborgen bzw. nicht mehr aufgefunden⁵⁹. Im SW-Bereich des Ofens befinden sich zwei Gefäße noch *in situ* (S. 320 Tab. 1, Nr. 1; Textabb. 2a. b). Der im Süden aus dem Profil ragende Krug (Textabb. 2b) mit außen profiliertem Steilrand, innerem Deckelfalz und profiliertem Bandhenkel stellt eine im 2. und 1. Jh. v. Chr. geläufige Gefäßform dar⁶⁰, die allerdings auch noch in augusteischer Zeit auftreten kann⁶¹. Das zweite im Profil steckende Randfragment dürfte zu einem Topf mit ausladendem, rund abgestrichenem Rand und bauchigem Körper gehören, der Entsprechungen im späten 3. und 2. Jh. v. Chr. findet⁶².

Drei Tiefbrunnen wurden in der WE 7 angetroffen, sie befinden sich im N-Umgang des **Peristylhofes 38b** sowie in den **Räumen 38** und **34**. Ihre Füllung wurde zwar jeweils nicht ausgehoben, es ist allerdings eine Zuordnung zur Vorhanghausbebauung anzunehmen, wenngleich sie in der kaiserzeitlichen Wohneinheit weiter genutzt worden sein dürften⁶³. Ein vergleichbarer Tiefbrunnen liegt im NW-Eck des (späteren) Raumes WT 2, der im Nordwesten an die WE 7 anschließt und in seiner letzten Phase ab dem ausgehenden 6. Jh. n. Chr. als Steinsäge diente⁶⁴. Die Auswertung der Keramikgefäße aus diesem in mehreren Etappen verfüllten Brunnen ergab, dass er im ausgehenden 3./2. Jh. v. Chr. angelegt und vom 1. Jh. v. Chr. bis in die augusteisch-tiberische Zeit sukzessive verfüllt wurde⁶⁵.

Keramische Evidenzen für eine Nutzung des **Raumes 32e** im 1. Jh. v. Chr. stammen aus den Vertiefungen und Gruben im Nordwesten und in der Mitte des Raumes (S. 326 Tab. 5, Nr. 1–2). Als ausschlaggebend für eine Datierung in das 1. Jh. v. Chr. ist jeweils die Vergesellschaftung von Reliefbecherfragmenten mit Produkten Grauer Ware mit schwarzem Überzug hervorzuheben. Das Auftreten von frühen Produkten der ESB im Fundkomplex (S. 326 Tab. 5, Nr. 2) erlaubt eine Datierung desselben in das dritte Drittel des 1. Jhs. v. Chr. Ein Modellfragment aus demselben Fundkomplex belegt zudem wieder handwerkliche Aktivitäten. Das bislang singuläre Stück war wohl für die Herstellung eines Tellers oder einer Platte mit Rillen und konzentrischen Kerbreihen vorgesehen (Textabb. 3, 2). Nicht auszuschließen ist allerdings, dass es sich um einen Brotstempel handelt⁶⁶. In demselben Raum wurde außerdem eine Erd- und Planierschicht angetroffen, in der sich u. a. viel Feinkeramik, vergesellschaftet mit polychromen Wandmalereifragmenten⁶⁷ befand (Fundkomplex S. 326 Tab. 5, Nr. 3). Der Großteil der Keramikfunde daraus kann in das 1. Jh. v. Chr. datiert werden. Ein Fragment einer Schale der ESB der Form Atlante 29 oder 39 sowie ein Fragment einer Schale der ESC der Form Atlante L6⁶⁸, deren Provenienz aus Pergamon zu vermuten ist, lassen aber auf eine Datierung in die augusteische Zeit schließen. Auch in diesem Fundkomplex wurde ein Fragment eines Modells geborgen, es diente zur Herstellung eines Blattschuppenbechers mit Eierstabbordüre (Textabb. 3, 1)⁶⁹. Das Fundmaterial aus der Erd- und Planierschicht erinnert in seiner Zusammensetzung insgesamt an

⁵⁸ s. o. WALDNER, Kap. XII.1.1., s. auch RATHMAYR, Kap. IV.1; PLOYER, Kap. XI.6.

⁵⁹ Im TB vom 24./25.09.1981 sind hellenistische Funde erwähnt, die vermutlich aus diesem Bereich stammen.

⁶⁰ Vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV, K 330–331; LADSTÄTTER u. A., Brunnen, K 245–247; GASSNER, Südtor, Nr. 336–328.

⁶¹ MERIC, Schachtbrunnen, K 612–613.

⁶² LADSTÄTTER, Hellenistischer Fundkomplex, K 330.

⁶³ s. RATHMAYR, Kap. IV.1.8.

⁶⁴ Zur Steinsäge s. MANGARTZ, Steinsäge, zur Datierung s. bes. LADSTÄTTER, Datierung Steinsäge.

⁶⁵ WALDNER, Embolos, Kap. 7.

⁶⁶ Vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV, K 283–284.

⁶⁷ TOBER, Kap. XX.

⁶⁸ HAYES, Atlante II, 75 f.

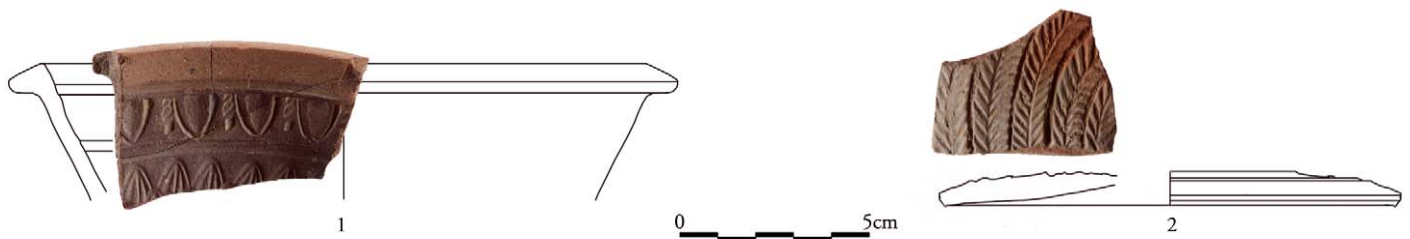
⁶⁹ ROGL, Monogramm-Werkstätte, Taf. 65, 22 (Blattschuppenbecher, Bordüre allerdings nicht erhalten). Taf. 61, RB 8–9 (Blattschuppenbecher, allerdings mit Rosettenbordüren); vgl. auch GÜNAY-TULUK, Reliefbecher, Taf. 45, Abb. 18s (Blattschuppenbecher, allerdings mit Mäanderbordüre).



Textabb. 2a: Raum 38b, NO, hellenistische Befunde



Textabb. 2b: Raum 38b, N-Stylobat mit älterer Mauer und Keramikobjekt



Textabb. 3: Raum 32e, Model und Stempel

einen Fundkomplex im N-Umgang der WE 6, in dem ebenso Keramik, Produktionszeugnisse und kleine polychrome Wandmalereifragmente miteinander vergesellschaftet sind⁷⁰.

Auch aus den **Räumen 41a** und **44b** in dem in frühbyzantinischer Zeit mit Mühlen überbauten W-Teil der WE 7 stammen, jeweils aus Schichten unmittelbar über dem gewachsenen Felsen, mittelgroße Fundkomplexe, die zeitlich homogen sind und bisweilen gut erhaltene Keramikprodukte aus dem 1. Jh. v. Chr. enthalten (S. 334 Tab. 14, Nr. 1–2; S. 337 Tab. 18, Nr. 1–2). Es dürfte sich hier um Schichten handeln, die mit dem Stratum 12 in Raum 32c im Obergeschoß unmittelbar über dem Felsen⁷¹ und mit entsprechenden, direkt über dem gewachsenen Felsen angetroffenen Lehmstraten aus den WE 4 und 5⁷² in Zusammenhang zu bringen sind.

Im Obergeschoß der WE 7 konnte für den späteren **Raum 32c** eine mehrphasige Vorgängernutzung nachgewiesen werden⁷³. Diese war bereits Gegenstand einer detaillierten Analyse des Tafelgeschirrs, der Lampen und ausgewählter Glas- und Kleinfunde sowie Terrakotten, die zunächst im Rahmen einer Diplomarbeit erfolgte⁷⁴. Die Straten 8 bis 12 wurden als Straten 1 bis 4 zu einem späthellenistisch-frührömischen Fundkomplex zusammengefasst und im Jahr 2009 publiziert⁷⁵. Die entsprechenden Referenzen auf das Fundmaterial aus den einzelnen Straten finden sich in Kap. XII.2, S. 341 f. Tab. 22, Nr. 1–4. 6. An dieser Stelle wird auf eine wiederholte ausführliche Besprechung verzichtet, und die Ergebnisse zur Vorgängernutzung von Raum 32c werden nur summarisch diskutiert.

Ein großes, innen geharztes Gefäß kam in einer in den Fels gearbeiteten Grube im Bereich des Fundamentgrabens der N-Mauer TM2 zum Vorschein. Dieses konnte allerdings vor Ort nicht mehr identifiziert werden⁷⁶. Aus demselben Bereich stammt allerdings auch ein Webgewicht⁷⁷. In Stratum 12 wurde keramisches Fundmaterial geborgen, das vom letzten Viertel des 2. Jhs. v. Chr. bis in die Mitte des 1. Jhs. v. Chr. datiert. Im Fundamentgraben der massiven Terrassenmauer im Süden des späteren Raumes befand sich u. a. eine gut erhaltene Medaillonschale, die als Bauopfer interpretiert werden kann⁷⁸. Die Schale datiert in die Mitte des 2. Jhs. v. Chr. und gibt einen *terminus post quem* für die Errichtung der südlichen Terrassenmauer. Die über dem Stratum 12 befindlichen Erdaufschüttungen Stratum 10 (S. 341 Tab. 22, Nr. 2) und Stratum 9 (S. 342 Tab. 22, Nr. 4) enthalten hingegen Fundmaterial aus der zweiten Hälfte bzw. dem letzten Drittel des 1. Jhs. v. Chr.⁷⁹. Eine Bauschuttschicht (Stratum 8) über den Erdaufschüttungen datiert nach Ausweis des jüngsten keramischen Fundmaterials bereits in die augusteisch-tiberische Zeit (S. 342 Tab. 22, Nr. 6). Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die in den besprochenen Straten enthaltenen Funde von dem darüber liegenden, nicht mehr erhaltenen Boden der Bauphase I des Raumes 32c versiegelt werden. In keramologischer Hinsicht ist das gehäufte Auftreten früher ESB-Produkte in den Straten 8–10 hervorzuheben, die formtypologisch meist noch in der hellenistischen Tradition verhaftet sind. Zwei Fragmente von Krateren der Form Atlante 38 orientieren sich hingegen bereits eindeutig an Vorbildern italischer Sigillata (Textabb. 4, 21)⁸⁰; dasselbe gilt wohl auch für ein Fragment eines Tellers⁸¹, dessen kantige Körpergestaltung und der abgesetzte Rand an die frühagusteische italische Sigillataform Conspectus 8 – speziell die Vari-

⁷⁰ WALDNER LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV.2, Fundkomplex H–BI/1; TOBER, WE 6, Wandmalereien, Kap. XX.4; TOBER, Kap. XX.

⁷¹ LÄTZER, Fundkomplex, 124. 168.

⁷² LÄTZER, Fundkomplex; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, 231 f.; LADSTÄTTER U. A., Grabungen 2004, 260. 263.

⁷³ PLOYER, Kap. XI.1; LADSTÄTTER, Ephesos 1999, 272 f.

⁷⁴ LÄTZER, Hausinventar.

⁷⁵ LÄTZER, Fundkomplex.

⁷⁶ TB Elisabeth JÜEN, 02.04.1999 (Ki 85/99, neue Ki 666/99); PLOYER, Kap. XI.1; zur Feinkeramik aus diesem Bereich s. LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 4.

⁷⁷ Im Bereich der N-Mauer wurden mehrere Webgewichte geborgen: RATHMAYR, Kap. XV.12.2, Kat. B 10–B 17. Welches davon aus der in der Fels gearbeiteten Grube stammt, lässt sich nicht mehr ermitteln.

⁷⁸ LADSTÄTTER, Ephesos 1999, 273. Die Schale war aufgrund der Dokumentation allerdings nicht mehr eindeutig von Stratum 12 (bzw. LÄTZER, Fundkomplex, Stratum 4) zu trennen und wurde in der weiteren Bearbeitung diesem zugerechnet. s. LÄTZER, Fundkomplex, 141, Kat. 56, Abb. 9 a–b Taf. 4, 56.

⁷⁹ Zu den Befunden s. PLOYER, Kap. XI.1. Zur Feinkeramik s. LÄTZER, Fundkomplex.

⁸⁰ HAYES, Atlante, 60, z. B. ITS Form Drag. 11.

⁸¹ LÄTZER, Fundkomplex, Taf. 1, 13.

anten 8.1.4, 8.2.1 und 8.3.1 – erinnern (Textabb. 4, 13). Es ist somit ESB der ersten, Produktionsserie, als auch der wesentlich bekannteren, an italischen Vorbildern orientierten zweiten Serie der augusteischen Zeit vertreten⁸². Insgesamt ist daher von einer Datierung der Straten 9 und 10 mindestens in das letzte Drittel des 1. Jhs. v. Chr. auszugehen.

Aus einer Ziegelsetzung unter der Türschwelle im Süden zu **Raum 32b** stammt ein weiterer kleiner Fundkomplex (S. 343 Tab. 22, Nr. 7). Die Feinchronologie der kleinteilig gebrochenen Funde daraus ist zwar nicht sehr genau zu umreißen, sie entsprechen aber einem zeitlichen Rahmen vom 1. Jh. v. Chr. bis in die frühe Kaiserzeit. Die Funde geben insgesamt einen *terminus post quem* für die Schwelle zu Raum 32b.

Bedeutende Nachweise für die Vorgängernutzung der WE 7 konnten auch im **Raum 34a** erbracht werden⁸³: Im Zuge der Grabung des Jahres 2000 wurde ein Kanal freigelegt, der in den anstehenden Felsen geschlagen wurde (SE 1024). Aus seiner Verfüllung (SE 1025) stammen Keramikfunde, die in das ausgehende 2. Jh. v. Chr. datieren (S. 347 Tab. 24, Nr. 3). Es handelt sich u. a. um einen Skyphos der pergamenischen Sigillata, vergesellschaftet mit Reliefbecherfragmenten, Firnisware bzw. Glanztonkeramik und weißgrundiger Keramik sowie den späthellenistischen lokalen Amphorentypen mit Mushroom-rim und ›Local Aegean II‹⁸⁴. Auf dem Niveau der Abdeckplatten des Kanals SE 1024 wurde ein Lehmbooden angetroffen (SE 1020), welcher das Gehniveau zur O-Mauer des Raumes darstellt. Insgesamt wurden 349 Funde in dem Gehniveau geborgen, der Großteil davon sind allerdings feinchronologisch unempfindliche Wandfragmente der Gebrauchskeramik und anderer Gattungen (S. 347 Tab. 24, Nr. 1). Als diagnostisch hervorzuheben ist ein Wandfragment eines Reliefbeckers mit Blattschuppenderkor (K 1)⁸⁵, das vergesellschaftet ist mit einem Wandfragment einer weißgrundigen Lagynos (K 2) sowie drei Schalen/Skyphoi der Westabhangnachfolge-ware (K 3–5). Die Glanztonkeramik besteht aus einem Becher (K 6)⁸⁶, vier Echinusschalen (K 7–10) und einem Teller mit beidseitig verdickter Lippe (K 11). Die Gebrauchskeramik ist durch den Standfuß eines Unguentariums (K 12) sowie durch einen Teller (K 13) und eine Schüssel (K 14)⁸⁷ vertreten. Die Form der küchenkeramischen Kasserolle K 15 mit gerolltem Rand ist kennzeichnend für die hellenistische Variante solcher Gefäße⁸⁸. Ein Deckel ist ebenso der Küchenware zuzurechnen (K 16). Schließlich ist eine Amphore mit Mushroom-rim zu nennen (K 17), die einen der beiden Haupttypen späthellenistischer lokal-regionaler Amphoren bildet⁸⁹. Das Fragment der dreieckigen Schnauze einer Ephesoslampe (K 18) rundet das Spektrum ab. Prinzipiell können einige der vorhandenen Keramikgattungen wie beispielsweise der Reliefbecher und die Formen der Firnisware bzw. Glanztonkeramik auch im 1. Jh. v. Chr. auftreten. Da aber ESA und Graue Ware mit schwarzem Überzug fehlen, ist eine Datierung in das ausgehende 2. Jh. v. Chr. indiziert. Vergesellschaftet war ein Modell eines Mobiliars⁹⁰. Insgesamt sind die Fundkomplexe aus dem Gehniveau SE 1020 und jener aus dem Kanal SE 1024/1025 in ihrer Zusammensetzung bestens zu parallelisieren mit Fundkomplexen aus den WE 1, 2 und 4⁹¹.

Das keramische Fundmaterial aus der Baugrube (SE 1023) eines weiteren Kanals (SE 1014) im Raum 34a datiert ebenfalls in das ausgehende 2. Jh. v. Chr. (Fundkomplex S. 347 Tab. 24, Nr. 2). Dieser Kanal dürfte also wie der vorher besprochene Kanal SE 1024/1025 in hellenistischer Zeit angelegt worden sein, blieb aber nach Ausweis des Fundmaterials aus seiner in mehreren Etappen erfolgten Verfüllung (SE 1019: S. 347 Tab. 24, Nr. 4; SE 1018: S. 349 Tab. 24, Nr. 12 und SE 1016: S. 350 Tab. 24, Nr. 13) bis im 3. Jh. n. Chr. in Betrieb.

⁸² s. dazu ausführlich LADSTÄTTER, Mode, 208–210. 215 Abb. 5. 7. 8; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, 233. 236.

⁸³ Zum Befund s. PLOYER, Kap. XI.3.

⁸⁴ Zur Definition der beiden Amphorentypen s. BEZECZKY, Food Import, 95 Abb. 37 (Amphore mit Mushroom-rim, Local Aegean I). 95 Abb. 38 (Amphore mit verdicktem Rand, Local Aegean II); Bezeczy Amphorae Roman Ephesus ,Type 5. 21.

⁸⁵ Vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 10–13. 89; LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 245.

⁸⁶ Vgl. LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 38 (GWSÜ).

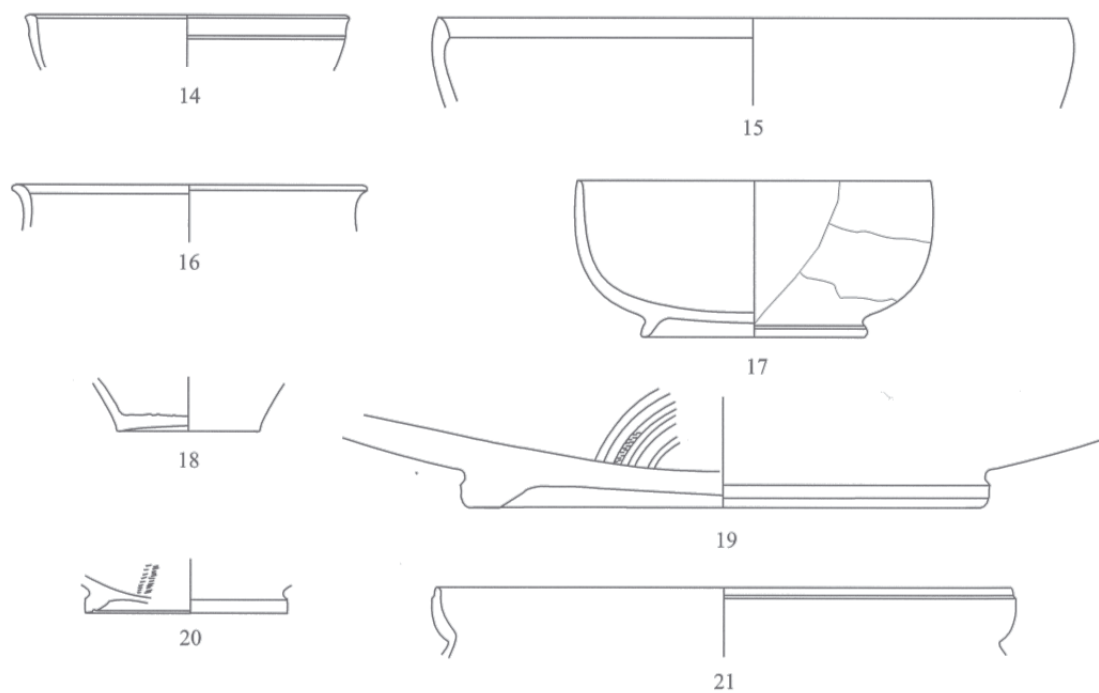
⁸⁷ Vgl. LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 248 (ähnlich).

⁸⁸ Vgl. etwa LADSTÄTTER U. A., Brunnen, K 259. 330–331.

⁸⁹ BEZECZKY, Amphorae Roman Ephesus, Type 5.

⁹⁰ RATHMAYR, Kap. XV, B 56.

⁹¹ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, Fundkomplexe A-H/1. A-H/2; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, Fundkomplexe B-H/9. B-H/10; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplexe H/3–H/5.

Eastern Sigillata B**Mögliche Imitate von Sigillata und Frühe ESB**

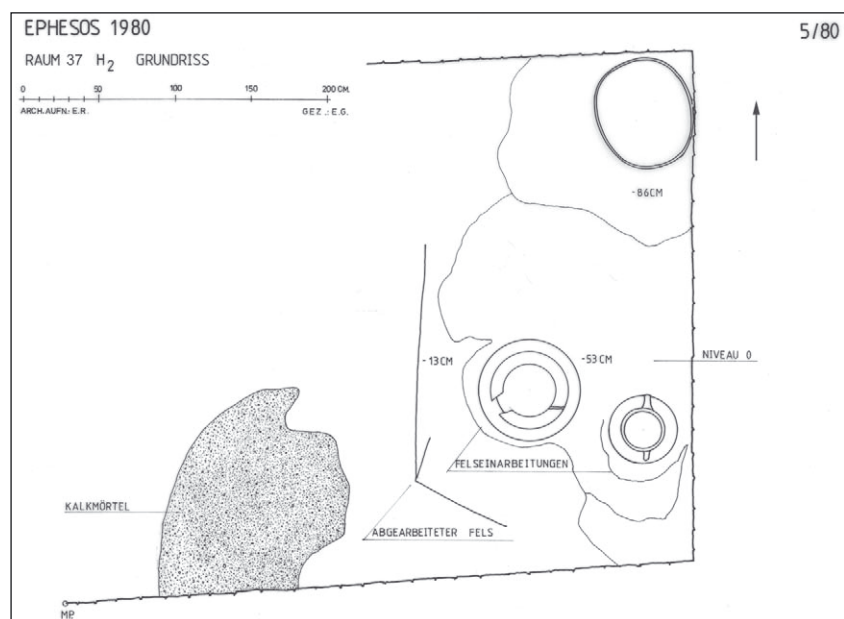
Textabb. 4: Raum 32c, Frühe ESB (Lätzer, Fundkomplex, Taf. 1, 5-21)



a



b



c

Textabb. 5: (a) Raum 37, O, 2 Gefäße in situ; (b) Raum 37, O, 2 Gefäße *in situ*; (c) Raum 37, SO, Bl.5_80 (Inv 80015)



Textabb. 6: Raum 37, Kohlebecken

Auch im **Raum 37** konnten Befunde und Fundkomplexe hellenistischer Zeit nachgewiesen werden. Im Osten des langgezogenen Raumes wurden 1977 drei in den Boden eingelassene Gefäße angetroffen, von denen sich die beiden südlichen noch *in situ* befinden (Textabb. 5a–c). Dabei handelt es sich um einen zweihenkeligen bauchigen Krug mit gerade aufsteigender, kurzer Hals- und Randpartie, leicht verdickter Randlippe und einem Raddurchmesser von ca. 25 cm (Textabb. 5c). Westlich davon befindet sich ein gebrauchskeramischer Topf mit eingebogener Randpartie und umschwingender breiter Randlippe. Er hat einen Raddurchmesser von ca. 50 cm, der Körperdurchmesser, welcher den Schwerpunkt im oberen Gefäßdrittel hat, beträgt ca. 75 cm (Textabb. 5c). Das dritte Gefäß, von dem die untere Hälfte in der NO-Ecke des Raumes angetroffen wurde und im Jahr 2000 entfernt wurde⁹², wies einen Körperdurchmesser von ca. 60 cm auf (Textabb. 5b, c). Es handelt sich also durchwegs um Gefäße mit großem Volumen, die wohl für die Bevorratung von Lebensmitteln verwendet wurden⁹³. Sie sind aus sich heraus nicht mit Sicherheit zu datieren, dürften aber – nicht zuletzt aufgrund des *terminus ante quem*, der sich aus den Keramikfunden darüber ergibt (S. 352 f. Tab. 26, Nr. 7–8) – der hellenistischen Nutzung des Areals zuzurechnen sein.

In der untersten Schicht der Sondage im W-Teil des **Raumes 37**, zwischen dem nördlichen O-W-Kanal K2, dem N-S-Mauerabschnitt, der Bruchsteinmauer und dem Mühlenkanal⁹⁴ wurde außerdem ein keramischer Fundkomplex geborgen, der aus der Zeit um 100 v. Chr. stammt. Er umfasst Reliefbecher, Glanztonkeramik, Weißgrundige Keramik, Gebrauchskeramik, Küchenware und die gängigen späthellenistischen Amphorentypen (S. 351 Tab. 26, Nr. 1). Hervorzuheben ist ein gut erhaltenes Fragment eines Kohlebeckens, von dem Teile des Beckens und die Attasche erhalten blieben (S. 351 Tab. 26, Nr. 1; Textabb. 6). Tragbare tönernen Kohlebecken mit figürlich verzierten Attaschen treten ab dem 3. V. des 2. Jhs. v. Chr. auf.

⁹² PLOYER, Kap. XI.4.

⁹³ Zur Analyse der zoologischen Reste aus dem Gefäß in der NO-Ecke s. GALIK U. A., Kap. XXI; zu den archäobotanischen Analysen der Proben aus demselben Gefäß s. HEISS – THANNHEISER, Kap. XXII.

⁹⁴ PLOYER, Kap. XI.



Textabb. 7: Raum 37, Ständerlampe

Die Attaschen sind stets nach innen gewandt, die vollplastischen Bärte ragen zapfenförmig über das Glutbecken vor. Sie dienten wohl als Auflage für Töpfe oder Schüsseln, die auf die Glut gestellt werden konnten⁹⁵. Die Produktion dieser Becken, die als tragbare Altäre⁹⁶, als Kochgeschirr⁹⁷ oder als »Heizgefäße«⁹⁸ interpretiert werden, endet um die Mitte des 1. Jhs. v. Chr.⁹⁹. Im H 2 waren sie bislang durch nur ein Fragment, das sich zudem sekundär in einem Kontext der Bauphase II befand, vertreten¹⁰⁰.

Ein Fundkomplex, der im Jahr 1980 »im Schutt bis zum Fels unter den Böden« von **Raum 37** geborgen wurde, enthielt keramisches Fundmaterial der 2. H. des 1. Jhs. v. Chr. und der augusteischen Zeit (S. 352 Tab. 26, Nr. 4). Bemerkenswert ist hier – neben dem Auftreten früher ESB, pergamenischer ESC und einem weiteren Fragment eines Kohlebeckens – vor allem ein Fragment einer Ständerlampe der Grauen Ware mit schwarzem Überzug (Textabb. 7). Sie weist einen kannelierten Säulenschaft auf einem gestuften Podest auf, die Lampe selbst blieb allerdings nicht mehr erhalten. Vergleichsbeispiele von Delos¹⁰¹ legen nahe, dass diese ursprünglich auf der Säule angebracht war.

⁹⁵ Zur Herstellung und Funktionsweise der Kohlebecken und zu Knidos als Herstellungsort siehe ŞAHİN, Kohlenbecken, 2. 119 f. 66–68.

⁹⁶ ŞAHİN, Kohlenbecken, 3. 1; für Athen kann aus der Fundsituation der Kohlebecken keine religiöse Funktion erschlossen werden s. ROTROFF, Plain Wares, 201.

⁹⁷ Zur Funktion der Kohlebecken s. ROTROFF, Plain Wares, 200 mit Anm. 93; ŞAHİN, Kohlenbecken, 2. 98–113. 120 f.

⁹⁸ Da auf den Gefäßen kaum Brandspuren vorhanden sind, vermutet ROTROFF, Plain Wares, 200, dass die Kohlebecken zwar ursprünglich als Kochgefäße produziert worden waren, aber gewöhnlicher Weise eher als »Heizkörper« benutzt wurden.

⁹⁹ ŞAHİN, Kohlenbecken, 119–121. Zur Chronologie der Kohlebecken s. auch ROTROFF, Plain Wares, 239 Abb. 36.

¹⁰⁰ WALDNER - LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV, K 763 (Fundkomplex BII/6).

¹⁰¹ BRUNEAU, Lampes, Taf. 25, Nr. 4384–4387.

3.2 Bauphase BI

Im Untergeschoß der WE 7 beschränken sich die keramischen Evidenzen für die Bauphase I auf **Raum 38h**: In seiner NO-Ecke wurden in der lehmigen Unterfüllung unter dem Hypokaustboden des in Bauphase II installierten Bades¹⁰² Funde geborgen, die dem 1. Jh. v. Chr. bis zum 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. zugeordnet werden können (S. 330 Tab. 10, Nr. 1). Sie sind als Nachweis der Errichtung des Raumes und seines Bodens anzusehen. Der kleine Fundkomplex beinhaltet ein Fragment eines Reliefbechers, ein Wandfragment eines geschlossenen Gefäßes mit Henkel und Riefeldekor sowie Strandingfragmente von offenen Gefäßen der Glanztonkeramik und eine gebrauchskeramische Schüssel mit glockenförmigem Körper und ausgeschwungenem Rand. Diese Gefäße sind dem 1. Jh. v. Chr. zuzuordnen. Die jüngsten Funde sind allerdings ein Thymiaterion¹⁰³, von dem ein großer Teil des Räucherbeckens erhalten blieb, und eine Kasserolle mit horizontal ausgestelltem Rand¹⁰⁴. Diese Funde sind gemäß der angeführten Parallelen mindestens in das 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren; eine feinchronologische Zuordnung ist aufgrund der langen möglichen Laufzeit beider Gefäße aber nicht möglich.

Zahlreicher sind jene keramischen Fundkomplexe, welche Aktivitäten der Bauphase I im Obergeschoß dokumentieren: Im 1. V. des 1. Jhs. v. Chr. wurde **Raum 32c** flächig mit lockerer Erde mit kleinen Steinen und Ziegelfragmenten (Fundkomplex S. 342 Tab. 22, Nr. 5) verfüllt, darüber wurde flächig Bauschutt eingebracht (Stratum 8: S. 343 Tab. 22, Nr. 6). Diese Straten weisen jeweils hohe Quantitäten an Keramikfunden auf, die bis in die augusteisch-tiberische Zeit datieren¹⁰⁵. Im 2. V. des 1. Jhs. v. Chr. erfolgte – über der Bauschuttschicht Stratum 8 – eine weitere Verfüllung von Raum 32c mit sandiger Erde (Stratum 7)¹⁰⁶. Das sehr umfangreiche keramische Fundmaterial aus Stratum 7 (S. 344 Tab. 22, Nr. 9) ist hauptsächlich der späthellenistischen und der frühen Kaiserzeit zuzurechnen. Ein kleines Randfragment einer Schale der ESB der Form Atlante 70 und ein flaches Bodenfragment der ESB, das der Form Atlante 18/60 zugeordnet werden kann, sowie ein flacher, leicht abgesetzter Boden eines dünnwandigen Bechers sind ausschlaggebend für die Datierung mindestens in das 2. V. des 1. Jhs. n. Chr.¹⁰⁷. Im Südosten des Raumes 32c wurde in das Stratum 7 eine Kalkgrube eingetieft (S. 345 Tab. 22, Nr. 13). Beachtlich ist zwar der hohe Anteil an Funden späthellenistisch-augusteischer Zeitstellung, die jüngsten Funde datieren allerdings um die Mitte des 1. Jhs. n. Chr. Die Fragmente sind zudem durchwegs kleinteilig gebrochen, sodass auf eine – wohl mehrmalige – Umlagerung zu schließen ist, bevor sie in die Kalkgrube gelangten. Die jüngsten für die Datierung ausschlaggebenden Keramikfunde sind Fragmente der ESB, die den Formen Atlante 19/60 und 70 zugeordnet werden können. Hervorzuheben ist zudem ein kleines Fragment eines südgalischen Sigillatagefäßes mit dem Rest eines Stempels [VCB] auf der Bodeninnenseite. Auch ein dünnwandiger Becher mit akzentuierter Schulter weist in die Jahrhundertmitte¹⁰⁸. Vom Mosaikboden der Bauphase I blieben nur noch einzelne Mosaiktesserae bzw. deren Abdrücke im Estrich erhalten. Diese ziehen allerdings über Stratum 7 und die Kalkgrube hinweg¹⁰⁹, sodass ein *terminus post quem* gegeben ist, der auf eine Anlage des Bodens um oder kurz nach der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. hinweist.

Die Latrine im **Raum 34a** dürfte bereits zum Konzept der ersten Bauphase gehört haben¹¹⁰. Das zugehörige Gehniveau – ein Lehm Boden (SE 1002: S. 348 Tab. 24, Nr. 6), der im verbrannten Zustand angetroffen wurde und mit einer Vielzahl an Keramikfragmenten durchsetzt war – enthielt einen hohen Anteil an Funden der augusteisch-tiberischen Zeit (Diagramm 1a).

¹⁰² Zu den Bauphasen des Raumes 38h s. RATHMAYR, Kap. IV.2.

¹⁰³ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 449–451.

¹⁰⁴ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 185 (ähnlich).

¹⁰⁵ Zur Feinkeramik aus der Bauschuttschicht Stratum 8 s. LÄTZER, Fundkomplex, 168, Abb. 25b (dort Stratum 1).

¹⁰⁶ PLOYER, Kap. XI.1.

¹⁰⁷ Die ESB-Tellerform Atlante 58 und die Schale Atlante 70 bilden ein Set, das in der 2. H. des 1. Jhs. n. Chr. zum Standardset des Tischgeschirrs avanciert. Zum vereinzelt früheren Auftreten von Tellern Atlante 58 in Fundkontexten des 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. s. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV.2, Fundkomplex BI/13; s. auch LADSTÄTTER, WE 3 und 5 (in Vorbereitung).

¹⁰⁸ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 470; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 382–397. 407. 439.

¹⁰⁹ PLOYER, Kap. XI.1, SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.9.

¹¹⁰ PLOYER, Kap. XI.3; RATHMAYR, Kap. IV.

Das Sigillataspektrum wird gebildet aus den östlichen Gattungen ESA, ESB und italischer Sigillata; ein Fragment ist als pergamenische ESC zu identifizieren.

Die ESA (K 19–29) ist mit den späthellenistischen Formen Atlante 3, 4A, 11 und 22A sowie mit den augusteisch-tiberischen Formen Atlante 29/8, 42 und 45 vertreten. Auf einem kleinen Bodenfragment (K 29) blieb der Rest eines Rechteckstempels mit griechischem Töpfernamen erhalten.

Die italischen Importe bestehen aus einem bis auf den Rand erhaltenen Teller der Form Conspectus 18 (K 30) und einem kleinen Randfragment, das möglicherweise der Form Conspectus 24.1.2 zugewiesen werden kann (K 31). Ein flaches Bodenfragment ist aufgrund der charakteristischen Beschaffenheit ebenfalls als italischer Import anzusprechen (K 32). Die Bodenform ist allerdings untypisch für italische Sigillatagefäße. Diese kennzeichnet in der Regel ein zumindest niedriger, meist aber hoher Standfuß¹¹¹. Daher kann es sich bei dem vorliegenden Stück um eine (kleine) Variante der Form Conspectus 51 handeln; einem zylindrischen Gefäß mit gelochtem Einsatz, das in Ephesos bislang nur als Ausführung in ESB auftritt¹¹².

Zum Spektrum der ESB zählen Schalen, die den Formen Atlante 21, 29 und 32 zugerechnet werden können (K 33–35). Eine reduzierend gebrannte Schale Atlante 32 (K 36) und eine weitere, nicht eindeutig zu klassifizierende Schale, die in dieser Brenntechnik ausgeführt wurde (K 37), sind wohl als ›Töpferexperimente‹ zu beurteilen, wie sie besonders in der augusteischen Zeit häufiger zu beobachten sind¹¹³. Zwei Gefäße sind aufgrund ihres kleinteiligen Erhaltungszustandes nicht ganz eindeutig zwischen den Formen Atlante 5 und 38 zu klassifizieren, ihre Gestaltung orientiert sich aber in jedem Fall an italischen Vorbildern (K 38–39)¹¹⁴. Ein Teller ist der Form Atlante 14 (K 40) zuzuweisen, zwei weitere Teller lassen sich innerhalb der frühen ESB-Produktion nicht eindeutig zuordnen (K 41–42). Gesondert hinzuweisen ist auf einen Teller Atlante 60 (K 43). Dieser dürfte als Intrusivfund zu bewerten sein, tritt die Form in Kombination mit der ESB 2-Qualität, die das vorliegende Stück charakterisiert, doch erst frühestens im 3. V. des 1. Jhs. n. Chr. auf. Dasselbe gilt im Übrigen für ein Bodenfragment derselben Form und Qualität (K 52).

Zwei Bodenfragmente gehören zu Bechern der Formen Atlante 40 und 39 (K 44–45), zwei weitere sind zu Schalen der Form Atlante 17/35 zu ergänzen (K 46–47). Vier niedrige, geschwungene Standringe gehören zu Tellern der Frühformen Atlante 11, 13A und 13B (K 48–51)¹¹⁵. Ein Wandfragment der ESB mit eingeritztem Dekor im Westabhang-Nachfolgestil (K 52) bildet ein weiteres Beispiel für eine Hybridform aus ESB mit traditionellem hellenistischem Dekor. Auf einem kleinen Fragment blieb hingegen der Rest eines zweizeiligen Rechteckstempels mit dem Töpfernamen [ONHΣ/IMOY] erhalten (K 54).

Ein Bodenfragment (K 55) ist keiner der bekannten Sigillatagattungen mit Sicherheit zuzuweisen. Möglicherweise handelt es sich um ein Produkt der pergamenischen ESC.

Die Graue Ware mit schwarzem Überzug umfasst die bekannten runden Platten in unterschiedlichen Größen (K 56–59). Es ist außerdem ein Fragment einer Platte mit Eierstabdekor auf dem Rand vorhanden, das zudem oxidierend gebrannt ist (K 60)¹¹⁶. Ein verhältnismäßig dünnwandiger Teller mit an der Oberseite gekehltem Rand ist ebenfalls der Gattung zuzuweisen, findet im bislang bekannt gemachten Spektrum dieser Gattung allerdings keine exakte Parallele (K 61)¹¹⁷. Eine Schale mit leicht eingebogenem Rand (K 62) dürfte sich in ihrer Randgestaltung an die ESA-Form Atlante 20 anlehnen, eine weitere mit schräg aufsteigendem Wandverlauf (K 63) erinnert an die ESA-Form Atlante 14. Ein Töpfchen mit leicht verdicktem Rand (K 64) beschließt das Spektrum der Grauen Ware mit schwarzem Überzug.

¹¹¹ E. ETTlinger u. A., Conspectus, 153–163f.

¹¹² LADSTÄTTER, Vorratsgefäße, Taf. 34, K 348–351.

¹¹³ Ab augusteischer Zeit stagniert die vorher so erfolgreiche ephesische Keramikproduktion, deren Aushängeschilder Reliefbecher, Graue Ware mit schwarzem Überzug und Ephesoslampen waren. Die Sigillataproduktion, speziell die Herstellung der ESB, verlagert sich in das große Mäandertal, wo es ideale Rohstoffvorkommen gibt. Die ephesischen Töpfer versuchen zunächst noch mit Hybridformen und experimentellen Produkten dagegen zu halten, können das Produktionsende der Feinkeramik in Ephesos letztendlich aber nicht verhindern. LADSTÄTTER, Mode, 209–211.

¹¹⁴ s. o. und HAYES, Atlante II, 53 f. 60 f.

¹¹⁵ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 75–77; WALDNER, Heroon und Oktogon, Abb. 21, 13–14.

¹¹⁶ ZABEHLICKY-SCHEFFENEGGER u. A., Graue Platten, Taf. 12, 18–24.

¹¹⁷ Am ehesten ist ein Stück von der Tetragonos-Agora als Vergleich heranzuziehen: ROGL, Schwarze Sigillata, Taf. 2, K 13.

Die in dem Bodenniveau SE 1002 vorhandenen Reliefbecherfragmente (K 65–74) sind aufgrund ihrer zumeist dickwandigen, steilrandigen Gestaltung sowie der rudimentären Ausführung ihrer Dekorelemente wohl als späteste Zeugnisse der Reliefbecherproduktion zu bewerten¹¹⁸. Ein Fragment eines Modells zur Produktion eines Reliefbechers mit zwei Rosettenbordüren und Langblattdekor darunter dürfte ebenfalls der Endphase der Reliefbecherherstellung zuzurechnen sein¹¹⁹. Die Produktion von Reliefbechern stagniert ab dem 3. V. des 1. Jhs. v. Chr. In weiterer Folge avanciert der dünnwandige Becher, der auch im vorliegenden Fundkomplex zahlreich vertreten ist (s. u.), sukzessive zum Standard-Trinkgefäß¹²⁰.

Gefäße der Firnisware bzw. Glanztonkeramik zählen ebenfalls zum Spektrum der späthellenistischen ephesischen Feinkeramikproduktion. Schalen und vor allem Teller sind bis in die augusteisch-tiberische Zeit hinein beliebte Bestandteile des Tafelgeschirrs¹²¹. Im vorliegenden Fundkomplex sind Becher (K 76–78), Skyphoi (K 79–83) und Kantharoi (K 84–86) vertreten. Außerdem zählen zahlreiche Schalenfragmente zum Inventar (K 87–110). Bei K 87 dürfte es sich um ein Altstück klassischer Zeitstellung handeln, während der Großteil der Schalen auf die beliebte und langlebige Form der Echinusschale entfällt (K 88–108). Zwei knidische Schalen (K 109–110) ergänzen das Schalenspektrum. Ein Fischteller (K 112) ist vermutlich als Altstück anzusprechen. Die restlichen Teller weisen entweder eine beidseitig verdickte Lippe (K 113–122) oder einen gedrechselten Rand (K 123–126) auf. Zu ergänzen sind außerdem Bodenfragmente von Schalen (K 127–129), profilierte Standringe von Skyphoi oder Kantharoi (K 130–131) sowie Bodenfragmente von geschlossenen (K 132) und offenen (K 133–138) Gefäßen. Ein vermutlich zum Deckel einer Pyxis gehörendes Fragment (K 139) beschließt das Spektrum der Glanztonkeramik.

Weißgrundige Keramik tritt hauptsächlich in Fundkomplexen des 2. und 1. Jhs. v. Chr. auf, wobei die beliebteste Form die Lagynos – ein sphärisches Gefäß zum Mischen von Wein und Wasser – ist¹²². Die Gattung ist in dem Gelniveau SE 1002 zwar noch in nennenswerter Quantität vorhanden, allerdings in Form von Krügen (K 140–142) und Krügen oder Amphoren (K 143–149)¹²³. Sechs Fragmente gehören zu weißgrundigen Thymiaterien (K 150–155)¹²⁴. Ein Fragment eines Standfußes ist möglicher Weise einer Lagynos zuzuordnen (K 156), ein abgetreppter Standfuß dürfte wiederum zu einem Thymiaterion gehören (K 157).

Bemerkenswert sind die Quantität und das Spektrum der dünnwandigen Keramik in SE 1002 (s. Diagramm 1a). Ein reduzierend gebrannter Becher mit einem schuppenförmigen Barbotinedekor und Sandbewurf auf der Außenseite stellt ein bislang singuläres Stück im ephesischen Bestand dar (K 158). Möglicher Weise handelt es sich um einen Import¹²⁵, die Beschaffenheit des Fabrics schließt aber auch eine lokal-regionale Herkunft nicht gänzlich aus¹²⁶. Becher mit Steilrand (K 158–182) sind typische Vertreter der dünnwandigen Keramik augusteischer Zeitstellung¹²⁷, ebenso konische und leicht bauchige Becher mit ausbiegender Randlippe (K 184–191)¹²⁸. Verhältnismäßig zahlreich sind auch bauchige (Henkel-)Becher mit hochgeschwungenem Rand (K 192–202), die Entsprechungen in den Füllungen des Brunnens am Staatsmarkt des 1. und 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. finden¹²⁹. Zu nennen ist außerdem ein Becher mit steilem Rand und deutlich abgesetzter Schulter (K 203)¹³⁰. Das Auftreten von vier eiförmigen oder konischen Bechern mit Karniesrand und deutlicher Schulterprofilierung (K 204–207) verwundert hingegen in einem Fundkomplex augusteisch-tiberischer Zeitstellung, sind solche Becher bislang doch erst ab claudisch-neronischer

¹¹⁸ Vgl. ROGL, Reliefbecher-Werkstätten, 546 Taf. 232.

¹¹⁹ Vgl. ROGL, Monogramm-Werkstätte, Taf. 61, RB 9.

¹²⁰ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, 234–235, K 146–141.

¹²¹ So etwa auch im augusteischen Fundkomplex der WE 4: LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, 234, K 96–123.

¹²² LADSTÄTTER U. A., Brunnen, 28–29.

¹²³ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 138–142.

¹²⁴ Vgl. MERİÇ Schachtbrunnen, K 74–76.

¹²⁵ Vergleichbar ist eine »Schale mit Omegaschuppen« aus dem Haus II in Carnuntum (KATZJÄGER, Feinware, Taf. 24, 2. Nach SCHINDLER-KAUDELKA, Magdalensberg, sind solche Schalen ab ca. 35 n. Chr. zu datieren. Zum Dekor vgl. außerdem RICCI, Ceramica, 331 f. Taf. CVIII, 15 (Dekor 340).

¹²⁶ Freundliche Information J. STRUBER-ILHAN, die derzeit an einer Dissertation über dünnwandige Keramik aus Ephesos arbeitet.

¹²⁷ s. z. B. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, 235, K 146–153.

¹²⁸ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 154–162.

¹²⁹ Vgl. MERİÇ, Schachtbrunnen, K 361–379.

¹³⁰ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 329 (ähnlich).

Zeit als Bestandteile des ephesischen Tafelservices nachgewiesen¹³¹. Nicht mit Sicherheit zuzuweisen sind die Becher oder Krüge K 207–212, während für die Krüge K 213–214 wiederum eine Parallele aus dem Brunnen am Staatsmarkt herangezogen werden kann¹³². Drei Fragmente gehören zu dünnwandigen Schalen (K 215–217), wobei K 217 die Form einer sog. knidischen Schale mit Wandknick und leicht eingebogenem Rand besitzt. Anzuschließen sind diverse Bodenfragmente von dünnwandigen Bechern (K 218–230), wobei speziell auf drei Exemplare hinzuweisen ist, die der ESB-Form Atlante 40 nachempfunden sind (K 218–220)¹³³. Ein kleines, außen kerbverziertes Wandfragment (K 231) gehört zu einem knidischen Becher. Zwei weitere kleine Fragmente sind nicht eindeutig zuzuordnen (K 232–233). Sie weisen matt glänzende rote Überzugsreste auf, das Wandfragment K 232 ist mit einem Eierstab dekoriert¹³⁴. K 233 mit kantigem Wandknick gehört vermutlich zu einem Deckel eines kleinen dünnwandigen Gefäßes. Bei beiden Fragmenten dürfte es sich um Importe – möglicher Weise aus Pergamon – handeln.

Unter den gebrauchskeramischen Gefäßen aus SE 1002 ist speziell auf einen Krug hinzuweisen, der auf der Randaußenseite Reste eines vegetabilen Reliefs aufweist (K 234). Das Fabric lässt darauf schließen, dass es sich um einen Import handelt, Referenzen für die Form und den Dekor fehlen allerdings bislang. An geschlossenen Gefäßen sind ferner eine Kleeblattkanne (K 235), zwei Fragmente von Flaschen (K 236–237), Unguentarien (K 238–239), sowie Fragmente von Krügen (K 240–247) und Töpfen (K 248–253) vorhanden. Unter den offenen gebrauchskeramischen Formen dominieren Schüsseln (K 254–262), gefolgt von Schalen mit eingebogenem Rand (K 263–267), die Pendants zu den in Glanztonkeramik ausgeführten Echinusschalen bilden. Zu erwähnen sind zwei Teller (K 268–269) und ein Randfragment eines Tellers oder einer Schale (K 270). Ein Randfragment gehört zu einem Pithos (K 271). Der massive Standfuß K 272 kann entweder zu einem Krug oder zu einer Amphore gehören. Zwei weitere Bodenfragmente (K 273–274) und einige Fragmente von Deckeln (K 275–287) runden das Spektrum ab. Erwähnenswert ist schließlich noch ein gebrauchskeramisches Thymiaterion (K 288).

Das Spektrum der Küchenware umfasst zum einen Kleeblattkannen (K 289–291) und Krüge mit unterschiedlichen Randgestaltungen (K 292–297?). Unter den Kochtöpfen (K 289–316) dominieren jene mit ausgestelltem, profiliertem Rand und deutlichem Halsknick, einer für das 1. V. des 1. Jhs. n. Chr. charakteristischen Form¹³⁵. Hervorzuheben ist ein zu diesem Typ gehöriger Topf, der aus zahlreichen Wand- und Randfragmenten nahezu vollständig rekonstruiert werden konnte (K 306). Vertreten sind ferner Kasserollen (K 317?–321?), Schüsseln? (K 323–324) und Pfannen (K 325–330). Außerdem ist ein Stück eines Siebeinsatzes vorhanden (K 331). Sieben Deckelfragmente (K 332–338) runden das Spektrum ab. Gesondert hinzuweisen ist auf das Gefäßfragment K 339: Es ist in Küchenware-Qualität gefertigt und außen mit einer Fingertupfenleiste und einer kleeblattförmigen Pseudo-Mündung dekoriert. Es dürfte sich hier entweder um ein spezielles Kochgefäß handeln oder um ein Fragment eines Räuchergefäßes¹³⁶.

In Zusammenhang mit Ess- und Kochgewohnheiten ist außerdem ein Mortarium hervorzuheben, von dem sich ein Rand- und ein Bodenfragment erhalten blieben (K 340). Das charakteristische Fabric weist die Reibschale als italisches Produkt aus¹³⁷. Ein zweizeiliger Rechteckstempel mit Nennung des Töpfers ist senkrecht über die Lippe in den Rand gestempelt [FAV.../....]; die zweite Zeile wurde bei der Stempelung jedoch nur oberflächlich eingedrückt, sodass sie nur ansatzweise zu erkennen ist. Aufgrund italischer Parallelen kann die erste Zeile des Stempels mit FAV[oris]... – transkribiert werden, die zweite Zeile dürfte mit [Domit]... zu rekonstruieren sein, wie es entsprechend gestempelte Reibschalen vom Typ Dramont 2 aus Pompeji und Porta Stabia nahe legen¹³⁸. Beim genannten *Favoris* handelt es sich um einen Sklaven des *Cn. Domitius Afer*, einem bekannten Amtsträger aus Nemausus, dessen Laufbahn vom Amt des Praetors

¹³¹ So z. B. in dem in WE 4 nachgewiesenen Bauopfer der Bauphase BI': LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 347.

¹³² MERİÇ Schachtbrunnen, K 359.

¹³³ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 174.

¹³⁴ Vgl. MEYER-SCHLICHTMANN, Pergamenische Sigillata, Taf. 10. 43, Becher B 10.

¹³⁵ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, S. 235, K 229–234. 237–239.

¹³⁶ Ähnliche Gefäße von der Athener Agora (allerdings aus Kontexten des 3./2. Jhs. v. Chr.) werden als Dampfkochtöpfe (>steamer<) interpretiert: ROTROFF, Plain Wares, Taf. 90, 838–839 (vgl. bes. 839).

¹³⁷ Zu italischen Reibschalen s. HARTLEY, Mortiers, 49–60; HARTLEY, Mortaria, 35–91.

¹³⁸ PALLECCHI, Mortaria, 123 f., Punzone 18.3–4.

über die Ernennung zum Konsul schließlich zum *curator aquarum* führte¹³⁹. Er verstarb im Jahr 59 n. Chr., wodurch ein *terminus ante quem* für die Datierung derart gestempelter Mortaria gegeben ist¹⁴⁰.

Bislang sind nur wenige stratifizierte Fragmente keramischer Mortaria aus Ephesos bekannt, darunter ein Stück lokaler Herkunft, das aus einem Komplex der Bauphase II der WE 1 des H 2 stammt¹⁴¹. Eine am Rand mit einem Töpfernamen gestempelte Reibschüssel syrischer Provenienz wurde in einem Zerstörungshorizont des 3. V. des 3. Jhs. in der WE 2 des H 2 geborgen¹⁴². Ein weiteres Fragment eines syrischen Mortariums mit gestempeltem Rand kam bei einem Survey in der Oberstadt von Ephesos zutage¹⁴³. In der Regel bestehen Reibschüsseln in Ephesos aus Marmor, wie sie auch in der WE 7 mit drei Exemplaren vertreten sind¹⁴⁴. Die Funde der wenigen keramischen Mortaria implizieren daher, dass – zumindest in einigen wenigen ephesischen Haushalten – unübliche Speisesitten gepflogen wurden: In den keramischen Gefäßen wurden Nahrungsmittel zerrieben, während sie in den marmornen Pendants lediglich zerkleinert bzw. zerdrückt werden konnten. Das Exemplar aus SE 1002 ist insofern bedeutsam, als es sich um den bislang ersten in Ephesos nachgewiesenen italischen Import handelt. Sein Auftreten lässt darauf schließen, dass in dem Haushalt, in dem es verwendet wurde, römische Speisesitten gepflogen wurden¹⁴⁵.

Das Amphorenspektrum zeigt die bekannten Typen des 1. Jhs. v. Chr. und der augusteischen Zeit. Der Großteil dürfte lokaler Provenienz sein, vertreten sind etwa Amphoren vom Typ PEACOCK – WILLIAMS 45 (K 341–345, 357–358), mit verdicktem Rand (K 346–348)¹⁴⁶ und sog. Amphoren mit ›Cup-shaped rim‹ (K 349–350)¹⁴⁷. Als Importe unbekannter Herkunft können K 351–355 angesprochen werden¹⁴⁸. Hinzuweisen ist auf ein Wandfragment mit Graffito (K 356) und auf ein vermutlich lokales Knauffragment (K 359).

In Bezug auf das Lampenspektrum aus SE 1002 ist die Vergesellschaftung von Ephesoslampen mit italischen Importlampen bemerkenswert. Die lokal produzierten Ephesoslampen nehmen bis in die augusteische Zeit eine Monopolstellung ein, was beispielsweise in dem augusteischen Fundkomplex der WE 4 deutlich wird (Diagramm 1b)¹⁴⁹. Im vorliegenden Fundkomplex sind mehrere kleine Fragmente von Ephesoslampen vorhanden (K 360, Textabb. 8, 1), es dominieren allerdings die italischen Importe und deren Imitationen, die – wenn auch meist kleinteilig gebrochen – zahlreich vorhanden sind (Textabb. 8, 2–3). Hervorzuheben sind mehrere zu einer italischen Volutenschnauzenlampe LOESCHCKE Typ IV (?) gehörige Fragmente (K 361). Der Diskus der Lampe ist mit einem feinen Riefelkranz versehen¹⁵⁰. Bemerkenswert ist außerdem ein Fragment mit einer Gladiatorendarstellung auf dem Diskus (K 362)¹⁵¹. Die restlichen Fragmente sind zu klein, um sie bestimmten Typen mit Sicherheit zuzuweisen.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass in dem Bodenniveau SE 1002 eine große Quantität an Funden augusteisch-tiberischer Zeitstellung geborgen wurden. Der Erhaltungszustand der Gefäße kann nur in Ausnahmefällen als gut bezeichnet werden, meist sind sie kleinteilig gebrochen. Es sind jedoch von einigen Gefäßen mehrere Fragmente vorhanden; teilweise lassen sich Anpassungen vornehmen, ein Topf konnte zu drei Vierteln rekonstruiert werden (K 306). Insgesamt kann daher wohl von einer nur einmaligen Umlagerung ausgegangen werden, bevor der Hausrat augusteisch-tiberischer Zeitstellung bei der Anlage des Gehniveaus entsorgt wurde. Gewisse Schwierigkeiten bereitet die Einordnung einzelner Funde, die nach der jeweils gängigen Typologie später zu datieren sind als das restliche Fundmaterial: Es handelt sich dabei um ein Rand- und ein Bodenfragment der ESB, welche zu Tellern der Form Atlante 60 gehören (K 43, 52). Die Form tritt frühestens ab der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. auf, die Beschaffenheit und Qualität

¹³⁹ PALLECCHI, Mortaria, 121.

¹⁴⁰ PALLECCHI, Mortaria, 123 f.

¹⁴¹ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 495.

¹⁴² LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 446.

¹⁴³ GROH U. A., Oberstadt.

¹⁴⁴ QUATEMBER, Kap. XVIII, MI 7. 21. 34.

¹⁴⁵ s. dazu BAATZ, Reibschale und Romanisierung, 147–158, bes. 154.

¹⁴⁶ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 263–264.

¹⁴⁷ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 260 ; BEZECZKY, Amphorae Roman Ephesus, Type 8.

¹⁴⁸ Vgl. MERİÇ, Schachtbrunnen, K 573.

¹⁴⁹ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplex BI/1.

¹⁵⁰ Vgl. MERİÇ, Schachtbrunnen, L 38 (ähnlich).

¹⁵¹ BAILEY, BMC II, Q 762. Q 3033; HEIMERL, Lampen, Taf. 19, 859. Motiv 145 (ähnlich).

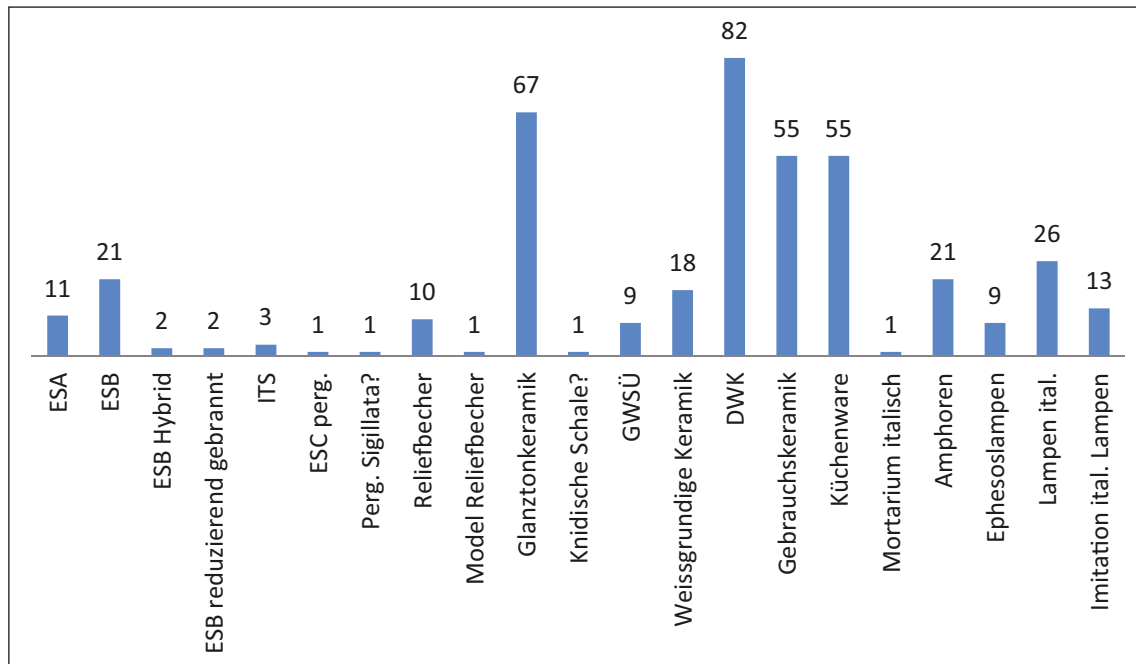


Diagramm 1a : Raum 34a, SE 1002, Fundgattungen

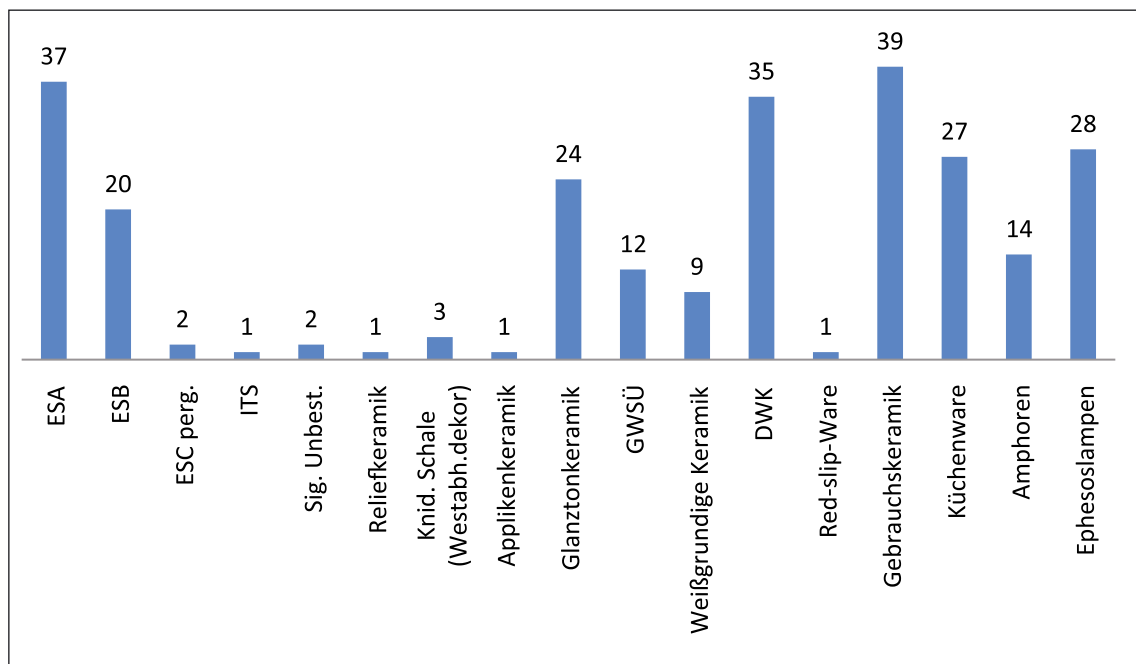


Diagramm 1b : WE 4, augusteischer Fundkomplex BI/1



1 Ephesoslampen



2 Italische Lampen



3 Italische Lampen und Imitationen

Textabb. 8 : Raum 34a, SE 1002, Lampenfragmente

der Teller entspricht jeweils jener der ESB 2, wie sie für Produkte dieser Gattung erst ab etwa 70 n. Chr. kennzeichnend ist¹⁵². Die oben besprochenen dünnwandigen Becher mit Karniesrand und akzentuierter Schulter (K 204–207) wurden bislang erst ab der claudisch-neronischen Zeit in ephesischen Fundkomplexen vorgefunden¹⁵³. Frühestens um 40 n. Chr. dürfte außerdem das Mortarium K 340 datieren. Diese Funde rücken die Datierung des Fundkomplexes mindestens in die claudisch-neronische Zeit vor. Möglicher Weise ist das Auftreten der späteren Funde aber auch durch eine sekundäre Kontamination – etwa durch eine Zugehörigkeit zu SE 1001 oder SE 1007 – zu erklären¹⁵⁴.

¹⁵² HAYES, *Atlante II*, 52; LADSTÄTTER, *Vediusgymnasium*, 98.

¹⁵³ LADSTÄTTER, *WE 1*, *Keramik*, 184 f. 238.

¹⁵⁴ s. PLOYER, *Kap. XI*. 3.

Ein weiterer kleiner Fundkomplex aus **Raum 34**, der in einer Störung östlich der Latrine geborgen wurde (SE 1005 = 1015), barg ebenso keramisches Fundmaterial, wobei die jüngsten Funde in das 2. V. des 1. Jhs. n. Chr. datieren (Fundkomplex S. 348 Tab. 24, Nr. 7).

Bauphase I ist – zumindest indirekt – auch im **Raum 37** dokumentiert: Im Bereich der im O-Teil in den Boden eingelassenen Vorratsgefäßen der hellenistischen Nutzungsphase wurden im Boden bzw. im Schutt um die Gefäße herum Keramikfunde geborgen, deren jüngste in die tiberische Zeit weisen (Fundkomplexe S. 352 f. Tab. 26, Nr. 7–8). Das Auftreten eines gläsernen Balsamariums der 1. H. des 2. Jhs. n. Chr. dürfte damit zu erklären sein, dass dieser Bereich sehr lange offen stand¹⁵⁵.

3.3 Bauphase BII

Der jüngste Mosaikboden und die zugehörige Wandmalerei im **Raum 32c** werden stilistisch und aufgrund der relativen Bauabfolge als zur Bauphase BII gehörig beurteilt¹⁵⁶. Der zur Unterkonstruktion des Bodens gehörige Mörtelstrich mit Ziegelsplitt enthielt nur vier diagnostische Fragmente, die zudem feinchronologisch nicht aussagekräftig sind (S. 344 Tab. 22, Nr. 10). Die ebenfalls zur Anlage des jüngsten Mosaikbodens eingebrachte Rollierung Stratum 3 und ein damit in Zusammenhang stehendes Mörtelschuttstratum (Stratum 6) enthalten viel keramisches Fundmaterial aus der 1. H. des 1. Jhs. n. Chr.; die jüngsten Funde datieren allerdings mindestens in die Mitte des 1. Jhs. n. Chr. (S. 344 Tab. 22, Nr. 12). Als datierend hervorzuheben sind speziell eine ESB-Schale der Form Atlante 76A und ein flacher Tellerboden derselben Gattung, welcher der Form Atlante 19/60 zuzuweisen ist.

Eine weitere Grube (S. 345 Tab. 22, Nr. 14) stört die Rollierung Stratum 3/6 sowie die oben beschriebene Kalkgrube (S. 345 Tab. 22, Nr. 13). Die zweite Grube (S. 345 Tab. 22, Nr. 14) enthält zeitlich heterogenes Fundmaterial. Nach Ausweis der jüngsten Keramikfunde ist diese stratigraphisch jüngere Grube in der 2. H. des 1. Jhs. n. Chr. angelegt oder zumindest mit Material dieser Zeitstellung verfüllt worden. Indikativ für die Datierung ist auch hier in erster Linie das ESB-Spektrum, bestehend aus den Formen Atlante 19, 39, 58, 19/60 und 70 (?). Auch ein Fragment eines gebrauchskeramischen Kruges¹⁵⁷, Fragmente von Kochtöpfen¹⁵⁸ sowie eine ROW-Lampe mit gelochtem Griff, unverziertem Diskus und zentralem kleinem Füllloch¹⁵⁹ sind unter den jüngsten keramischen Funden zu nennen. Vergesellschaftet waren außerdem (ältere) Glasfunde¹⁶⁰, Terrakotten¹⁶¹ und Kleinfunde¹⁶².

Es ist durch die Funde aus der genannten Grube insgesamt ein *terminus post quem* für den jüngsten Mosaikboden gegeben, welcher der bau- und kunsthistorischen Einordnung des Paviments in Bauphase II zumindest nicht widerspricht.

Die jüngsten Funde in einer Störung im Boden des **Raumes 34a** sind dem 2. Jh. n. Chr. zuzuordnen (SE 1007: S. 348 Tab. 24, Nr. 8). Es handelt sich um ein ESB-Bodenfragment der Form Atlante 80, vergesellschaftet waren dünnwandiger Becher mit Trichterrand, sowie Töpfe und eine Kasserolle der Küchenware und ein Amphorenfuß vom Typ PEACOCK – WILLIAMS 45. Ein großer Teil der Funde aus diesem Komplex ist jedoch der späthellenistischen Zeit zuzurechnen. Stratigraphisch wird SE 1007 insgesamt allerdings mit nach-Erdbeben-zeitlichen Aktivitäten in Verbindung gebracht¹⁶³.

Weitere Aktivitäten der Bauphase BII sind im **Raum 37** zu belegen: In diesem Zeitraum erfolgte nach Ausweis des Fundmaterials aus seiner Verfüllung die Aufgabe des südlichen O-W-Kanals K1. Diese beinhaltet Funde aus dem 3. V. des 1. Jhs. bis in das 1. V. des 2. Jhs. n. Chr. Ausschlaggebend für die zeitliche

¹⁵⁵ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV; RATHMAYR, Kap. III.28, RATHMAYR, Kap. IV.

¹⁵⁶ SCHEIBELREITER-GAIL, Kap. X.7; ZIMMERMANN, Kap. VII.2.2.1; PLOYER, Kap. XI.1.

¹⁵⁷ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 552.

¹⁵⁸ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, K 523–526; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 498–500; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 842–843. 1036.

¹⁵⁹ Vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 585. 618–621.

¹⁶⁰ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, G 253–256.

¹⁶¹ RATHMAYR, Kap. XIX, TK 8. 10.

¹⁶² RATHMAYR, Kap. XV, B 4.

¹⁶³ PLOYER, Kap. XI.4.

Einordnung sind ESB-Gefäße der Formen Atlante 58, 65 und 70 sowie entsprechende dünnwandkeramische Becher, ein gebrauchskeramisches Töpfchen und eine Amphore vom Typ PEACOCK – WILLIAMS 45 (Fundkomplex S. 353 Tab. 26, Nr. 13). Bereits im Jahr 1980 wurde Fundmaterial derselben Zeitstellung aus dem Kanal K1 geborgen, wobei das Sigillataspektrum u. a. durch eine ESC-Schale der Form Atlante L19 erweitert wird (Fundkomplex S. 353 Tab. 26, Nr. 14).

3.4 Bauphase BIV

In der NO-Ecke des **Peristylhofes 38b** wurde, unter dem Fußbodenniveau, ein kleiner Fundkomplex geborgen, der homogenes keramisches Fundmaterial severischer Zeitstellung enthielt (S. 320 Tab. 1, Nr. 2). Als datierend sind vor allem ein Teller der ESC der Form HAYES 4 und ein ESB-Teller der Form Atlante 76B zu bewerten, ebenso eine Schale der Red-Slip-Ware. Über dem Felsgrund von **Raum 44c** wurde ein kleiner Fundkomplex geborgen, der in das 3. Jh. n. Chr. datiert werden kann (S. 338 Tab. 19, Nr. 1). Er gibt einen *terminus post quem* für Umbauarbeiten, die wohl in Bauphase IV unter dem Boden stattfanden.

Im Obergeschoß wurde im südlichen Bereich der Latrine im **Raum 34a** ein Fundkomplex geborgen, der durch die Auffassung dieses Teils der Latrine zustande kam (SE 1006)¹⁶⁴ und teilweise gut erhaltene Keramikgefäße enthielt (S. 349 Tab. 24, Nr. 11). Mit Ausnahme von Residuals augusteisch-tiberischer Zeit, die aus zwei Tellern der italischen Sigillata der Formen Conspectus 18.2.4 und 20.1 (K 363–364) sowie einer Schale der ESB der Form Atlante 14 bestehen (K 365), weist der Großteil der Funde in das 2. Jh. n. Chr. Hier ist in erster Linie ein Fragment eines Tellers der ESB zu nennen, das der Form Atlante 78 entspricht (K 367). Ein Steilrandteller mit Spiralapplik ist der Form Atlante 58 zuzuordnen (K 366).

Die dünnwandige Keramik umfasst einen bauchigen Becher mit umgeschlagenem Rand, wie sie vor allem in Fundkomplexen flavisch-trajanischer Zeit auftreten¹⁶⁵. Außerdem sind (Henkel-) Becher mit geschwungenem oder horizontal ausgebogenem Rand vertreten (K 369–372), die u. a. Parallelen im Gehniveau SE 1002 finden¹⁶⁶. Hinzu kommen in SE 1006 allerdings Becher mit Trichterrand (K 373–378), einer Form, die in flavischer Zeit entsteht und im 2. und 3. Jh. n. Chr. zum beliebtesten Trinkgefäß avanciert¹⁶⁷. Eine Variante eines solchen Bechers hat eine leicht ausgebogene Randlippe (K 379).

Unter den gebrauchskeramischen Funden ist ein Miniaturtöpfchen hervorzuheben (K 380). Ein vergleichbares Gefäß stammt aus der neronisch datierten Füllung eines Pithos in der Kammer E 3 des Theaters von Ephesos¹⁶⁸. Ein Töpfchen mit gerippter Wand findet hingegen Entsprechungen in Fundkomplexen des 2. bis 4. Jh. n. Chr. (K 381)¹⁶⁹. Hinzuweisen ist außerdem auf ein Wandfragment eines Kruges oder Töpfchens, auf dem sich der Rest eines Graffito befindet (K 382)¹⁷⁰.

Ansonsten entsprechen die Krüge (K 383), Töpfe (K 384–386?), Schüsseln (K 388–391) und eine Schale (K 392) – sofern zuordenbar – dem im 2. und 3. Jh. n. Chr. geläufigen Spektrum. Besonders hervorzuheben ist ein Fragment einer gebrauchskeramischen Schüssel mit ovaler Randausformung (K 387). Obwohl nur ein Teil des Randes erhalten blieb, der keine analysierbaren Rückstände aufweist, kann das Gefäß Parallelen zufolge als Leibschüssel (*lasanum*) interpretiert werden¹⁷¹. Drei weitere Fragmente solcher Schüsseln stammen aus der westlichen Latrinenfüllung SE 1004¹⁷². Erwähnenswert ist schließlich eine gebrauchskeramische

¹⁶⁴ Zum Befund s. PLOYER, Kap. XI.4.

¹⁶⁵ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 376–381, bes. 376–379; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 467.

¹⁶⁶ s. o. K 192–202.

¹⁶⁷ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 184–186.

¹⁶⁸ WALDNER, Theater, K 130.

¹⁶⁹ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 856, 790; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 937, A-K 214.

¹⁷⁰ Vgl. LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 207.

¹⁷¹ Zu Gefäßen mitunter derselben, anatomisch angepassten Randform aus Carnuntum, in denen mineralogisch-chemischen Analysen zufolge Rückstände von Urinstein vorhanden waren, und denen eine Funktion als Nachtgeschirr zugewiesen wurde, s. ausführlich PETZNEK – RADBAUER, Nachttöpfe (mit fundierter Quellen- Literatur- und Vergleichsrecherche); s. auch RADBAUER – PETZNEK, Römische Nachttöpfe.

¹⁷² s. u. K 455–457.

keramische Platte (K 393)¹⁷³. Standfüße von geschlossenen und offenen Gefäßen (K 395–398), flache und gewölbte Deckel (K 398–400) und ein Deckel eines Thymiaterions (K 401) runden das Spektrum ab.

Das Kochgeschirr besteht aus einer Kleeblattkanne (K 402), einem möglicher Weise zugehörigen Boden mit abgesetzter, nach innen gewölbter Standfläche (K 403), Töpfen mit ausgestellttem Rand (K 404–406) und einer Kasserolle (K 407).

Amphoren vom Typ PEACOCK – WILLIAMS mit nicht mehr ganz geöffnetem Fuß sind im vorliegenden Fundkomplex mit vier Exemplaren vertreten (K 408–411). Eines davon (K 408) ist zur Hälfte erhalten.

Schließlich ist auf Fragmente von ROW-Lampen zu verweisen (K 412–414). Die am besten erhaltene Lampe K 412 kann bestens zu anderen Exemplaren aus dem H 2 parallelisiert werden¹⁷⁴. Bedingt durch die Lage in der Latrine ist die Oberfläche stark verwaschen. Es ist allerdings zu erkennen, dass es sich um eine runde Lampe mit Herzblattschnauze handelt. Auf dem Diskus ist vermutlich ein nach links gewandter Hahn dargestellt, die durch drei Rillen abgesetzte Schulter ist mit einem Eierstabdekor versehen. Ein kleines Lampenfragment (K 415) ist hingegen als italisches Altstück anzusprechen.

Insgesamt ist eine exakte zeitliche Einordnung der südlichen Latrinenfüllung nicht unproblematisch, enthält sie doch zahlreiche Funde, die sowohl im 2. als auch im 3. Jh. n. Chr. auftreten können und Parallelen einerseits in Bauphase BII, andererseits in Bauphase BIV finden. Nicht zuletzt aufgrund stratigraphisch-relativchronologischer Überlegungen¹⁷⁵ wird die Verkleinerung der Latrine insgesamt allerdings als Maßnahme der Bauphase IV bewertet. Vergesellschaftet waren u. a. acht Münzen, die bis auf eine Prägung aus dem 2.–3. Jh. n. Chr.¹⁷⁶ aber unbestimmbar sind. Zu ergänzen sind außerdem mehrere Fragmente von Glasgefäßen¹⁷⁷ und ein Fragment einer marmornen profilierten Wandverkleidungsplatte.

Im **Raum 34a** sind außerdem die zweite und dritte Verfüllung des Kanals SE 1014 aufgrund des jeweils jüngsten Fundmaterials dem 3. Jh. n. Chr. zuzurechnen (S. 349 f. Tab. 24, Nr. 12–13). Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang ein ganz erhaltener, dünnwandiger Becher mit hochgeschwungenem Rand und geripptem Henkel. Auch die Glasfunde aus dem Kanal sind in das 3. Jh. n. Chr. zu datieren¹⁷⁸. Zudem enthielt die oberste Verfüllung (SE 1009) der Latrine (SE 1003) zeitlich heterogenes Fundmaterial, das die gesamte Nutzungszeit anzeigen dürfte (S. 350 Tab. 24, Nr. 15). Der jüngste Fund – eine aus Korinth importierte Lampe¹⁷⁹ – kann der severischen Zeit zugerechnet werden.

3.5 Bauphase BIV–Z

Hervorzuheben ist ein Fundkomplex aus der Latrine im **Raum 34a**: Aus der Verfüllung ihres N-Teils (SE 1004) stammen zahlreiche, meist sehr gut erhaltene Keramikgefäße und Lampen (S. 350 Tab. 24, Nr. 14). Der gute Erhaltungszustand (s. auch die Gefäßlage *in situ* auf Taf. 158 Abb. 44) signalisiert, dass es sich um einen Hausrat der letzten Nutzungsphase handelt, der in einem einmaligen Umlagerungsvorgang im nunmehr aufgegebenen N-Teil der Latrine entsorgt wurde. Hervorzuheben sind ein Teller der ESC der Form HAYES 4 (K 416), ein Teller der Sagalassos Red Slip Ware der Form/Variante 1B101 (K 417)¹⁸⁰ und ein weiteres, formtypologisch nicht näher zuzuordnendes Sigillatafragment (K 418). Auffällig ist das Fehlen von Gefäßen der ARS, die ansonsten in Fundkomplexen der Bauphase IV und der Zerstörungszeit in der Regel in Form von Tellern der Formen 4 und 50A vertreten ist¹⁸¹. Dies kann allerdings eher mit dem

¹⁷³ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 861 (ähnlich).

¹⁷⁴ K 497 im vorliegenden Band; vgl. auch LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 413. 420 (ähnlich); LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 592. 618 (ähnlich).

¹⁷⁵ PLOYER, Kap. XI.1.

¹⁷⁶ SCHINDEL, Kap. XIII, M 16.

¹⁷⁷ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, Kat. G 274–276.

¹⁷⁸ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, Kat. G 301.

¹⁷⁹ Information laut Unterlagen R. PLOYER. Die Lampe war nicht mehr auffindbar.

¹⁸⁰ POBLOME, Sagalassos, 52 f. Abb. 19. Importe aus Sagalassos sind in Ephesos bislang nur sporadisch nachzuweisen, sie beschränken sich im H 2 auf vereinzelte Fragmente: LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 444; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, K 1119.

¹⁸¹ LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, Fundkomplex Z/7; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 193; LADSTÄTTER, WE 2, Kap. B.X.

Charakter des Fundkomplexes und dem Zusammenhang mit der Nutzung der Gefäße in der Latrine erklärt als auf chronologische Ursachen zurückgeführt werden. Die dünnwandige Keramik umfasst neben einem Steilwandbecher mit Sandbewurf (K 419) und einem Henkelbecher mit leicht ausgebogener Randpartie (K 420) in erster Linie Trichterbecher mit Henkeln (K 421–433); Gefäße also, die zum Schöpfen von Wasser geeignet sind und möglicher Weise direkt in der Latrine Verwendung fanden, bevor auch der N-Teil endgültig aufgegeben und verfüllt wurde. Einige Exemplare sind (nahezu) vollständig erhalten geblieben. Unter den Standfußfragmenten solcher Becher (K 434–442) ist ein Fragment besonders hervorzuheben, in dessen Standfuß innen eine Münze steckt (K 434). Diese ist allerdings stark korrodiert und kann nicht mehr bestimmt werden¹⁸².

Ein beachtlicher Anteil des Fundmaterials aus der nördlichen Latrinenfüllung besteht aus Gebrauchskeramik und Küchenware. Erstere umfasst Becher (K 443–444), Krüge (K 445–446), eine Flasche (K 447), zwei Töpfchen (K 448–449) und Töpfe (K 450–451) bzw. einen Topf oder Krug (K 452). Vertreten sind außerdem Fragmente von Schüsseln (K 454–459), wobei in erster Linie auf die ovale Rand- und Körperform von drei Exemplaren hinzuweisen ist (K 454–456). Hierbei dürfte es sich – analog zu einem Stück aus der südlichen Latrinenverfüllung SE 1006¹⁸³ – um Fragmente von Nachtgeschirr/*lasani* handeln. Eine solche Interpretation wurde für ganz ähnliche Schüsseln ovaler Formgebung u. a. aus Fundorten des mittleren und unteren Donaaraumes postuliert¹⁸⁴. Zumindest für entsprechende Exemplare aus Carnuntum konnte diese Funktionszuweisung und durch den mineralogisch-petrographischen Nachweis von Urinstein in den Schüsseln bestätigt werden¹⁸⁵. Eventuelle Rückstände an den Fragmenten aus der nördlichen Latrinenfüllung SE 1004 wurden zwar nicht analysiert, die ovale Form und die Fundsituation in der Latrine lassen eine Interpretation als Leibschüsseln aber durchwegs zu. Möglicherweise gilt dasselbe für den zweihenkeligen zylindrischen Topf K 453, der eine exakte Entsprechung im Fundmaterial eines Stratum über der Südterasse des Theaters findet; dieses enthielt großteils keramische Zeugnisse aus dem 3. v. d. Chr. bis 3. Jh. n. Chr.¹⁸⁶. Zur Gebrauchskeramik zählen außerdem ein Teller (K 460) und Bodenfragmente von geschlossenen Gefäßen (K 461–468) sowie ein Knauffragment eines Deckels (K 469).

Die in der Latrinenfüllung vorhandenen Fragmente der Küchenware bestehen aus dem Rand eines Kleeblattkruges (K 470) und einem nahezu ganz erhaltenen Krug¹⁸⁷ (K 472). Vertreten sind ferner ein Krugrand (K 471), drei Töpfchen (K 473–475) und meist gut erhaltenen Töpfe phokäischer Provenienz mit ausgestelltem Rand und abgerundeten Böden in unterschiedlichen Größen und Randvarianten (K 476–486). Zwei Deckelfragmente (K 487–488) runden das Spektrum der Küchenware ab.

Amphoren sind durch den lokalen Typ PEACOCK – WILLIAMS 45 vertreten (K 490–493), ergänzt von einer Amphore des Typs Kapitän II (K 494), deren untere Hälfte komplett erhalten blieb. Ein Randfragment (K 489) ist hingegen nicht näher zuzuweisen. Ein Wandfragment mit Henkel (K 495) findet eine Parallele in einem Zerstörungskontext der WE 1¹⁸⁸.

Hervorzuheben ist eine vollständig erhaltene, aus Modellen gewonnene Ständerlampe mit einer aufgesetzten Figurenlampe (K 496). Auf dem Schaft ist eine bis auf einen über die Schultern fallenden Mantel nackte männliche Figur in Frontalansicht dargestellt, die auf einer durch eine horizontale Warzenreihe definierten Sockellinie steht. Zwischen seinen Beinen befindet sich, leicht unterhalb Kniehöhe, ein Luftloch. Der Jüngling trägt halblanges, lockiges Haar, das am Scheitel von einer Spange oder einem Haarzopf (?) zusammen gehalten wird. Im linken Arm hält er ein Füllhorn, in der rechten Hand ein nicht mehr mit Sicherheit zu interpretierendes Objekt, das abgebrochen ist. Hinter seiner rechten Schulter ist eine schräg aufsteigende, Gitternetz-förmige Struktur mit rundem Abschluss zu erkennen. Diese deutet eventuell einen Flügel an, was auf eine Darstellung des Eros hinweisen würde. Vielleicht handelt es sich aber auch um eine

¹⁸² SCHINDEL, Kap. XIII. Ein vergleichbares, wenn auch besser erhaltenes Gefäß mit innen anhaftender Münze wurde im Jahr 2003 im Kanal der Kuretenstraße vor dem Nymphaeum Traiani geborgen. ÖJh 73, 2004 (2005), Jahresbericht 2003, 360.

¹⁸³ s. o. K 387.

¹⁸⁴ PETZNEK – RADBAUER, Nachttöpfe, vgl. vor allem Taf. 1, Abb. 1–2. 2–3. 12.

¹⁸⁵ SAUER, Urinsteinablagerungen, 71, Taf. 17.

¹⁸⁶ WALDNER, Theater, Tab. 93, SE 171 (InvNr ETH 08/180/123).

¹⁸⁷ Vgl. eventuell LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 225; WALDNER, Theater, K 131.

¹⁸⁸ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 911.

Art Korb, der hier stilisiert dargestellt wird. Affinitäten lassen sich auch zu Darstellungen des ägyptischen Gottes Harpokrates konstatieren, der oft im Gefolge von Isis und Serapis auftritt¹⁸⁹. Voluten leiten über zu dem Sockel, auf dem die Lampe angebracht ist. Diese hat die Form einer hockenden, mit einer kurzen gegürteten Hose (?) bekleideten männlichen Figur, die, mit abgewinkelten Armen, ihren überdimensionalen Phallus hält, der zugleich die Schnauze der Lampe bildet¹⁹⁰. Obwohl stilistische Parallelen zu ägyptischen Lampen und Terrakotten zu beobachten sind, ist das Stück bislang singulär und ohne exakte Parallele. Das glimmerige Fabric der Ständerlampe entspricht allerdings jenem der sog. Dionysos-, Serapis- und Isis-Demeter(?)-Thymiaterien, die u. a. in den WE 1, 2 und 4 auftreten und für die aufgrund petrographischer Analysen eine lokal-regionale Produktion postuliert wird¹⁹¹.

Eine ROW-Bildlampe blieb vollständig erhalten, sie zeigt einen nach rechts gewandten Hahn im Diskus (K 497)¹⁹². Eine kleine runde Warzenlampe mit gelochtem, an der Oberseite doppelt gerilltem Henkel (K 498) findet Entsprechungen in Fundkontexten der Bauphase BIV¹⁹³, aber auch der Zerstörungszeit des H 2¹⁹⁴. Ansonsten kamen in SE 1004 nur kleinere Lampenfragmente zum Vorschein, von denen lediglich das Fragment einer ROW-Lampe mit Eierstab auf der Schulter in den Katalog aufgenommen wurde (K 499).

Zu erwähnen ist außerdem ein Terrakotta-Antefix, das in der nördlichen Latrinenfüllung geborgen wurde¹⁹⁵. Zwei Münzen aus SE 1004 datieren in das ausgehende 2. und 3. Jh. n. Chr. sowie in die antoninisch-severische Zeit¹⁹⁶.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass der nördliche Bereich der Latrine im 3. Jh. n. Chr. aufgegeben und mit viel Keramik und Bauschutt verfüllt wurde. Der gute Erhaltungszustand vieler Gefäße lässt auf eine nur einmalige Umlagerung und einen nahe gelegenen Nutzungskontext – vermutlich in der unmittelbaren Umgebung des noch intakten N-Teils der Latrine – schließen. Eine feinchronologische Datierung des Fundkomplexes innerhalb des 3. Jhs. n. Chr. und damit eine exakte Zuweisung zur Bauphase BIV oder zur Zerstörung gestaltet sich aufgrund der Langlebigkeit der meisten vorliegenden Gefäßformen und aufgrund des geringen Anteils an Tafelgeschirr als schwierig. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Latrine bis kurz vor der endgültigen Zerstörung durch das Erdbeben im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. in Benutzung stand und erst in dessen Folge aufgegeben und verfüllt wurde¹⁹⁷.

3.6 Zerstörung

Zeugnisse für die Erdbebenzerstörung im 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. sind auch in der WE 7 zahlreich anzutreffen, wenn auch selten in Form homogener Ensembles, da sie bis auf vereinzelte Ausnahmen stets mit Fundmaterial der früheren Nutzung und/oder der spätantik-frühbyzantinischen Zeit kontaminiert sind (s. Textabb. 1). Die Keramikfunde stammen meist aus dem Schutt und sind in der Dokumentation nur selten mit genaueren Angaben zur Herkunft versehen. Einige Funde können allerdings aufgrund der Fundortangabe der letzten Nutzung unmittelbar vor der Zerstörung zugewiesen werden.

Im O-Umgang des **Peristylhofes 38b** wurde, unter dem Nike-Fresco (S. 320 Tab. 1, Nr. 4), ein Randfragment einer Schale der ESC geborgen, welches der Form HAYES 3 entspricht, die ab der 2. H. des 2. Jhs. bis in das ausgehende 3. Jh. n. Chr. auftritt (K 500). Vergesellschaftet waren ein Schälchen der ESA, das eine Variante der Form Atlante 42 darstellt (K 501), außerdem Glasfunde aus der augusteischen Zeit und

¹⁸⁹ Vgl. FISCHER, Terrakotten, 79–81, bes. 80; SCHMIDT, Kat. Würzburg, Taf. 50, 283 (ähnlich).

¹⁹⁰ BAILEY, Terracottas, 3242–3250 (ähnlich, allerdings spätägyptisch-frühptolemäisch).

¹⁹¹ LADSTÄTTER, Thymiaterien, 319.

¹⁹² Vgl. K 412 im vorliegenden Band, vgl. auch LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 413. 420 (ähnlich); LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 592. 618 (ähnlich).

¹⁹³ LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 651. 934–935.

¹⁹⁴ LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 437. 465–466 (ähnlich); WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, K 1134.

¹⁹⁵ Informationen aus Unterlagen R. PLOYER.

¹⁹⁶ Informationen aus Unterlagen R. PLOYER, s. SCHINDEL, Kap. XIII, Kat. M 14 und M 15.

¹⁹⁷ s. PLOYER, Kap. XI.4; RATHMAYR, Kap. IV.2.5–3.

dem 2./3. Jh. n. Chr.¹⁹⁸, zwei hellenistische Münzen¹⁹⁹ und eine marmorne Schale²⁰⁰. In der NO-Ecke des Peristylhofes 38b (S. 320 Tab. 1, Nr. 5) wurde ein ganz erhaltenes Unguentarium geborgen (K 502). Dieses ist in das 3. Jh. n. Chr. zu datieren²⁰¹. Ebenfalls in der NO-Ecke, im Bereich der dort vorgefundenen Wandmalereifragmente (S. 320 Tab. 1, Nr. 6)²⁰², befand sich eine Lampe, die aus vier Fragmenten nahezu vollständig zusammengesetzt werden konnte (K 503). Es handelt sich um eine attische Bildlampe²⁰³ mit einer figürlichen Darstellung auf dem Diskus und einem Dekor aus Blüten und Blättern auf der Schulter. Die drei auf dem Diskus dargestellten Figuren sind vermutlich mit Hygieia, Telesphoros und Asklepios zu identifizieren. Die Lampe kann in das mittlere bis späte 3. Jh. n. Chr. datiert werden und stand demnach unmittelbar vor dem Erdbeben in Gebrauch.

Am Übergang zwischen dem **Peristylhof 38b** und **Raum 38** wurde im Schutt zeitlich stark durchmisches Fundmaterial geborgen, die jüngsten Keramikfunde sind der Zerstörungszeit zuzuordnen sind (S. 323 Tab. 2, Nr. 1). Hier wurden mit einem ARS-Teller HAYES 50, einer ESC-Schale HAYES 3 und Spätformen der ESB, also die für den Zerstörungshorizont des H 2 charakteristischen Sigillatagattungen und -formen angetroffen, außerdem ein gebrauchskeramisches Unguentarium und Lampenfragmente. Die vergesellschafteten Glasfunde²⁰⁴ sowie Terrakotten²⁰⁵ und Kleinfunde²⁰⁶ stammen ebenfalls aus dem 3. Jh. n. Chr.

Oberhalb des letzten Fußbodens in **Raum 38a** wurden gleichfalls Zeugnisse der Inventars zum Zeitpunkt der Erdbebenzerstörung geborgen (S. 324 Tab. 3, Nr. 1. 2?). Allerdings sind weitere Fundkomplexe aus dem Jahr 1980 stehen gelassenen und im Jahre 2000 abgetragener Schutt wiederum stark heterogen und beinhalten z. T. weit jüngeres Fundmaterial (S. 324 Tab. 3, Nr. 3).

Bei der Freilegung des **Raumes 32e** wurde in seiner SO-Ecke eine Amphore *in situ* angetroffen (Textabb. 9), die der Fundlage nach zu schließen kurz vor der Erdbebenzerstörung in Verwendung stand. Die Amphore wurde zeichnerisch nicht dokumentiert, das Original ist verschollen. Mit der aus der fotografischen Aufnahme aus dem Jahr 1981 zu erschließenden bauchigen Form, dem zylindrischen Hals und den randständigen kleinen Henkeln kann sie allerdings bestens zu Amphoren aus der WE 2 parallelisiert werden, die in ähnlicher Befundlage angetroffen wurden²⁰⁷.

Im **Raum 38d** wurden über dem Boden der Bauphase IV Zeugnisse der letzten Nutzung des Raumes vor seiner Zerstörung geborgen (S. 327 Tab. 6, Nr. 1–4). Hervorzuheben sind dabei die Funde aus der untersten Schicht über dem Boden, deren jüngste allerdings nicht präziser als in das 3. Jh. n. Chr. datiert werden können (S. 327 Tab. 6, Nr. 4). Eine Schale und eine Amphore, die im HFJ von U. OUTSCHAR als Funde aus dem Schutt knapp über dem Boden erwähnt werden²⁰⁸, konnten zwar nicht mehr aufgefunden werden, aber ein ebenso in diesem Bereich geborgenes dünnwandkeramisches Töpfchen ist in das 3. Jh. n. Chr. zu datieren (S. 327 Tab. 6, Nr. 3). Die Glasfunde²⁰⁹ aus dem Schutt über dem Boden von 38d datieren ebenfalls in das 3. Jh. n. Chr., auch die Kleinfunde²¹⁰ passen gut in das aufgrund der Fundsituation als zerstörungszeitlich einzustufende Ensemble.

Im Stiegenhaus **Raum 39** wurde im Schutt ein kleiner Fundkomplex geborgen (S. 338 Tab. 20, Nr. 1), der aufgrund eines Tellers der ESC der Form HAYES 4 (K 504) und der Vergesellschaftung mit zwei ARS-Tellern der Form HAYES 50A (K 505–506) in das 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. datiert werden kann. Die Münzen

¹⁹⁸ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV.1, Kat. G 13. 14.

¹⁹⁹ Fundjournal 1981, Münzen nicht mehr auffindbar.

²⁰⁰ Fundjournal 1981, Schale nicht mehr auffindbar.

²⁰¹ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 695. 765. 846. 882. 883; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, A-K 824–838; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 420. 456. 507.

²⁰² ZIMMERMANN, Kap. VII.2.1.1.

²⁰³ PERLZWEIG, Lamps, Taf. 15–18 (3.–4. Jh. n. Chr., Götter und mythologische Darstellungen).

²⁰⁴ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, G 61–64.

²⁰⁵ RATHMAYR, Kap. XIX, TK 43–44.

²⁰⁶ RATHMAYR, Kap. XV, B 86. 103–105.

²⁰⁷ LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 413; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, 26 Fundkomplex B-Z/8-SR 25, SO-Ecke; Textabb. 1.

²⁰⁸ s. auch PLOYER, Kap. XI.

²⁰⁹ SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, G 128–140.

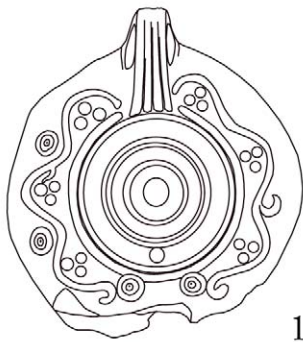
²¹⁰ RATHMAYR, Kap. XV, B 217–223.



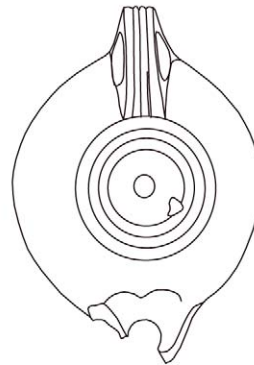
Textabb. 9: Raum 32e, Amphore im SO



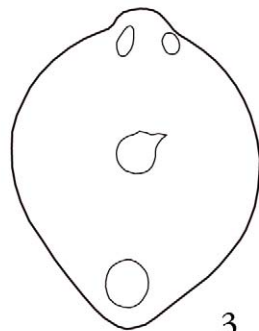
Textabb. 10: Raum 32c, Sarapis-Thymiaterion



1



2



3



Textabb. 11: Raum 38, Lampen

aus diesem Bereich sind älter²¹¹, während sich die Glasfunde²¹² gut in die zerstörungszeitliche Datierung einfügen.

Im Obergeschoß wurden im Schutt über dem jüngsten Boden des **Raumes 32c** Funde geborgen, die ebenso dem 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. zuzurechnen sind (S. 345 Tab. 22, Nr. 16). Die hier vertretenen ARS-Formen HAYES 49 und vor allem HAYES 50A stellen, in Kombination mit einem Teller der ESC HAYES 3, häufige Bestandteile des Zerstörungshorizonts im H 2 dar. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch ein kleines Fragment eines Sarapis-Thymiaterions (Textabb. 10), das ebenfalls aus dem Schutt über Raum 32c stammt.

Schließlich sind die jüngsten Funde aus einer mit zeitlich heterogenem Material gefüllten Abfallgrube im **Raum 33** in das 3. V. des 3. Jhs. n. Chr. zu datieren (S. 346 Tab. 23, Nr. 1). Es handelt sich dabei um zwei Lampen, die Parallelen in den Zerstörungshorizonten der WE 2 finden²¹³.

3.7 Nachnutzung / Spätantik-Byzantinische Funde

Unmittelbar nach der Erdbebenkatastrophe im 3. V. des 3. Jhs. scheint es in der WE 7 nur zu vereinzelten Aktivitäten gekommen zu sein. Keramikfunde, aber auch Münzen der 1. H. des 4. Jhs. sind in Ephesos bislang generell nur sporadisch belegt²¹⁴. Daher muss davon ausgegangen werden, dass die Zerstörungen dermaßen gravierend waren, dass große Teile der Stadt für einige Jahrzehnte aufgegeben wurden, so auch das H 2²¹⁵.

In der WE 7 können lediglich zwei Lampen dem 4. Jh. n. Chr. zugeordnet werden (S. 323 Tab. 2, Nr. 2, Textabb. 11, 1–2)²¹⁶. Diese wurden im Schutt über **Raum 38**, zusammen mit einer etwas früheren Lampe, die in das 3. bis 4. Jh. n. Chr. datiert werden kann²¹⁷ (Textabb. 11, 3), und wesentlich älterem Material geborgen.

Die spätere Adaption und Nachnutzung der ehemaligen WE 7 ist in erster Linie durch die an der W-Seite des H 2 in frühbyzantinischer Zeit eingebaute Mühlenreihe und durch die Steinsäge im **Raum WT 2** eindrucksvoll belegt. Zudem zeugen Mauer- und Kanalreste davon, dass die ehemalige WE 7 – auf höherem Niveau – wieder genutzt wurde²¹⁸. Demnach sind auch die keramischen Zeugnisse der spätantik-frühbyzantinischen Zeit in der WE 7 verhältnismäßig zahlreich (s. Textabb. 1). Die Funde sind allerdings in der Regel keinem Bau- oder Nutzungshorizont mehr zuzuweisen, sondern stammen großteils aus dem Einfüllschutt der Räume im Unter- und Obergeschoß. Es zeichnen sich mehrere Zeithorizonte der Nachnutzung ab, die im Wesentlichen vom ausgehenden 4./5. Jh. n. Chr. bis in das 6. und frühe 7. Jh. n. Chr. reichen²¹⁹.

In einem Kanal in **IVc** wurde ein homogener Fundkomplex geborgen, der in das 6. Jh. n. Chr. datiert (S. 339 Tab. 21, Nr. 3). Er besteht aus einem ARS-Teller der Form HAYES 103B, dessen Bodeninnen-

²¹¹ SCHINDEL, Kap. XIII.

²¹² SCHÄTZSCHOCK, Kap. XIV, G 197–201.

²¹³ LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 424. 434. 437 (ähnlich).

²¹⁴ In den bisher publizierten Wohneinheiten sind lediglich in WE 6 Fundkomplexe zu beobachten, die Sigillaten aus der 1. H. des 4. Jhs. n. Chr. enthalten. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Tab. 2, Fundkomplexe 2, 3, 8, 9, 17, 19, 30, 45, 46, 59, 62, 66.

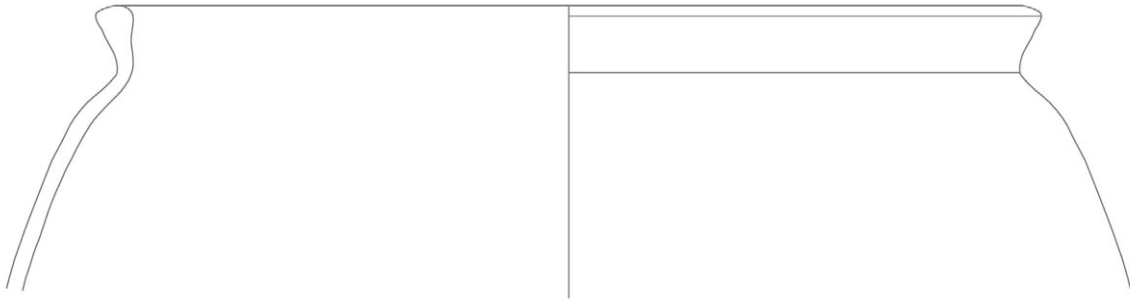
²¹⁵ s. LADSTÄTTER, Chronologie; LADSTÄTTER, Vedio-gymnasium; LADSTÄTTER – PÜLZ, Ephesus, 391–397; WALDNER, Theater.

²¹⁶ Lampe Textabb. 11, 1 vgl. GASSNER, Südost, Nr. 846–847; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K520 (mit vollem Griffzapfen); MILTNER, Sieben Schläfer, Taf. 1, 4 (ähnlich); Lampe Textabb. 11, 2; vgl. LADSTÄTTER, Vedio-gymnasium, 117 f. Typ I.3 K 306. 311. 323. 335 (Dekor, ähnlich, allerdings voller Griffzapfen); LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, B-K 432. B-K 442 (mit gelochtem Griff). B-K 454 (mit gelochtem Griff).

²¹⁷ Vgl. LADSTÄTTER, WE 4, Keramik, K 730.

²¹⁸ Zur Nachnutzung der WE 7 s. RATHMAYR, Kap. IV.4; WEFERS, Mühlen; LADSTÄTTER, Chronologie, 37 f.; LADSTÄTTER, Datierung Steinsäge; RATHMAYR – WIPLINGER, WE 1, Spätantike Adaptionen und byzantinische Bebauung, 100; RATHMAYR – WIPLINGER, WE 2, Spätantike, 440–442.

²¹⁹ Die beiden Zeithorizonte spätes 4./5. Jh. n. Chr. und spätes 6./7. Jh. n. Chr. konnten auch in den WE 1 (LADSTÄTTER, WE 1, Keramik, 193 f.) und WE 2 gefasst werden. Der spätere Horizont kann mit der Nutzung des vormaligen H 2 als Handwerksareal in Verbindung gebracht werden (LADSTÄTTER, WE 2, Keramik, 542). Aus der WE 6 liegen hingegen auch stratifizierte Fundkomplexe aus dem 5. und 6. Jh. n. Chr. vor (WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV).



Textabb. 12 : Raum 38a, Byzantinischer Topf (Gebrauchskeramik)

seite mit einem Stempel in Form eines nach rechts schreitenden Vogels²²⁰ versehen ist (K 507). Die LRC-Funde aus dem Kanal umfassen Teller der Formen HAYES 3 (K 508–509) und die seltenere Form HAYES 6 (K 510)²²¹. Ein Fragment eines Kochtopfes mit hochgebogenem, innen abgesetztem Rand und geripptem Bandhenkel (K 511)²²² rundet das Fundspektrum ab.

Eine hohe Konzentration von Funden des Zeithorizonts vom späten 6. bis frühen 7. Jh. zeichnet sich vor allem im Bereich der Mühlen über den vormaligen **Räume 44a–c** an der W-Seite der WE 7 ab (S. 336–338 Tab. 17, Nr. 2–4; Tab. 18, Nr. 5; Tab. 19, Nr. 2–3). Exemplarisch sei im Folgenden die Feinkeramik aus dem oberen Einfüllschutt über Raum 44c diskutiert (S. 338 Tab. 19, Nr. 2)²²³. Die dort geborgenen Sigillaten umfassen mit den LRC-Formen HAYES 3E (K 512), HAYES 3 (K 513) und vor allem HAYES 10A (K 514–519) typische Vertreter der Feinware des späten 6. bis frühen 7. Jhs. n. Chr.²²⁴. Hervorzuheben sind Imitationen der LRC Form HAYES 3 in ERSW (K 520–521). Diese Gefäße stellen Vertreter der bislang in den Nachnutzungshorizonten des H 2 nur sporadisch belegten lokalen Feinware der frühbyzantinischen Zeit dar²²⁵. Speziell hinzuweisen ist auf das Bodenfragment K 521 dem Rest eines griechischen Graffito auf der äußeren Gefäßwand. Zwei feine gebrauchskeramische Steilrandschälchen mit Kragenrand (K 522–523) sind als Nachfolgeform der in den Zerstörungskontexten des H 2 vertretenen Schalen der lokalen Red Slip Ware²²⁶ zu interpretieren und finden Parallelen in Fundkontexten des 6. und frühen 7. Jhs. n. Chr.²²⁷.

Der jüngste keramische Fund der WE 7 wurde in der Schuttschicht über den Mosaikböden im **Raum 38a** geborgen (S. 324 Tab. 3, Nr. 3). Es handelt sich um einen gebrauchskeramischen Topf mit kurzem, gerade aufsteigendem Hals und leicht ausgebogenem Rand (Textabb. 12). Außen und am Rand sind rote Überzugsreste zu erkennen. Das Gefäß kann in die mittelbyzantinische Zeit (10.–12. Jh. n. Chr.) datiert werden²²⁸.

²²⁰ HAYES, LRP, Style D, Abb. 47, 182–194.

²²¹ HAYES, LRP, 340 f.; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 7, Kat. 86.

²²² Vgl. WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV, K 1194 (ähnlich).

²²³ Ein stratifiziertes Fundensemble vergleichbarer Zeitstellung, dessen Feinkeramik allerdings von der hier vorgelegten leicht differiert, stammt aus dem Bereich des Praefurnium im O-Umgang der WE 6: WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik, Kap. XV, Fundkomplex S/3 – 31a O-Umgang, SE 118/05.

²²⁴ HAYES, LRP, 331–338, 343–346; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW.

²²⁵ Anders allerdings verhält es sich im Kanal der Stiegengasse 3, wo vom fortgeschrittenen 5. Jh. bis in die 1. H. des 7. Jhs. n. Chr. zahlreiche Gefäße der LRC, aber auch eine nicht unbeachtliche Quantität an lokalen Imitationen (ERSW) entsorgt wurden: LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW.

²²⁶ z. B. Ladstätter, WE 4, Keramik, K 711–712, 750–753.

²²⁷ IRO U. A., Kuretenstraße, Abb. 28, 6; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW, Taf. 14, EPH-HH-TS 02; TURNOVSKY, Marienkirche, 2005, Abb. 8, 2.

²²⁸ COTTICA, Micaceous Ware Hierapolis, Abb. 11, 7–8 (Form). J. VROOM sei für die Begutachtung des Stückes anhand der Dokumentation herzlich gedankt.

4. KATALOG DER ABGEBILDETEN KERAMIKFUNDE

In den Katalog finden die auf den Tafeln (Kap. XII.4.1) und Textabbildungen (Kap. XII.4.2) dargestellten Keramikfunde Eingang. Die Kataloganordnung folgt dem chronologisch strukturierten Textaufbau des Kapitels XII.3. Innerhalb der ausgewählten Fundkomplexe wurde eine Einteilung nach Gattungen und Waren vorgenommen. Die Farbbestimmung der keramischen Funde erfolgt – unter der Prämisse der Auffindbarkeit vor Ort – nach MUNSELL, Soil Color Charts (New York, Edition 2000). Die Tonbeschreibung umfasst makroskopische Beobachtungen, bisweilen auch lediglich die Farbangabe, da die einzelnen Gattungen und Waren für Ephesos bereits mehrfach definiert wurden²²⁹ und in der vorliegenden Arbeit im Kapitel XII.3 diskutiert werden. Letzteres gilt auch für die Datierung der Funde, während die Datierung des gesamten Fundkomplexes im Katalog jeweils vorangestellt wird. Referenzen zu den Parallelen der aussagekräftigsten Funde finden sich zum einen in Kap. XII.2, Tab. 1–26 (jeweils in Spalte 9, Referenzen), zum anderen werden sie in der chronologischen Auswertung (Kap. XII.3) angeführt.

Folgende Abkürzungen werden in den Tabellen 1–26 und im Katalog verwendet:

RDm	Randdurchmesser	ESA	Eastern Sigillata A
BDm	Bodendurchmesser	ESB	Eastern Sigillata B
KDm	Körperdurchmesser	ESC	Eastern Sigillata C
Dm	Durchmesser	ERSW	Ephesian Red Slip Ware
erh. L	erhaltene Länge	GK	Gebrauchskeramik
erh. B	erhaltene Breite	GWSÜ	Graue Ware mit schwarzem Überzug
erh. H	erhaltene Höhe	ITS	italische Sigillata
erh. T	erhaltene Tiefe	KW	Küchenware
Erh.	Erhaltungszustand	LRC	Late Roman C
ARS	African Red Slip Ware	ROW	Red-on-White
DWK	Dünnwandige Keramik	RSW	Red Slip Ware

²²⁹ LADSTÄTTER U. A., Brunnen; LADSTÄTTER, WE 4, Keramik; LADSTÄTTER, WE 1, Keramik; LADSTÄTTER, WE 2, Keramik; WALDNER – LADSTÄTTER, WE 6, Keramik; LADSTÄTTER, Vediusgymnasium; LADSTÄTTER – SAUER, LRC und ERSW.

4.1 Katalog Tafeln

RAUM 34a, SE 1020 (ENDE 2. JH. V. CHR.)

- | | |
|--|--|
| <p>K 1 Reliefbecher (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/17
 Gattung: hellenistische Reliefkeramik
 Ton: Gley1 4/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: Gley1 2,5/N, Farbe außen: Gley1 2,5/N
 Maße: erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Wandfragment</p> | <p>K 7 Echinusschale (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/4
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR6/4
 Überzug: außen, matt, abgerieben
 Farbe innen: 10YR6/6, Farbe außen: 7.5YR5/3, o. ÜZ Farbe
 außen: 10YR6/6
 Maße: RDm: 19,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> |
| <p>K 2 Geschlossenes Gefäß (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/16
 Gattung: Weißgrundige Keramik
 Ton: 5YR6/6
 Überzug, außen, matt, kompakt
 Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Farbe Bemalung: 5YR5/8
 Maße: erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Wandfragment</p> | <p>K 8 Echinusschale (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/13
 Gattung: GK
 Ton: 5YR6/6
 Überzug: flächig, matt, teilweise abgerieben
 Farbe innen: 5YR4/1, Farbe außen: Gley1 3/N bis 2.5YR4/4
 Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> |
| <p>K 3 Schälchen (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/10
 Gattung: Westabhangnachfolgeware
 Ton: 7.5YR6/4
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR3/1, Farbe außen: 7.5YR3/1 bis 5YR5/6
 Maße: RDm: 13,2 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> | <p>K 9 Echinusschälchen (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/5
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR5/6
 Überzug: flächig, matt, teilweise abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/4 bis 4/2
 Maße: RDm: 11,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> |
| <p>K 4 Schälchen (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/9
 Gattung: Westabhangnachfolgeware
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2,5YR5/8, Farbe außen: 2,5YR5/8 bis 2.5Y3/1
 (am Rand Fleck)
 Maße: RDm: 11,2 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> | <p>K 10 Echinusschälchen (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/7
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR5/6
 Überzug: flächig, matt, abgerieben
 Farbe innen: 5YR4/1, Farbe außen: 5YR4/1
 Maße: RDm: 13,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> |
| <p>K 5 Skyphos (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/8
 Gattung: Westabhangnachfolgeware
 Ton: 2.5Y5/2
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: Gley1 3/N, Farbe außen: Gley1 3/N
 Maße: RDm: 12,8 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> | <p>K 11 Teller (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/6
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR4/3
 Farbe innen: 10R4/2, Farbe außen: 5YR5/2
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Maße: RDm: 21 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> |
| <p>K 6 Becher (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/11
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10YR6/4
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: Gley1 3/N, Farbe außen: Gley1 3/N
 Maße: RDm: 6,2 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment</p> | <p>K 12 Unguentarium (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/15
 Gattung: GK
 Ton: 5YR6/6
 Farbe außen: 7.5YR7/3
 Maße: BDm: 1,8 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment</p> |
| | <p>K 13 Teller (Taf. 174)
 AO: GHD; InvNr: 2001/20/12</p> |

Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/6
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 2.5Y8/2, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: RDm: 14,4 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 14 Schlüssel (Taf. 174)

AO: GHD; InvNr: 2001/20/2
 Gattung: GK
 Ton: 5YR6/6
 Überzug: Rand außen, matt, abgerieben
 Farbe innen: 5YR6/6, Farbe außen: 10YR7/4
 Farbe Überzug: 10R5/6 bis 10YR3/1
 Maße: RDm: 32 cm; erh. H: 5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 15 Kasserolle (Taf. 174)

AO: GHD; InvNr: 2001/20/3
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 2.5YR5/2, Farbe außen: 5YR6/2
 Maße: RDm: 36 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 16 Deckel (Taf. 174)

AO: GHD; InvNr: 2001/20/14
 Gattung: KW
 Ton: 5YR7/4–10YR7/3
 Farbe innen: 10YR8/3, Farbe außen: 10YR8/3
 Maße: RDm: 17,8 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 17 Amphore (Taf. 174)

AO: GHD; InvNr: 2001/20/1
 Gattung: Amphore; Typ: mit Mushroom-rim
 Ton: 10YR7/4
 Farbe innen: 2.5Y7/3, Farbe außen: 2.5Y7/3
 Maße: RDm: 10,4 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 18 Ephesoslampe (Taf. 174)

AO: GHD; InvNr: 2001/20/18
 Gattung: Reliefkeramik
 Ton: 2.5Y6/1
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5Y4/2, Farbe außen: Gley1 3/N
 Maße: erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Schnauze

RAUM 34a, SE 1002 (AUGUSTEISCH-TIBERISCH–2. H. 1. JH. N. CHR.)

K 19 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/107
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 3
 Ton: 2.5YR8/3; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, kompakt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR8/3–10R4/8, Farbe außen: 2.5YR8/3–10R4/8
 Maße: RDm: 24,4 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 20 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/108
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 4A
 Ton: 2.5Y8/3; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R4/2, Farbe außen: 10R4/2–4/4
 Maße: RDm: 17 cm; erh. H: 2,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 21 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/109
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 4A
 Ton: 10YR8/3; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 10R4/8
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 22 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/110
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 11
 Ton: 7.5YR8/4; hart, fein, feinporös; vereinzelt feine Poren
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 23 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/140
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 22A (?)
 Ton: 5YR7/4; hart, fein, feinporös; dunkle Einschlüsse, fein, wenig; Glimmer, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/4–10R5/6, Farbe außen: 5YR7/4–10R5/6
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 24 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/113
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 8/29 (?)
 Ton: 10YR8/3; Bruch: hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10YR8/3–4/6, Farbe außen: 10R8/3–4/6
 Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 25 Teller (Taf. 175)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/106
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 38?
 Ton: 2.5Y8/2; hart, fein, feinporös; vereinzelt kleine Poren, dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5Y8/2–10R5/8, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: RDm: 8,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

- K 26 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/111
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 42?
 Ton: hart, fein, feinporös; sehr feine dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R6/8, Farbe außen: 10R6/8
 Maße: RDm: 9,4 cm; erh. H: 3,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 27 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/114
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 42?
 Ton: 10YR8/3; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10YR8/3–10R5/8, Farbe außen: 10YR8/3–10R5/8
 Maße: BDm: 5,6 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment
- K 28 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/112
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 45?
 Ton: 10YR8/4; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10YR8/4–10R4/8, Farbe außen: 10YR8/4–10R4/8
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 29 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/115
 Gattung: ESA
 Ton: 5YR8/4; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 5YR8/4–10R5/8, Farbe außen: 5YR8/4–10R5/8
 Maße: BDm: nicht bestimmbar; erh. H: 0,8 cm
 Stempel, eponym, Monogramm griechisch, Boden innen
 Erh.: 1 Bodenfragment
- K 30 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/201/1
 Gattung: ITS; Typ: Conspectus 18
 Ton: 2.5YR6/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR4/8, Farbe außen: 2.5YR4/8
 Maße: BDm: 16,2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment
- K 31 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/147
 Gattung: ITS; Typ: Conspectus 24.1.2?
 Ton: 10R6/6; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: RDm: ca. 26 cm; erh. H: 0,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 32 Teller** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/146
 Gattung: ITS
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: BDm: 4 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment
- K 33 Schale** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/143
 Gattung: B?; Typ: Atlante 21?
 Ton: 5YR7/6; weich, fein, feinporös
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 1,9 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 34 Schale** (Taf. 175)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/128
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 29
 Ton: 5YR7/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/6–10R5/8, Farbe außen: 5YR7/6–10R5/8
 Maße: RDm: 11,2 cm; erh. H: 4,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 35 Schale** (Taf. 176)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/119
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 32
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R5/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R5/8
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 36 Schale** (Taf. 176; 455)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/117
 Gattung: ESB (reduzierend gebrannt); Typ: Atlante 32?
 Ton: 5YR3/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR3/1, Farbe außen: 5YR3/1
 Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 37 Schale** (Taf. 176; 455)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/116
 Gattung: ESB (reduzierend gebrannt); Typ: Atlante 51/55?
 Ton: 5YR5/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 5YR7/4–2.5/1, Farbe außen: 5YR7/4–2.5/1
 Maße: RDm: 8,4 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 38 Schale** (Taf. 176)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/118
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 5/38?
 Ton: 2.5YR7/4; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R5/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R5/8
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 5 Randfragmente
- K 39 Teller** (Taf. 176)
 AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/125 + 126
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 5
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 2.5YR6/6–10R5/8

Dekor: Rouletting, Rand außen
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 40 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/127
Gattung: ESB; Typ: Atlante 14
Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 2.5R6/6–10R5/8, Farbe außen: 2.5R6/6–10R5/8
Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 2,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 41 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/123
Gattung: ESB
Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 7.5YR7/4–10R5/8, Farbe außen: 7.5YR7/4–10R5/8
Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 42 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/122
Gattung: ESB
Ton: 10R5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR7/6–10R4/6, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R4/6
Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 43 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/124
Gattung: ESB; Typ: Atlante 60
Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 7.5YR7/4–10R5/8, Farbe außen: 7.5YR7/4–10R5/8
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 44 Becher (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/131
Gattung: ESB; Typ: Atlante 40
Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel;
weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 2.5YR6/8–10R5/8–6/8, Farbe außen: 2.5YR6/8–10R5/8–6/8
Maße: BDm: 9,8 cm; erh. H: 3,2 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 45 Becher (Taf. 176; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/134
Gattung: ESB; Typ: Atlante 39
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel
Überzug: außen, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R5/8
Maße: BDm: 6 cm; erh. H: 1,1 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 46 Schale (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/130
Gattung: ESB; Typ: ev. Atlante 71?
Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 5YR6/6–4/1–10R5/8–4/3, Farbe außen: 5YR6/6–4/1–10R5/8–4/3
Maße: BDm: 6 cm; erh. H: 2,6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment
Sekundäre Veränderungen: leicht versintert

K 47 Schale (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/132
Gattung: ESB; Typ: Atlante 17 oder 35?
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
Maße: BDm: 10 cm; erh. H: 1,6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 48 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/133
Gattung: ESB; Typ: Atlante 11?
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R6/8, Farbe außen: 10R6/8
Maße: BDm: 10 cm; erh. H: 0,8 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 49 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/136
Gattung: ESB; Typ: Atlante 13A
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
Maße: BDm: 10 cm; erh. H: 1,7 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 50 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/137
Gattung: ESB; Typ: Atlante 13A
Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
Maße: BDm: 16 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 51 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/138
Gattung: ESB; Typ: Atlante 13B?
Ton: 2.5YR6/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
Maße: BDm: 9 cm; erh. H: 1,6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 52 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/135
Gattung: ESB; Typ: Atlante 60

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 5YR6/3–10R5/4, Farbe außen: 5YR6/3–10R5/4
 Maße: BDm: 20 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 53 Teller/Schale (Taf. 176; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/120

Gattung: ESB

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel
 Bemalung vor Brand, Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8–8/1
 Dekor: Westabhang-Nachfolgestil, Wand außen
 Maße: 3 × 2 cm
 Erh.: 1 Wandfragment

K 54 Teller/Schale (Taf. 176; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/121

Gattung: ESB

Ton: 2.5YR7/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: 2 × 1,5 cm
 Erh.: 1 Wandfragment
 Stempel: eponym [ONHΣ/IMOY]

K 55 Teller (Taf. 176)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/139

Gattung: ESC; Typ: pergamenisch?

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; weiße Einschlüsse, fein, viel; Quarz, fein, mittel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: BDm: 18 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 56 Platte (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/95

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR4/3; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße, beige und dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/2–4/3, Farbe außen: 2.5YR4/3
 Maße: RDm: 36 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 57 Platte (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/94

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR5/2–5/3; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10YR6/1–5YR2.5/1, Farbe außen: 10YR6/1–5YR2.5/1
 Maße: RDm: 32 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 58 Platte (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/99

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR5/2; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße und dunkle Einschlüsse

Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR6/2–5YR2.5/1, Farbe außen: 5YR6/2–5YR2.5/2
 Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 1,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 59 Platte (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/96

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR5/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße und dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/1–10R2.5/1, Farbe außen: 10R5/1–10R2.5/1
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 60 Platte (Taf. 177; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/145

Gattung: GWSÜ (oxidierend gebrannt)

Ton: 7.5YR7/4; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße und schwarze Einschlüsse
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10R5/6, Farbe außen: 10YR7/4
 Dekor: Eierstab, Rand oben
 Maße: RDm: 26 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 61 Teller? (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/93

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR4/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR6/1–5YR6/4–5YR2.5/1, Farbe außen: 5YR6/1–5YR6/4–5YR2.5/1
 Maße: RDm: 42 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 62 Schale (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/98

Gattung: GWSÜ

Ton: 7.5YR5/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße und dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR5/6–5YR5/2, Farbe außen: 5YR5/3–7.5YR6/4
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 63 Schale (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/100

Gattung: GWSÜ

Ton: 5YR6/3; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/1–2.5YR2.5/1, Farbe außen: 2.5YR5/1–2.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 10,4 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 2 Randfragmente, nicht anpassend

K 64 Töpfchen (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/101

Gattung: GWSÜ

Ton: 7.5YR6/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel;
dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Farbe innen: 2.5YR6/1–2.5YR2.5/1, Farbe außen: 2.5YR6/1–
2.5YR2.5/1
Maße: RDm: 4 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 65 Reliefbecher (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/71
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; dunkle Einschlüsse, fein,
vereinzelt
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR4/1, Farbe außen: 7.5YR2.5/1
Dekor: Bordüre aus 8-blättrigen Rosetten
Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 2,4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 66 Reliefbecher (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/65
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5Y6/1; mittelhart, fein, feinporös; dunkle Einschlüsse,
fein, wenig; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt, abgerieben
Farbe innen: 2.5Y5/1, Farbe außen: 2.5Y5/1
Dekor: Rosettenbordüre
Maße: RDm: 13,8 cm; erh. H: 3,6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 67 Reliefbecher (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/70
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 10R6/6–2.5YR5/2, Farbe außen: 10R4/2
Dekor: Bordüre aus 4-blättrigen Rosetten
Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 68 Reliefbecher (Taf. 177; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/64
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 5YR7/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R5/8–4/4–5YR7/3, Farbe außen: 7.5YR8/3–
10R5/8–5YR2.5/1
Dekor: Eierstabbordüre
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 4,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 69 Reliefbecher (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/67
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5Y5/2; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5Y2.5/1, Farbe außen: 2.5Y2.5/1
Dekor: Eierstabbordüre
Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 2,6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 70 Reliefbecher (Taf. 177)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/63 + 66
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5Y4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße
Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 7.5YR6/1–2.5Y1, Farbe außen: 7.5YR6/1–
2.5Y2.5/1
Dekor: Flechtbandbordüre
Maße: RDm: 3,8 cm; erh. H: 3,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 71 Reliefbecher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/69
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig
Überzug: flächig, metall, glänzend, kompakt
Farbe innen: 5YR3/2, Farbe außen: 5YR3/2
Dekor: Spiralbordüre
Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,5 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 72 Reliefbecher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/68
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5Y5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 2.5Y2.5/1, Farbe außen: 2.5Y2.5/1
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,9 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 73 Reliefbecher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/73
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5Y4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; verein-
zelt kleine beige Einschlüsse
Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R5/1, Farbe außen: 10R5/1
Dekor: Blattschuppen
Maße: BDm: 5,8 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 74 Reliefbecher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/74
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; feinkörnig, Glimmer,
fein, wenig; vereinzelt feine weiße und rötliche Einschlüsse
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R4/4, Farbe außen: 10R4/4
Dekor: vegetabler Dekor, Wand außen; auf Bodenunterseite
Rest eines Stempels (?)
Maße: BDm: 7 cm; erh. H: 1,4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 75 Reliefbecher-Model (Taf. 178; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/223
Gattung: hellenistische Reliefkeramik
Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel;
weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt; graue Einschlüsse, fein,
vereinzelt
Farbe innen: 5YR7/4–6/5, Farbe außen: 5YR7/4–2.5YR6/6
Dekor: Bordüre aus 8-blättrigen Rosetten (sternförmig), dar-

unter Bordüre aus 8-blättrigen Rosetten, darunter Zungenblatt-dekor

Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 76 Becher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/142

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5YR6/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8–5YR4/5

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,9 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 77 Becher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/231

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, matt, kompakt

Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 1,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 78 Becher (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/230

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; wenige feine weiße und dunkle Einschlüsse

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R6/8, Farbe außen: 10R5/8–4/3

Maße: RDm: 7,2 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 79 Skyphos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/229

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, sehr feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt weiße Einschlüsse, fein, wenig

Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6

Maße: RDm: 9,8 cm; erh. H: 2,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 80 Skyphos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/225 + 228

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 10R7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, fein, wenig

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10YR3/1, Farbe außen: 10YR3/1

Maße: RDm: 9,2 cm; erh. H: 3,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 81 Skyphos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/227

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; feinkörnig, wenig Glimmer; ein feiner dunkler Einschluss

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6–2.5/1

Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 4,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 82 Skyphos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/232

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R7/6–5/1, Farbe außen: 10R7/6–5/1

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 83 Skyphos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/224

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/8–5YR4/1, Farbe außen: 5YR4/1

Maße: RDm: 10,8 cm; erh. H: 2,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 84 Kantharos (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/43

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 7.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt

Farbe innen: 2.5YR4/1–10R5/6, Farbe außen: 5YR3/1

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 85 Kantharos (?) (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/40

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt längliche feine Poren

Überzug: flächig, glänzend, kompakt

Farbe innen: 10R3/1–4/4, Farbe außen: 10R3/1

Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 86 Kantharos/Schale (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/44

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 5YR7/4; hart, fein, feinporös; wenig Glimmer; eine größere Pore; ein kleiner dunkler Einschluss

Überzug: flächig, glänzend, abgerieben

Farbe innen: 2.5YR4/1, Farbe außen: 7.5YR8/3–5YR7/4

Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 87 Schale (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/42

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel

Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 2.5YR2.5/6, Farbe außen: 2.5YR2.5/1

Maße: RDm: 13,5 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 88 Echinusschale (Taf. 178)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/11

Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 7.5YR3/1
 Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 89 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/19
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/1–7.5YR6/1, Farbe außen: 2.5YR4/1
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 90 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/26
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 7.5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10YR7/3–7.5YR4/1, Farbe außen: 10YR7/3–7.5YR4/1
 Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 91 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/23
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel, wenige sehr feine weiße Einschlüsse; dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 92 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/24
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel
 Überzug: außen und Rand innen, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR7/3–10R5/8, Farbe außen: 10R4/3–5/3
 Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 93 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/25
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel vereinzelt feine weiße und schwarze Einschlüsse
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/6–7.5YR8/4, Farbe außen: 7.5YR8/4–7.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 94 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/5
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt bis matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/4–2.5YR5/3, Farbe außen: 2.5YR7/4–2.5YR3/3

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 95 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/15
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelter feiner weißer Einschluss
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R4/4–5/6, Farbe außen: 5YR7/6–4/2–5/4
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 96 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/8
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel bis wenig; einzelne feine weiße und dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/1–5/4, Farbe außen: 10R4/2
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 97 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/6
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR5/3; mittelhart, fein, feinporös; schiefrig-brechend, vereinzelt sehr feine Poren; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 2.5YR6/6–6/8
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 98 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/17
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; mehrere feine weiße Einschlüsse; Glimmer, fein, mittel
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R4/3–5/8, Farbe außen: 10R4/3–5/8
 Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 99 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/22
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: außen und Rand innen, matt, kompakt
 Farbe innen: 5YR7/4–10R6/6, Farbe außen: 5YR7/4–10R5/6
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 100 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/20
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Bemerkungen: Echinusschale
 Ton: 2.5YR5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/1–2.5YR2.5/1, Farbe außen: 10R5/1–2.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 101 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/16
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; mehrere feine weiße Einschlüsse
 Überzug: außen und Rand innen, matt, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR7/4–10R5/3–6/6, Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 102 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/18
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt bis metallisch glänzend (Streifen), kompakt
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6–2.5YR5/4
 Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 103 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/10
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, sehr viel
 Überzug: flächig, glänzend, abgerieben
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 5YR4/1
 Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 104 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/4
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, sehr fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R2.5/1, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R2.5/1
 Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 2,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 105 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/9
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 7.5YR6/4; hart, fein, feinporös; vereinzelt Glimmerschuppen, einzeln feine weiße und dunkle Einschlüsse
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R3/1–5/6, Farbe außen: 7.5YR3/1
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 106 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/3
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R4/3, Farbe außen: 7.5YR3/1–10R4/4
 Maße: RDm: 10,4 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 107 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/7
 Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße Einschlüsse, fein, wenig
 Überzug: außen, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 5YR4/1
 Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 108 Echinusschale (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/12
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R6/6–6/8, Farbe außen: 10R6/8–1.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 2,9 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 109 Schale knidisch (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/226
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; vereinzelt feine weiße und beige Einschlüsse
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/3, Farbe außen: 2.5YR4/3–4/2–10R5/6
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 110 Schale knidisch (?) (Taf. 179)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/186
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10YR6/4–2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, wenig
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5Y4/1, Farbe außen: 2.5Y4/1
 Maße: RDm: 9,2 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 111 Schale/Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/48
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR6/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 7.5YR7/2–10R4/2–2.5/1, Farbe außen: 7.5YR8/–10R5/6
 Maße: RDm: 16,2 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 112 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/141
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR7/6; mittelhart, fein, feinkörnig; Glimmer, fein, mittel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR4/8, Farbe außen: 2.5YR4/8
 Maße: RDm: 19,6 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 2 Randfragmente

K 113 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/28
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 7.5YR6/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 7.5YR2.5/1, Farbe außen: 7.5YR2.5/1

Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 114 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/32
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 2.5YR5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR6/6–5/2, Farbe außen: 2.5YR6/6–5/2
Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 115 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/234
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 5YR6/6; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4–3/1
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 116 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/29
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; ein einzelner dunkler Einschluss
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R3/2, Farbe außen: 7.5YR7/3–10R3/2
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 117 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/27
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 7.5YR6/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR2.5/1, Farbe außen: 5YR2.5/1
Maße: RDm: 22 cm; erh. H: 2,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 118 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/30 + 31
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 7.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R7/3–7.5YR3/1, Farbe außen: 10R7/3–7.5YR3/1
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,5 cm
Erh.: Randfragment

K 119 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/34
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt kleine weiße Einschlüsse
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6
Maße: RDm: 26 cm; erh. H: 1,5 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 120 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/36
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine dunkle Einschlüsse
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 121 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/35
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 7.5YR5/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße Einschlüsse
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 7.5YR3/1, Farbe außen: 7.5YR3/1
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 122 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/33
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 7.5YR5/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 5YR4/1, Farbe außen: 5YR4/1
Maße: RDm: 22 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 123 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/37
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; mit einzelnen feinen weißen und dunklen Einschlüssen; Glimmer, fein, viel
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 2.5YR4/3–10R4/2, Farbe außen: 2.5YR4/3–10R4/2
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 124 Teller (Taf. 180)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/38
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 2.5YR6/6–6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße und beige Einschlüsse
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 2.5YR3/1, Farbe außen: 2.5YR3/1
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 125 Teller (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/39
Gattung: hellenistische Firnisware
Ton: 10YR7/4; hart, fein, feinporös
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 7.5YR2.5/1, Farbe außen: 7.5YR4/1–10YR4/4
Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 2,4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 126 Teller (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/41
Gattung: hellenistische Firnisware

Ton: 2.5Y5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR4/1, Farbe außen: 7.5YR4/1
 Maße: RDM: 22 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 127 Schale (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/52 + 53
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße
 Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: partiell, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R5/8, Farbe außen:
 2.5YR7/6–10R5/8–3/1
 Maße: BDM: 5,4 cm; erh. H: 4,8 cm
 Erh.: 2 Wandfragmente + 1 Bodenfragment

K 128 Schale (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/129
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: BDM: 6 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 129 Schale (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/54
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; wei-
 ße Einschlüsse, fein, wenig
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR8/4–10R5/6–10R4/1, Farbe außen:
 10R7/4–5/8–2.5YR4/1
 Maße: BDM: 7 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 130 Skyphos/Kantharos (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/102
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/4–3/2–2.5/1, Farbe außen: 5YR7/4–
 3/2–2.5/1
 Maße: BDM: 6,2 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 131 Skyphos/Kantharos (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/103
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös bis auf vereinzelt kleine Po-
 ren; Glimmer, fein, viel; wenige feine dunkle und weiße Ein-
 schlüsse
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/8–10R5/6, Farbe außen: 2.5YR6/8–
 10R5/6–4/1
 Maße: RDM: 11,8 cm; erh. H: 1,3 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 132 Geschlossenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/62
 Gattung: Firnisware/Glanztonkeramik

Ton: 7.5YR8/3; hart, fein, feinporös; vereinzelt sehr feine Po-
 ren
 Überzug: außen, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 7.5YR8/3–10R7/3, Farbe außen: 7.5YR8/3–2.5/1
 Maße: BDM: 13,8 cm; erh. H: 2,8 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 133 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/97
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 7.5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel,
 vereinzelt feine bis kleine beige-braune Einschlüsse
 Überzug: außen, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR5/1, Farbe außen: 7.5YR5/1–7.5YR2.5/1
 Maße: BDM: 7,6 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 134 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/58
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5Y5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige,
 bräunliche, dunkelgraue und gelbliche Einschlüsse, fein bis
 grob (ca. 1 mm lang), wenig
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10YR6/1–2.5/1, Farbe außen: 2.5Y6/1
 Maße: BDM: 5 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 135 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/59
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR7/3; hart, fein, feinporös; vereinzelt feine Poren;
 Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: innen, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 7.5YR8/4–10R5/6, Farbe außen: 5YR7/3
 Maße: BDM: 5,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 136 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/56
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 5YR6/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Überzug: innen, matt, kompakt
 Farbe innen: 5YR6/2–5YR4/1, Farbe außen: 5YR6/2
 Maße: BDM: 7 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 137 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/60
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; wei-
 ße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R5/8–2.5YR2.5/1, Farbe außen:
 2.5YR7/6–10R5/8
 Maße: BDM: 10 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 138 Offenes Gefäß (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/61
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 7.5YR7/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: innen, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 7.5YR8/3–2.5/1, Farbe außen: 7.5YR8/3
 Maße: BDm: 5,8 cm; erh. H: 1,9 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 139 Pyxis-Deckel (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/49
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Ton: 2.5YR5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 6,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 140 Krug (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/78
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 10R5/8; hart, fein, feinporös; beige-weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8–10YR8/1, Farbe außen: 10R5/8–10YR8/1
 Maße: RDm: 2,2 cm; erh. H: 1,9 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 141 Krug (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/80
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 10R5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel (vereinzelt Glimmerschuppen)
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–8/2, Farbe außen: 2.5YR6/6–8/2
 Maße: RDm: 3,2 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 142 Krug (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/81
 Gattung: weißgrundige Keramik; Import?
 Ton: 10YR8/4; hart, fein, feinporös; dunkle Einschlüsse, fein, wenig
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10YR8/3–8/1, Farbe außen: 10YR8/3–8/1
 Maße: RDm: 4,6 cm; erh. H.: 1,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 143 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/77
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 10R5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; vereinzelt feine weiße Einschlüsse
 Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–6/4–8/2, Farbe außen: 2.5YR6/6–8/2
 Maße: RDm: 6,8 cm; erh. H: 2,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 144 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/85
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR8/3–10YR8/1–2.5YR6/6, Farbe außen:

5YR8/3–10YR8/1–5YR7/8
 Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 145 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/75
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, mittel, mittel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/3–10R8/1, Farbe außen: 5YR7/3–10R8/1
 Maße: RDm: 5 cm; erh. H: 4,4 cm
 Erh.: 6 Randfragmente + 1 Wandfragment

K 146 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/76
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; vereinzelt Poren; weiße Einschlüsse, sehr fein, wenig
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR8/3–10YR8/1, Farbe außen: 5YR8/3–10YR8/1
 Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 147 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/79a
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; sehr feinkörnig, Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: außen und Rand innen, matt, abgerieben
 Farbe innen: 5YR6/4–10R8/1, Farbe außen: 5YR6/4–10R8/1
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 148 Krug/Amphore (Taf. 181)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/82
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10YR8/1, Farbe außen: 2.5YR6/6–10YR8/1
 Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 149 Topf/Amphore (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/89
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: 5YR7/6; hart, fein, feinporös; vereinzelt kleine Poren
 Überzug: außen, matt, abgerieben
 Farbe innen: 6YR8/3, Farbe außen: 7.5YR8/2
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 150 Thymiaterion (Taf. 182; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/88
 Gattung: weißgrundige Keramik
 Ton: hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße/beige und graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/8–10YR8/1, Farbe außen: 5YR6/4–10YR8/1–7.5YR7/6

Maße: RDm: 8,4 cm; erh. H: 3,7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 151 Thymiaterion (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/87
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße und dunkelgraue Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 10YR8/2, Farbe außen: 10YR8/2–8/1–5YR7/8
Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 1,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 152 Thymiaterion (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/79
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR7/3–2.5Y8/1, Farbe außen: 2.5YR6/6–2.5Y8/1–5YR7/8
Maße: RDm: 8 cm, erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 153 Thymiaterion (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/84
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, fein, wenig
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR7/3–10YR7/3–10YR8/1, Farbe außen: 5YR7/3–10YR7/3–10YR8/1
Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 154 Thymiaterion (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/86
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 5YR7/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR7/8–10YR8/1, Farbe außen: 7.5YR7/4–10YR8/1–2.5YR7/8
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 155 Thymiaterion? (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/91
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR7/4–5YR8/1, Farbe außen: 5YR7/4–5YR8/1–5YR7/8
Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Wandfragment

K 156 Lagynos (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/90
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 10R5/8; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; z. T. Glimmerschuppen
Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 10R6/6–10R8/1

Maße: BDm: 7 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 157 Krug/Amphore? Thymiaterion? (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/92
Gattung: weißgrundige Keramik
Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel (feine Schuppen); weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR6/6–2.5YR8/1, Farbe außen: 2.5YR6/6–2.5YR8/1–7/8
Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1,3 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 158 Becher (Taf. 182; 455)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/148
Gattung: DWK, Import?
Ton: 2.5Y4/1; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: Gley 1 2.5/N, Farbe außen: Gley 1 2.5/N
Dekor: Barbotinedekor (Schuppen) und Rouletting, Sandbewurf; Wand außen
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 3,2 cm
Erh.: 2 Randfragmente + 1 Wandfragment

K 159 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/150
Gattung: DWK
Ton: 10R4/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße und schwarze Einschlüsse, fein, mittel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 10R4/1–5/6, Farbe außen: 2.5YR4/3
Maße: RDm: 10,8 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 2 Randfragmente

K 160 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/149
Gattung: DWK
Ton: 10R4/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; schwarze Einschlüsse, fein, mittel; weiße und beige Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 10R4/1–5/6, Farbe außen: 2.5YR4/3
Oberfläche: Sandbewurf, außen
Maße: RDm: 9,6 cm; erh. H: 4,5 cm
Erh.: 2 Randfragmente

K 161 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/173
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, vereinzelt
Überzug: außen und Rand innen, matt glänzend, kompakt (poliert?)
Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/8
Maße: RDm: ca. 8,5 cm; erh. H: 2,3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 162 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/153
Gattung: DWK
Ton: 7.5YR4/1–2.5YR4/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR5/6–5/1, Farbe außen: 5YR4/1

Maße: RDm: 9,8 cm; erh. H: 2,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 163 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/154
Gattung: DWK
Ton: 7.5YR4/1–2.5YR4/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 2.5YR5/6–4/2, Farbe außen: 5YR4/1
Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 164 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/174
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig;
weiße und dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: Gley 1 4/N
Maße: RDm: 9,6 cm; erh. H: 2,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 165 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/168
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös
Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 5YR5/2
Maße: RDm: ca. 9 cm; erh. H: 1,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 166 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/187
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; grauer Einschluss, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: Gley 1 4/N–5YR5/6
Maße: RDm: 9,2 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 167 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/155
Gattung: DWK
Ton: Gley 1 5/N–7.5YR6/4; hart, fein, feinporös; feinporös;
weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 10YR6/3, Farbe außen: 5YR4/1–4/2
Maße: RDm: 8,2 cm; erh. H: 2,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 168 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/159
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös
Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 5YR5/2
Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 1,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 169 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/176
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/6–5YR5/3; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 10YR4/1
Maße: RDm: ca. 11 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 170 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/169
Gattung: DWK
Ton: Gley 1 3/N; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 2.5YR4/3, Farbe außen: Gley 1 3/N
Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 1,6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 171 Becher (Taf. 182)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/158
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, wenig; beiger Einschluss, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: Gley 1 4/N
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 172 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/157
Gattung: DWK
Ton: Gley 1 3/N; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR5/4–4/1, Farbe außen: Gley 1 4/N
Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 1,7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 173 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/156
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/1–2.5YR4/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 5YR4/1
Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 174 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/177
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/8; hart, feinkörnig, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, fein, wenig
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR6/3
Maße: RDm: ca. 6 cm; erh. H: 2,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 175 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/72
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8–4/3
Maße: RDm: 8,2 cm; erh. H: 2,7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 176 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/179
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/4–6/6
Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 177 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/170

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Farbe innen: 5YR6/4–6/6, Farbe außen: Gley 1 4/N

Maße: RDm: ca. 8,5 cm; erh. H: 1,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 178 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/172

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 5YR7/4

Maße: RDm: 9,2 cm; erh. H: 2,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 179 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/167

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, sehr wenig; weiße Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR5/6–5/8, Farbe außen: Gley 1 4/N

Maße: RDm: 12 cm?; erh. H: 2 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 180 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/185

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; grauer Einschluss, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: 2.5Y4/1–6/6

Maße: RDm: ca. 9,5 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 181 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/178

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; mittelhart, fein, feinporös

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR5/1–5/2

Maße: RDm: 9,4 cm; erh. H: 2,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 182 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/182

Gattung: DWK

Ton: 7.5YR6/4; hart, fein, feinporös

Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben

Farbe innen: Gley 1 5/N–10R5/2, Farbe außen: Gley 1 4/N

Dekor: Sandbewurf, außen

Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 183 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/161

Gattung: DWK

Ton: 7.5YR5/4–10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 10YR4/1–4/2

Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 184 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/165

Gattung: DWK

Ton: 5YR3/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: 10R5/4, Farbe außen: Gley 1 4/N

Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 185 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/162

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR5/8

Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 1,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 186 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/164

Gattung: DWK

Ton: 10YR5/3–2.5YR5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 5YR6/4

Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 187 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE1002/163

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR4/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6

Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 2,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 188 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/160

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: 7.5YR6/3, Farbe außen: Gley 1 3/N

Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 2,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 189 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/206

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; mittelhart, fein, feinporös; feinkörnig, Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 2.5YR6/4

Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 2,7 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 190 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/207

Gattung: DWK

Ton: 2.5Y4/6–4/2; hart, fein, feinkörnig, vereinzelt feine Poren; Glimmer, fein, viel; weißer Einschluss, fein, vereinzelt

Farbe innen: 10R5/4, Farbe außen: 10YR4/1

Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 191 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/205

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR6/8–2.5YR5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: Gley 1 4/N
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 192 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/204
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös (vereinzelt kleine Poren); Glimmer, fein, viel; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR4/2
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 193 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/202
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y5/2–2.5YR5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10YR5/3
 Maße: RDm: ca. 12 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 194 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/193
 Gattung: DWK
 Ton: Gley 1 5/N–10YR4/2; hart, fein, feinkörnig, feinporös; Glimmer, fein, wenig; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 5Y5/1, Farbe außen: Gley 1 3/N
 Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 3,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 195 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/203
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y4/1–10R5/6; hart, fein, feinporös; feinkörnig; Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 10R5/4–4/1, Farbe außen: Gley 1 4/N
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 196 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/194
 Gattung: DWK
 Ton: Gley 1 4/N–5YR5/6; hart, fein, feinporös bis auf vereinzelt sehr feine Poren; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 5YR5/2, Farbe außen: Gley 1 3/N
 Maße: RDm: 8,5 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 197 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/195
 Gattung: DWK
 Ton: Gley 1 4/N–10R5/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 10R4/1–5/4, Farbe außen: 2.5Y3/1
 Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 1,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 198 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/198
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR4/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 2.5YR4/1, Farbe außen: Gley 1 3/N
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 199 Becher (Taf. 183)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/197
 Gattung: DWK
 Ton: 7.5YR4/3–2.5YR5/6; hart, fein, feinkörnig, feinporös; Glimmer, fein, wenig
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 7.5YR3/1
 Maße: RDm: 11,6 cm; erh. H: 1,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 200 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/196
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y3/1; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 2.5Y3/1, Farbe außen: 2.5Y3/1
 Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 201 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/50
 Gattung: DWK
 Ton: 7.5YR8/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–2.5YR5/4–10R6/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–2.5YR5/4–10R6/8
 Maße: RDm: 6,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 202 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/166
 Gattung: DWK
 Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: Gley 1 4/N
 Maße: RDm: 7,2 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment + 1 Wandfragment

K 203 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/208
 Gattung: DWK
 Ton: Gley 1 2.5/N; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: Gley 1 3/N, Farbe außen: Gley 1 3/N
 Dekor: Sandbewurf, Wand außen
 Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 204 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/209 + 211
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 5YR4/2
 Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 205 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/210

Gattung: DWK

Ton: 10YR4/2; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: Gley 1 4/N, Farbe außen: 10YR4/1

Maße: RDm: 6,6 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 206 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/212

Gattung: DWK

Ton: 10YR4/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt

Farbe innen: 10R5/3, Farbe außen: Gley 1 4/N

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 207 Becher/Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/51

Gattung: DWK

Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös (eine gröbere Pore); weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 10R5/4, Farbe außen: 5YR4/1

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 208 Becher/Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/175

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR6/6–6/8, Farbe außen: 7.5YR7/4

Maße: RDm: 4 cm; erh. H: 1,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 209 Becher/Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/46

Gattung: DWK

Ton: 7.5YR7/4; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; bräunliche Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: außen und Rand innen, matt, kompakt

Farbe innen: 2.5YR5/2–10YR7/3, Farbe außen: 2.5YR5/2–10YR7/3

Maße: RDm: 3,8 cm; erh. H: 1,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 210 Becher/Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/171

Gattung: DWK

Ton: Gley 1 4/N; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: Gley 1 3/N, Farbe außen: Gley 1 3/N

Maße: RDm: 8,8 cm; erh. H: 1,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 211 Becher/Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/180

Gattung: DWK

Ton: 10R4/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Farbe innen: 10R5/4–5/6, Farbe außen: 10R5/4–5/6

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 212 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/199

Gattung: DWK

Ton: Gley 1 4/1–2.5YR4/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Farbe innen: 10R4/1, Farbe außen: Gley 1 3/N

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 213 Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/183

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weißer Einschluss, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR5/2

Maße: RDm: 6,4 cm; erh. H: 1,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 214 Krug (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/184

Gattung: DWK

Ton: 10YR4/1–5YR5/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Farbe innen: Gley 1 4/N, Farbe außen: Gley 1 4/N

Maße: RDm: 5,8 cm; erh. H: 1,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 215 Schale (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/47

Gattung: DWK?

Ton: 10R5/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6

Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 1,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 216 Schale (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/181

Gattung: DWK?

Ton: 5YR5/6–2.5Y6/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 5YR5/4, Farbe außen: 2.5YR4/1–4/3

Maße: RDm: 8,8 cm; erh. H: 1,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 217 Schale knidisch (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/45

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße und graue Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: flächig, matt, kompakt

Farbe innen: 5YR3/1, Farbe außen: 5YR3/1–10R5/6

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 218 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/214

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/6–10YR5/2; hart, fein, feinporös

Oberfläche: geglättet

Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6–5/8

Maße: BDm: 7,2 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 2 Bodenfragmente

K 219 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/213
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR5/8
Oberfläche: geglättet
Maße: BDm: 7 cm; erh. H: 1,2 cm
Erh.: 3 Bodenfragmente

K 220 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/215
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös
Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: 2.5YR5/8
Oberfläche: geglättet
Maße: BDm: 6 cm; erh. H: 0,8 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 221 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/222
Gattung: DWK
Ton: Gley 1 4/N–2.5YR5/8–10R5/8; hart, fein, feinporös;
Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6
Oberfläche: geglättet
Maße: BDm: 4,8 cm; erh. H: 1,9 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 222 Becher (Taf. 184; 456)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/152
Gattung: DWK
Ton: Gley 1 3/N–2.5YR4/6; hart, sehr fein, sehr feinporös
Farbe innen: 2.5YR4/6, Farbe außen: 2.5YR4/6–4/8
Maße: BDm: 3,8 cm; erh. H: 3,4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 223 Becher (Taf. 184; 456)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/216
Gattung: DWK
Ton: 2.5Y5/1; hart, fein, feinporös; weißer Einschluss, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6
Maße: BDm: 5 cm; erh. H: 1 cm
Oberfläche: geglättet
Erh.: 1 Bodenfragment

K 224 Schale (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/151
Gattung: DWK
Ton: 10YR3/2; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße und schwarze Einschlüsse, fein, mittel
Farbe innen: 10R5/1–6/8, Farbe außen: 2.5YR4/2
Maße: BDm: 3,6 cm; erh. H: 2,1 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 225 Schale (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/217
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: 2.5YR6/8
Maße: BDm: 5 cm; erh. H: 0,5 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 226 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/218
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/1–5/8; hart, fein, kompakt, feine Glimmerschuppen; schwarze und weiße Einschlüsse, wenig, fein
Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/6–5/8
Maße: BDm: 4,4 cm; erh. H: 0,6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 227 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/221
Gattung: DWK
Ton: 7.5YR4/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, viel
Farbe innen: 7.5YR4/4, Farbe außen: 5YR4/1–5/4
Maße: BDm: 4,8 cm; erh. H: 2,2 cm
Oberfläche: geglättet
Erh.: 1 Bodenfragment

K 228 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/219
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, sehr fein, mittel; hellgrauer rundlicher Einschluss, fein, vereinzelt; beiger Einschluss, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR4/6
Maße: BDm: 4,4 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 2 Bodenfragmente

K 229 Becher (Taf. 184)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/220
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6
Maße: BDm: 2,6 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 230 Becher (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/190 + 192
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig
Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R5/6–5YR4/1
Dekor: Rouletting, Wand außen
Maße: Dm: ca. 6 cm?; erh. H: 2 cm
Erh.: 2 Wandfragmente

K 231 Becher knidisch (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/191
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR5/8; weich, fein, feinporös
Farbe innen: 2.5YR6/8, Farbe außen: 2.5YR5/8
Dekor: feine Kerbreihen, Wand außen
Maße: ca. 1 × 1 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Wandfragment

K 232 Geschlossenes Gefäß (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/189
Gattung: DWK? Pergamenische Sigillata?
Ton: 7.5YR5/6; hart, fein, feinporös (eine kleine Pore)

Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6
 Dekor: Relief Eierstab, Wand außen
 Maße: 2 × 1,5 cm; erh. H: 1,5 cm
 Erh.: 1 Wandfragment

K 233 Geschlossenes Gefäß (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/188
 Gattung: DWK? Pergamenische Sigillata?
 Ton: 2.5YR5/8; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 2.5YR6/3, Farbe außen: 10R5/4
 Maße: Dm: 3,4 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Wandfragment

K 234 Krug mit Relief (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/238
 Gattung: GK/Reliefkeramik
 Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös bis auf vereinzelt
 Poren; Glimmer, fein, viel; weiße und hellgraue Einschlüsse,
 fein, vereinzelt
 Farbe innen: 7.5YR8/2, Farbe außen: 7.5YR8/2–5YR7/4
 Dekor: vegetabiles Relief, Rand außen (schlecht erhalten)
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 235 Kleeblattkanne (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/276
 Gattung: GK
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; weiße Einschlüsse, fein,
 vereinzelt
 Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/3–10R5/4, Farbe außen: 10R5/4
 Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 3,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 236 Krug/Flasche (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/244
 Gattung: GK
 Ton: 7.5YR8/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig;
 graue und rötlich-braune Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 7.5YR8/2, Farbe außen: 7.5YR8/2–2.5Y8/2
 Maße: RDm: 2,4 cm; erh. H: 4,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 237 Krug/Flasche (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/246
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig;
 weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 10YR8/3, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: RDm: 3 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 238 Unguentarium (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/241
 Gattung: GK
 Ton: 7.5YR7/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 10YR7/4–8/3, Farbe außen: 10YR7/4–8/3
 Maße: RDm: 3,5 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 239 Unguentarium (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/243
 Gattung: GK
 Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10R5/4, Farbe außen: 2.5YR6/6–
 10R5/4–5YR5/1
 Maße: RDm: 3,4 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 240 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/239
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
 Farbe innen: 10YR8/1–5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR8/3–
 5YR7/4
 Maße: RDm: 5 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 2 Randfragmente

K 241 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/248
 Gattung: GK
 Ton: 2.5Y8/1; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, we-
 nig; graue und bräunliche Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 2.5Y8/2, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: RDm: 4 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 242 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/247
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/6; weich, fein, sehr feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 7.5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 4 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 243 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/240
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
 Überzug: außen und Rand innen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10R3/4, Farbe außen: 2.5YR6/6–
 10R3/4
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 244 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/245
 Gattung: GK
 Ton: 7.5YR7/6; hart, fein, feinporös; feinkörnig; Glimmer,
 fein, wenig; dunkle Einschlüsse, fein, wenig
 Farbe innen: 7.5YR8/3, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 245 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/242
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Ton: 2.5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 5YR6/4–4/1, Farbe außen: 5YR6/4–4/1
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 246 Krug (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/259

Gattung: GK

Ton: 2.5YR5/6; mittelhart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, graue und rötliche Einschlüsse, fein, wenig
Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 247 Krug/Amphore (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/337

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös bis auf eine Pore; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, sehr fein, mittel
Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 5YR7/4

Maße: RDm: 5,5 cm; erh. H: 3,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 248 Topf (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/236

Gattung: GK

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
Farbe innen: 10R8/2–2.5YR8/4, Farbe außen: 2.5YR7/4–2.5Y8/3

Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 1,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 249 Topf (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/250

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; hellgraue Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5Y8/2–8/3, Farbe außen: 2.5Y8/2

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 250 Topf (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/249

Gattung: GK

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 2.5YR7/6–10R6/6, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R6/6

Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 1,9 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 251 Topf (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/256

Gattung: GK

Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/3, Farbe außen: 2.5YR6/4

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 252 Topf/Schüssel (Taf. 185)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/271

Gattung: GK

Ton: 5YR7/4; hart, mittelfein, kompakt, feinporös; weiße, dunkle und beige Einschlüsse, fein, mittel

Überzug: Rand innen und außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 7.5YR8/3–5YR6/6, Farbe außen: 10YR8/3–5YR6/6

Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 6,6 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 253 Topf/Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/272

Gattung: GK

Ton: 10R6/6; hart, fein, kompakt, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse; fein, vereinzelt

Überzug: Rand innen und außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 5YR7/4–10R6/6–2.5YR7/6, Farbe außen: 2.5Y8/2–10R6/6

Maße: RDm: 17 cm; erh. H: 9,5 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 254 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/255

Gattung: GK

Ton: 7.5YR8/6; hart, fein, feinporös; hellgraue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 7.5YR8/3, Farbe außen: 7.5YR8/3–10YR8/2

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 255 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/274

Gattung: GK

Ton: 2.5YR7/4; hart, fein, feinporös; vereinzelte kleine Poren; Glimmer, fein, wenig; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 7.5YR8/3–10R5/6, Farbe außen: 10YR8/2

Maße: RDm: 46 cm; erh. H: 5,8 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 256 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/270

Gattung: GK

Ton: 10YR5/1; weich, fein, feinporös; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt; dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: innen und Rand außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 2.5YR7/2–7.5YR7/4–5YR4/1, Farbe außen: 2.5Y7/2

Maße: RDm: 28 cm; erh. H: 5,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 257 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/273

Gattung: GK

Ton: 7.5YR6/2; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein bis grob (bis zu 1 mm groß), wenig;

beige, rötliche und graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 5YR7/2–7/4, Farbe außen: 5YR7/2–7/4

Maße: RDm: 25 cm; erh. H: 9,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 258 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/269

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, mittel

Überzug: innen und Rand außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10YR3/1, Farbe außen: 2.5YR6/1–10YR3/1

Maße: RDm: 25 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 259 Schüssel (Taf. 186)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/268

Gattung: GK

Ton: 7.5YR5/1; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße, graue, rötliche, gelbliche Einschlüsse, fein, wenig; schwarze Einschlüsse, länglich (ca. 1 mm lang, dünn), fein, vereinzelt

Farbe innen: 7.5YR8/3, Farbe außen: 7.5YR8/3

Maße: RDm: 30 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 260 Schüssel (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/267

Gattung: GK

Ton: 7.5YR6/4; mittelhart, grob, feinporös; Glimmer, fein, mittel; hellgraue und braune Einschlüsse, grob (ca. 1 mm große), wenig

Farbe innen: 5YR7/3–7/4, Farbe außen: 5YR7/4

Maße: RDm: 28 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 261 Schüssel (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/257

Gattung: GK

Ton: 10R6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, wenig; graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 5YR7/6, Farbe außen: 5YR7/6

Maße: RDm: 54 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 262 Schüssel? (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/254

Gattung: GK

Ton: 5YR7/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel; graue Einschlüsse, fein, mittel bis kleine weiße und graue Einschlüsse

Farbe innen: 5YR8/3, Farbe außen: 5YR8/3

Maße: RDm: 25,8 cm; erh. H: 1,9 cm

Sekundäre Veränderungen: Oberfläche leicht versintert

Erh.: 1 Randfragment

K 263 Echinusschale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/265

Gattung: GK

Ton: 2.5YR7/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 5YR7/3

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 4,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

Sekundäre Veränderungen: tw. versintert

K 264 Echinusschale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/233

Gattung: GK

Ton: 5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR8/4, Farbe außen: 7.5YR8/3–8/4

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 265 Echinusschale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/13

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: flächig, matt, abgerieben

Farbe innen: 2.5YR2.5/1–10R4/4, Farbe außen: 2.5YR6/6–10R4/4

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 266 Echinusschale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/235

Gattung: GK

Bemerkungen: Echinusschale

Ton: 10R5/6, hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR8/2

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 267 Echinusschale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/21 + 14

Gattung: GK

Ton: 5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 5YR6/6–7/6

Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 2,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 268 Teller/Schüssel (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/251

Gattung: GK mit Überzug

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel; rötliche Einschlüsse, fein, vereinzelt; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: flächig, matt, abgerieben

Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8

Maße: RDm: 34 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 269 Teller (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/253

Gattung: GK

Ton: 7.5YR6/4; hart, fein, kompakt, Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel

Überzug: Rand innen und außen, matt, abgerieben

Farbe innen: 10YR8/3–7.5YR5/1, Farbe außen: 10YR8/3–7.5YR5/1

Maße: RDm: 27,6 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 270 Teller/Schale (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/252

Gattung: GK

Ton: 2.5YR4/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/1–5/1–7/2, Farbe außen: 2.5YR6/1–7/3

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 271 Pithos (Taf. 187)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/359

Gattung: GK

Ton: mittelhart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige und graue Einschlüsse, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6
 Oberfläche: grobe Glimmereinschlüsse (bis zu 5 mm)
 Maße: RDm: 52 cm; erh. H: 11,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 272 Krug/Amphore (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/350

Gattung: GK

Ton: 10R6/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 5YR8/3–10R5/4–10YR8/2
 Maße: BDm: 10 cm; erh. H: 10 cm
 Erh.: 2 Bodenfragmente

K 273 Offenes Gefäß (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/57

Gattung: DWK

Ton: 5YR5/1; sehr hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig;
 weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 10YR7/1–10YR6/1, Farbe außen: 7.5YR6/2
 Maße: BDm: 6 cm; erh. H: 1,6 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 274 Offenes Gefäß (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/55

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/1; sehr hart, sehr fein, sehr feinporös bis auf vereinzelt feine Poren
 Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR6/2
 Maße: BDm: 6 cm; erh. H: 2,6 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 275 Deckel? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/282

Gattung: GK

Ton: 7.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel
 Farbe innen: 7.5YR6/3, Farbe außen: 7.5YR6/2
 Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 276 Deckel (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/281

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 5YR8/3, Farbe außen: 5YR8/3
 Maße: RDm: 14,4 cm; erh. H: 1,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 277 Deckel (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/284

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 278 Deckel (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/280

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, wenig
 Farbe innen: 10YR7/4, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 11,8 cm; erh. H: 1,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 279 Deckel (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/279

Gattung: GK

Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 2.5YR4/2, Farbe außen: 2.5YR6/4
 Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 280 Deckel? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/283

Gattung: GK

Ton: 10R5/8; hart, fein, kompakt, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel; graue Einschlüsse, fein, mittel
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6
 Maße: RDm: 16,2 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 281 Deckel? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/282

Gattung: GK

Ton: 7.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel
 Farbe innen: 7.5YR6/3, Farbe außen: 7.5YR6/2
 Maße: RDm: 20,2 cm; erh. H: 2,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 282 Deckel? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/262

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, fein, porös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, mittel
 Farbe innen: 5YR7/3–6/3, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 283 Deckel? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/261

Gattung: GK

Ton: 5YR6/6; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 5YR7/4
 Maße: RDm: 22 cm; erh. H: 2,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 284 Deckel (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/263

Gattung: GK

Ton: 5YR5/2–2.5YR6/6; weich, fein, porös bis feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 10YR7/4–5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 30 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 285 Deckel/Teller? (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/266

Gattung: GK

Ton: 5YR7/4; weich, fein, porös; Glimmer, fein, mittel

Farbe innen: 7.5YR8/2–8/3, Farbe außen: 10YR8/2–5YR4/1

Maße: RDm: 30 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 286 Deckel flach (Taf. 188)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/264

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/8; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein bis

mittel, viel (z. T. Glimmerschuppen), feine weiße Einschlüsse

Farbe innen: 2.5YR6/6–5/2, Farbe außen: 2.5YR6/6

Maße: RDm: 29,6 cm; erh. H: 1,3 cm

Erh.: 3 Randfragmente

K 287 Deckel (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/286

Gattung: GK

Ton: 2.5Y7/4; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel;

weiße Einschlüsse, fein, wenig; braune Einschlüsse, fein, we-

nig; graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 2.5Y7/3, Farbe außen: 2.5Y7/3

Maße: Dm: 2,8 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Knauf

K 288 Thymiaterion (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/237

Gattung: GK

Ton: 5YR7/6; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

dunkle Einschlüsse, fein, vereinzelt

Überzug: innen und Rand außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 5YR7/3–5YR4/2, Farbe außen: 5YR7/3

Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 3,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 289 Kleeblattkanne (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/275

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

weiße, graue und beige Einschlüsse, fein bis grob, mittel

Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR5/2

Maße: RDm: 5 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 290 Kleeblattkanne (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/277

Gattung: KW

Ton: 10R6/8; hart, mittelfein, feinporös; wenige feine graue

Einschlüsse, weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 10R5/1–8/1

Maße: RDm: 3 cm; erh. H: 2,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 291 Kleeblattkanne (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/278

Gattung: KW

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, wenig; wei-

ße und graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 10R6/6–5/2, Farbe außen: 10R5/1

Maße: RDm: 3,8 cm; erh. H: 3,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 292 Krug (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/329

Gattung: KW

Ton: 5YR6/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

beige, weiße und graue Einschlüsse, fein bis grob (max. ca.

1 mm groß), viel

Überzug: außen, matt, tw. abgerieben

Farbe innen: 2.5YR7/2, Farbe außen: 2.5YR7/4–5/1

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 3,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 293 Krug (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/320

Gattung: KW

Ton: 10R4/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße

und graue Einschlüsse, sehr fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR5/3, Farbe außen: 2.5YR5/3

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 2,9 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 294 Krug (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/319

Gattung: KW

Ton: 5YR4/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße

und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 5YR5/1, Farbe außen: 5YR5/1

Maße: RDm: 6 cm; erh. H: 1,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 295 Krug/Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/328

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/4; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

weiße, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein bis grob (1 mm

groß), mittel

Farbe innen: 2.5YR7/2, Farbe außen: 2.5YR6/2

Maße: RDm: 22,6 cm; erh. H: 3,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 296 Krug/Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/318

Gattung: KW

Ton: 10R5/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel;

weiße, beige und hellgraue Einschlüsse, fein, mittel; ein größe-

rer (ca. 1 mm großer) rotbrauner Einschluss

Farbe innen: 7.5YR7/2, Farbe außen: 10YR7/3

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 297 Krug/Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/316

Gattung: KW

Ton: 7.5YR4/2; hart, fein, eine grobe Pore sonst feinporös;

Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR5/3–2.5YR4/1, Farbe außen: 2.5YR3/1

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 298 Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/307

Gattung: KW

Ton: 10R6/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; feine

wenige weiße Einschlüsse

Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4–4/2–2.5YR6/6
 Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 299 Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/312

Gattung: KW

Ton: 10R5/6; fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6–2.5YR7/3–4/1

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 300 Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/314

Gattung: KW

Ton: 10R4/8; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6–6/8–5/1–8/1

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 3,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 301 Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/313

Gattung: KW

Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 2.5YR6/4–5/2, Farbe außen: 2.5YR7/3–5/1–4/1

Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 302 Topf (Taf. 189)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/321

Gattung: KW

Ton: 2.5YR6/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; graue Einschlüsse, fein, mittel; bräunliche Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR5/1

Maße: RDm: 10,4 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 303 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/311

Gattung: KW

Ton: 10R4/3; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, beige und graue Einschlüsse, fein, mittel; weiße, beige und graue Einschlüsse, grob (1 mm groß), vereinzelt

Farbe innen: 10R6/3–7/6–4/1, Farbe außen: 10R7/6–6/6–5/2

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 304 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/310

Gattung: KW

Ton: 10R5/1–5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel, weiße und graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR7/4–5/2, Farbe außen: 2.5YR6/1

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 305 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/309

Gattung: KW

Ton: 5YR5/3; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; graue und weiße Einschlüsse, fein bis mittel, mittel

Farbe innen: 10R6/6–6/2, Farbe außen: 2.5YR6/6–3/1–5/2

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 306 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/340a (Topf aus Restaurierung)

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/6–7.5YR5/3; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein bis grob (max. 1 mm groß), mittel

Farbe innen: 5YR5/3, Farbe außen: 2.5Y5/1

Maße: RDm: 23 cm; erh. H: 24,5 cm

Erh.: bis auf Boden aus zahlreichen Rand- und Wandfragmenten ganz zusammengefügt

K 307 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/299

Gattung: KW

Ton: 10R5/8; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein bis grob (max. 1 mm groß), mittel

Farbe innen: 2.5YR6/6–6/4, Farbe außen: 2.5YR6/6

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 308 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/303

Gattung: KW

Ton: 10R4/6; hart, fein, fein- bis mittelporös; Glimmer, fein, viel; beige und graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 14,6 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 309 Topf (Taf. 190)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/300

Gattung: KW

Ton: hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 310 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/296 + 297

Gattung: KW

Ton: 10R5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und beige Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6–5/1–4/1

Maße: RDm: 22 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 311 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/301

Gattung: KW

Ton: 10R5/8; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, beige und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,1 cm

Erh.: 4 Randfragmente

K 312 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/305

Gattung: KW

Ton: 10R5/5; hart, grob, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, vereinzelt; weiße, graue und dunkle Einschlüsse, grob, dünn, länglich (ca. 1 mm), vereinzelt
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R5/4

Maße: RDm: 19 cm; erh. H: 3,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 313 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/298 + 304

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/6; hart, grob, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und dunkelgraue Einschlüsse, feine bis grob (ca. 1 mm groß), mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R7/4–7.5YR6/3–5/1

Maße: RDm: 32 cm; erh. H: 4,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 314 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/302

Gattung: KW

Ton: 10R5/1–5/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, beige, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein, wenig
 Farbe innen: 2.5YR6/1–6/2, Farbe außen: 2.5YR6/2–10R6/4

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 315 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/325

Gattung: KW

Ton: 5YR6/6–5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße bis beige Einschlüsse, fein, wenig
 Farbe innen: 7.5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR7/4

Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 1,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 316 Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/315

Gattung: KW

Ton: 10R4/4; hart, mittelfein bis grob, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein bis mittel (z. T. Steinchen), wenig

Farbe innen: 5YR4/1–5/1, Farbe außen: 5YR4/1–5/1

Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 3,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 317 Kasserolle/Topf (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/326

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/6; mittelhart, mittelfein, mittelporös; Glimmer, fein, viel; graue Einschlüsse, fein bis grob, viel

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6

Oberfläche: bis zu 3 mm große graue Einschlüsse

Maße: RDm: 18,4 cm; erh. H: 1,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 318 Kasserolle (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/306

Gattung: KW

Ton: 10R6/8–2.5YR5/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein,

viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR6/4–10R6/4

Maße: RDm: 26 cm; erh. H: 3,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 319 Kasserolle (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/295

Gattung: KW

Ton: 5YR4/3; hart, mittelfein, feinporös; weiße, beige, graue Einschlüsse, fein, viel

Farbe innen: 10R6/4, Farbe außen: 10R6/4–2.5YR6/4

Maße: RDm: 25 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 5 Randfragmente

K 320 Kasserolle (Taf. 191)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/294

Gattung: KW

Ton: 10R5/8; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, graue, schwarze Einschlüsse, fein, viel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 30 cm; erh. H: 1,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 321 Kasserolle (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/322 + 324

Gattung: KW

Ton: 10R5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße bis hellgraue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 14 cm; erh. H: 5,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 322 Kasserolle (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/323 + 324

Gattung: KW

Ton: 10R5/8; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und dunkle Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 3,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 323 Schüssel/Topf (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/336

Gattung: KW

Ton: 5YR4/2; mittelhart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; hellgraue und beige Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR6/1

Maße: RDm: 32 cm; erh. H: 4,2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 324 Schüssel/Teller (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/317

Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, viel; schwarze Einschlüsse, grob, vereinzelt

Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/4

Maße: RDm: 24–36 cm; erh. H: 1,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 325 Pfanne (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/334

Gattung: KW

Ton: 5YR3/1–2.5YR5/4; mittelhart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein bis grob, mittel
 Farbe innen: 5YR6/3–6/4, Farbe außen: 5YR5/1–7/4
 Maße: RDm: 36 cm; BDm: 30 cm; erh. H: 3,3 cm
 Erh.: 1 Randfragment + 1 Bodenfragment

K 326 Pfanne (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/335
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR4/4–7.5YR6/2; mittelhart, grob, porös; Glimmer, fein, viel; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein bis grob (ca. 1 mm groß), mittel
 Farbe innen: 5YR6/3, Farbe außen: 5YR6/3
 Maße: RDm: 34 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 2 Randfragmente

K 327 Pfanne (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/332
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/4; hart, mittelfein, grobporös; Glimmer, mittel, mittel
 Farbe innen: 5YR6/3, Farbe außen: 5YR6/3
 Maße: RDm: 26 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 328 Pfanne (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/333
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/6; weich, mittelfein, grobporös, Glimmer, mittel, mittel; weiße und graue Einschlüsse, fein, mittel
 Farbe innen: 5YR6/3, Farbe außen: 2.5YR4/1
 Maße: RDm: 36 cm; erh. H: 4,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 329 Pfanne (Taf. 192)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/330
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/6; mittelhart, grob, grobporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, viel
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 22 cm; erh. H: 3,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 330 Pfanne (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/331
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße, braune, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein, viel
 Farbe innen: 10R6/4, Farbe außen: 2.5YR2.5/1
 Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 2,9 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 331 Siebeinsatz (Taf. 193; 456)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/377
 Gattung: KW
 Ton: 5YR7/8; hart, mittelfein, mittelporös; weiße Einschlüsse, fein bis mittel, mittel
 Farbe innen: 5YR7/3–7/4, Farbe außen: 5YR7/3–7/4
 Maße: Dm ca. 7 cm
 Erh.: 1 Wandfragment

K 332 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/287
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, hellgraue, hellrötliche Einschlüsse, fein, viel
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6
 Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 333 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/288
 Gattung: KW
 Ton: 7.5YR6/4; weich, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; z. T. grobe Glimmerschuppen
 Farbe innen: 7.5YR7/3, Farbe außen: 7.5YR7/3
 Oberfläche: bis zu 5 mm große Glimmerschuppen
 Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 334 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/292
 Gattung: KW
 Ton: 7.5YR6/4; hart, mittelfein, feinporös; weiße und graue Einschlüsse, grob (bis 1 mm lang), wenig
 Farbe innen: 10YR6/3, Farbe außen: 10YR6/3
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 335 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/291
 Gattung: KW
 Ton: 10R6/8; hart, fein, vereinzelt feine längliche und runde Poren; weiße Einschlüsse, fein, viel
 Farbe innen: 10R7/4–5YR6/2, Farbe außen: 2.5YR7/4–10YR6/3
 Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 1,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 336 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/285
 Gattung: KW
 Ton: 10YR4/2; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, wenig
 Farbe innen: 7.5YR6/2–6/3–4/1, Farbe außen: 7.5YR6/2–6/3
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 1,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 337 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/290
 Gattung: KW
 Ton: 5YR4/3; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt
 Farbe innen: 10R4/1–5/3, Farbe außen: 10R6/4
 Maße: RDm: 17,8 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 338 Deckel (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/289
 Gattung: KW
 Ton: 7.5YR3/1; hart, grob, porös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein bis grob (Steinchen bis zu 1 mm), mittel
 Farbe innen: 2.5Y4/1, Farbe außen: 2.5Y4/1

Maße: RDm: 32 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 339 Kochgefäß (Taf. 193)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/327
Gattung: KW

Ton: 2.5YR6/8; hart, grob, fein- bis mittelporös; weiße, hellviolette und graue Einschlüsse, fein bis grob (1 mm groß), mittel
Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 5YR7/4–7.5YR7/1
Dekor: Fingertupfenleiste und Pseudo-Kleeblattmündung
Maße: erh. H: 6,2 cm
Erh.: 5 Wandfragmente

K 340 Mortarium (Taf. 194; 456)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/376
Gattung: KW

Ton: 5YR7/4; hart, mittelfein, mittelporös; rote, dunkle, graue Einschlüsse, mittel-grob, viel; Quarz, grob, mittel
Farbe innen: 5YR8/3, Farbe außen: 5YR8/3
Maße: RDm: 42 cm, BDm: 19,5 cm, erh. H: 4,4 cm
Stempel: zweizeilig, auf Randoberseite [FAVO/...], zweite Zeile nur ansatzweise eingestempelt
Erh.: 2 Randfragmente + 1 Bodenfragment

K 341 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/354

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R5/6; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 10R5/3, Farbe außen: 10R5/3
Maße: RDm: 3 cm; erh. H: 1,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 342 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/353

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R5/6; mittelhart, fein, feinporös; schiefrig brechend, Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 10R6/6
Maße: RDm: 4,8 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 343 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/352

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R5/6; weich, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 10R5/3
Maße: RDm: 3,2 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 344 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/351

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R4/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße Einschlüsse, fein, vereinzelt; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt
Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 10R6/6
Maße: RDm: 3,4 cm; erh. H: 3,4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 345 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/356

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 10R5/3, Farbe außen: 10R6/6

Maße: RDm: 3,8 cm; erh. H: 2,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 346 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/341

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und hellgraue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10YR8/2–5YR8/3, Farbe außen: 10YR8/2

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 3,1 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 347 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/345

Gattung: Amphore

Ton: 7.5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; beige und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 7.5YR7/3, Farbe außen: 10YR8/3

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 3,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 348 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/340

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR6/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, hellrötlich-braune und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 10YR8/3–2.5YR8/3, Farbe außen: 10YR8/3

Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2,8 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 349 Amphore (Taf. 194)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/344

Gattung: Amphore; Typ: mit Cup rim

Ton: 2.5YR6/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 2.5YR7/6

Maße: RDm: 11,6 cm; erh. H: 4,1 cm

Erh.: 2 Randfragmente

K 350 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/260

Gattung: Amphore

Ton: 5YR5/4; mittelhart, fein, feinkörnig, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 7.5YR6/3, Farbe außen: 7.5YR6/3–10R8/2

Maße: RDm: 10 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 351 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/346

Gattung: Amphore

Ton: 5YR7/6; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße, braune und graue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 7.5YR7/2–8/2–5YR8/3, Farbe außen: 7.5YR8/2

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 4,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 352 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/342

Gattung: Amphore

Ton: 10R5/8; hart, fein, feinporös; Glimmer, mittel, mittel; weiße, hell- und dunkelgraue Einschlüsse, fein, mittel

Farbe innen: 5YR8/2, Farbe außen: 7.5YR8/2

Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 4,7 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 353 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/347 + 348

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; weiße und graue Einschlüsse, fein, wenig; violett-braune, graue und weiße (ausgebrannte) Einschlüsse, grob (bis zu ca. 4 mm), vereinzelt

Farbe innen: 2.5YR7/6–5YR8/2, Farbe außen: 2.5YR7/4–7.5YR8/3

Maße: RDm: 9 cm; erh. H: 9,5 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 354 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/339

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR7/8; hart, fein, feinporös; weiße und graue Einschlüsse, fein, wenig

Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 7.5YR8/3

Maße: RDm: 9,4 cm; erh. H: 6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 355 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/343

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR6/8; hart, fein, feinporös; graue Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 5YR7/3, Farbe außen: 5YR8/4

Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 3,6 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 356 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/338

Gattung: Amphore

Ton: 2.5YR7/6; hart, fein, porös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6–7.5YR8/3

Maße: 8 × 6,5 cm; erh. H: 6,5 cm

Graffito, Wand außen

Erh.: 1 Wandfragment

K 357 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/355

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R6/6; weich, fein, schiefrig brechend, feinporös; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6

Maße: BDm: 5 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 358 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/358

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45

Ton: 10R4/4; mittelhart, fein, feinporös; schiefrig brechend; Glimmer, fein, viel

Farbe innen: 10R5/3, Farbe außen: 10R5/3

Maße: BDm: 6,6 cm; erh. H: 4 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 359 Amphore (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/349

Gattung: Amphore

Ton: 7.5YR8/3–10YR7/4–5YR7/4; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; weiße und graue Einschlüsse, fein, viel; braune Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: nicht bestimmbar, Farbe außen: 10YR8/2

Maße: BDm: 4 cm; erh. H: 4 cm

Erh.: 1 Knauf

K 360 Ephesoslampe (Taf. 195)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/104

Gattung: Reliefkeramik; Typ: HOWLAND 49A

Ton: 7.5YR5/1; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; vereinzelt feine beige und graue Einschlüsse

Überzug: außen, glänzend, kompakt

Farbe innen: 7.5YR5/1, Farbe außen: 7.5YR5/1

Maße: Dm Schulter: 6 cm; erh. H: 2,1 cm

Beschreibung: Blütenrosette im Kreis, dazwischen Punktreihe, auf der Schulter

Maße: BDm 6 cm; erh. H: 2,2 cm

Erh.: 1 Boden-Schulterfragment

K 361 Lampe, italisch (Taf. 195; 456)

AO: GHD; ohne InvNr

Gattung: Reliefkeramik; Typ: Volutenschnauzenlampe LOESCHCKE IV (?)

Ton: 2.5Y8/2; mittelhart, fein, feinporös

Überzug: außen, matt glänzend, abgerieben

Farbe innen: 2.5YR8/2–10R5/8–5YR4/2–2.5YR5/2, Farbe außen: 2.5YR8/2–10R5/8–5YR4/2–2.5YR5/2

Maße: Dm Schulter: 9 cm; BDm: 6 cm; erh. H: 3,5 cm

Beschreibung: Volutenschnauzenlampe, Riefelkranz am Diskus

Erh.: 1 Diskus

K 362 Lampe, italisch (Taf. 195; 456)

AO: GHD; InvNr: 2001/SE 1002/105

Gattung: Reliefkeramik

Ton: 10YR8/4; mittelhart, fein, feinporös; ein vereinzelter kleiner weißer Einschluss

Überzug: außen, glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: 10R8/3–5YR4/3, Farbe außen: 10R8/3–5YR4/3

Maße: ca. 3 × 2 cm; erh. H: 0,5 cm

Beschreibung: Gladiator mit Gladius in der rechten Hand, auf dem Diskus

Maße: erh. L: 6 cm; erh. B: 2,5 cm; erh. H: 0,4 cm

Erh.: 1 Diskusfragment

RAUM 34a, SE 1006 (2.–FRÜHES 3. JH. N. CHR.)**K 363 Platte (Taf. 196)**

AO: GHD; InvNr: 2001/6/47
 Gattung: ITS; Typ: Consp. 18
 Ton: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 2.5YR6/4–10R4/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R5/8
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm: 47,6 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 364 Teller (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/55
 Gattung: ITS; Typ: Consp. 20
 Ton: 2.5YR8/4
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR8/4–10R5/8, Farbe außen: 2.5YR8/4–10R5/8
 Maße: RDm: 22,6 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 365 Schälchen (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/45
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 14
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 7.5YR8/4–2.5YR7/6, Farbe außen: 7.5YR8/4–2.5YR7/6
 Maße: BDm: 11,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 366 Teller (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/46
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 58
 Ton: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–10R5/8, Farbe außen: 2.5YR7/6–10R5/8
 Dekor: Spiralappliance, Rand außen
 Maße: RDm: 9,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 367 Teller (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/44
 Gattung: ESB; Typ: Atlante 78
 Ton: 5YR7/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 5YR7/6–10R5/8, Farbe außen: 5YR7/6–10R5/8
 Maße: RDm: 24 cm; BDm: 15,6 cm; erh. H: 4,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment + 1 Bodenfragment

K 368 Schale (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/29
 Gattung: RSW
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 7.5YR8/3–5YR7/4, Farbe außen: 2.5YR7/4–8/3
 Maße: RDm: 12,4 cm; erh. H: 6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 369 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/15

Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/4–7.5YR6/4
 Farbe innen: 2.5YR5/3 bis 7.5YR6/4, Farbe außen: 7.5YR4/1
 Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 9 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 370 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/31
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y3/1–2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR6/4 bis 5YR5/2, Farbe außen: 5YR5/4
 Maße: RDm: 9,6 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 371 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/32
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 5YR6/4 bis 3/1
 Maße: RDm: 8,8 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 372 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/35
 Gattung: DWK
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen: Oberfläche abgeblättert, Farbe außen: 7.5YR5/4
 Maße: RDm: 8,2 cm; erh. H: 2 cm
 Sekundäre Veränderungen: versintert
 Erh.: 1 Randfragment

K 373 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/16
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR5/6–7.5YR4/4
 Farbe innen: 7.5YR5/4, Farbe außen: 7.5YR5/3
 Maße: RDm: 7,2 cm; erh. H: 8 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 374 Becher (Taf. 196)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/17
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 10YR7/4, Farbe außen: 7.5YR5/3
 Maße: RDm: 9,6 cm; erh. H: 3 cm
 Sekundäre Veränderungen: flächig versintert
 Erh.: 1 Randfragment

K 375 Becher (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/19
 Gattung: DWK
 Ton: 10YR5/1
 Farbe innen: 10YR5/1, Farbe außen: 10YR5/1
 Maße: RDm: 10,8 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 376 Becher (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/20
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/6

Farbe innen: 5YR4/3, Farbe außen: 7.5YR2.5/1
Maße: RDm: 8,4 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 377 Becher (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/9
Gattung: DWK
Ton: 10R5/4
Farbe innen: 10R6/4, Farbe außen: 2.5YR6/1
Maße: RDm: 7,6 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 378 Becher (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/21
Gattung: DWK
Ton: 10YR6/3
Farbe innen: 10YR7/3, Farbe außen: 10YR7/3
Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 379 Becher (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/18
Gattung: DWK
Ton: 10R5/6–7.5YR6/4
Farbe innen: 10R5/6, o. Überzug: 2.5YR6/4, Farbe außen: 10YR3/1 bis 10YR5/3
Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 380 Töpfchen/Miniaturgefäß (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/30
Gattung: GK
Ton: 2.5YR4/4
Farbe innen: 10YR7/3–10R6/4, Farbe außen: 10YR7/3–10R6/4
Maße: RDm: 5,2 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 381 Töpfchen (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/37
Gattung: GK
Ton: 2.5YR5/6
Farbe innen: 10R4/3–4/1, Farbe außen: 10R4/1
Maße: BDm: 5,2 cm ; erh. H: 9 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 382 Krug/Töpfchen (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/59
Gattung: GK
Ton: 10R5/8
Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 7.5YR5/1
Graffito, Wand außen
Maße: erh. H: 3,2 cm
Erh.: 1 Wandfragment

K 383 Krug? (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/33
Gattung: GK
Ton: 10YR8/4
Farbe innen: 10YR8/4, Farbe außen: 10YR8/4
Maße: RDm: 12,8 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 384 Topf (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/6
Gattung: GK
Ton: 10R5/8
Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R7/6
Maße: RDm: 9,8 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 385 Topf (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/5
Gattung: GK?
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen: 2.5YR7/4, Farbe außen: 2.5YR6/6
Maße: RDm: 13,6 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 386 Topf/Schale? (Taf. 197)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/28
Gattung: GK
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen: 5YR7/6–7.5YR7/6, Farbe außen: 5YR7/4
Maße: RDm: 19,4 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 387 Schlüssel/Lasanum (Taf. 197; 458)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/1
Gattung: GK
Ton: 10R5/6
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR8/4–10R5/6, Farbe außen: 2.5YR8/4–10R5/6
Maße: RDm: 28–29 cm (unregelmäßig); erh. H: 7 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 388 Schlüssel (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/58
Gattung: GK
Ton: 7.5YR8/4
Farbe innen: 7.5YR8/3–2.5YR4/1–10R4/3–5/6, Farbe außen: 10YR8/3
Maße: RDm: 40,8 cm; erh. H: 6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 389 Schlüssel (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/23
Gattung: GK
Ton: 5YR7/4
Farbe innen: 10YR8/3–8/1, Farbe außen: 10YR8/3–8/1
Maße: RDm: 31,8 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 390 Schlüssel (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/26
Gattung: GK
Ton: 5YR7/6
Farbe innen: 7.5YR8/4, Farbe außen: 10YR8/4–10R6/6–3/1
Maße: RDm: 25 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 391 Schlüssel/Schale (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/27
Gattung: GK
Ton: 10YR7/4

Farbe innen: 10YR8/3, Farbe außen: 10YR8/3–7/6
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 392 Schale (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/36
Gattung: GK
Ton: 10R4/6
Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R3/1–5/6–6/6
Maße: RDm: 29 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 393 Platte (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/24
Gattung: KW
Ton: 5YR7/6
Farbe innen: 10YR8/4, Farbe außen: 10YR8/4
Maße: RDm: 29 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 394 Geschlossenes Gefäß (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/38
Gattung: GK
Ton: 10R5/8
Farbe innen: 2.5YR6/6–10YR7/6, Farbe außen: 2.5YR6/6–10YR7/6
Maße: BDm: 4,8 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 395 Offenes Gefäß? (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/57
Gattung: GK
Ton: 2.5YR6/6
Überzug: außen, tw. abgerieben
Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6–7.5YR8/2
Maße: BDm: 7,4 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 396 Offenes Gefäß? (Taf. 198)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/56
Gattung: GK
Ton: 5Y8/1
Farbe innen: 5Y8/1, Farbe außen: 5Y8/1
Maße: BDm: 9,4 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 397 Offenes Gefäß (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/39
Gattung: GK
Ton: 7.5YR7/6
Überzug: innen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 10R8/4–5YR5/1–2.5YR4/4, Farbe außen: 2.5Y8/4
Maße: BDm: 27 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 398 Deckel (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/41
Gattung: GK
Ton: 5YR7/4
Farbe innen: 2.5Y8/3–7.5YR7/4, Farbe außen: 2.5Y8/3–7.5YR7/4

Maße: RDm: 20,8 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 399 Deckel (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/42
Gattung: GK
Ton: 5YR7/3
Farbe innen: 10R8/2, Farbe außen: 10R8/2
Maße: RDm: 15,8 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 400 Deckel (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/43
Gattung: GK
Ton: 10YR4/3
Farbe innen: 10YR5/3, Farbe außen: 10YR5/3
Maße: RDm: 28 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 401 Thymiaterion-Deckel (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/40
Gattung: GK
Ton: 7.5YR5/3
Farbe innen: 2.5Y6/1, Farbe außen: 2.5Y6/1–8/1
Maße: BDm: 2 cm; erh. H: 5 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 402 Kleeblattkanne (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/11
Gattung: KW
Ton: 2.5YR5/6
Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR4/1
Maße: erh. H: 6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 403 Topf/Kanne (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/14
Gattung: DWK
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen: 5YR7/6, Farbe außen: 5YR7/3–2.5/1–10R6/6–2.5YR5/6
Maße: BDm: 7 cm; erh. H: 12 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 404 Topf (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/34
Gattung: KW
Ton: 5YR4/1
Farbe innen: 5YR4/1, Farbe außen: 5YR4/1
Maße: RDm: 12,4 cm; erh. H: 1 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 405 Topf (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/22
Gattung: KW
Ton: 10R5/6
Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR5/1–4/1–3/1–2.5/1
Maße: RDm: 16,6 cm; erh. H: 8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 406 Topf (Taf. 199)

AO: GHD; InvNr: 2001/6/25

Gattung: KW
 Ton: 7.5YR7/4
 Farbe innen: 7.5YR7/4, Farbe außen: 7.5YR7/4
 Maße: RDm: 13,8 cm; erh. H: 7 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 407 Kasserolle (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/2
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/4
 Farbe innen: 10R6/4–2.5YR6/1, Farbe außen: 10R6/4–7.5YR5/1
 Maße: RDm: 19 cm; erh. H: 6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 408 Amphore (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/3
 Gattung: Amphore
 Ton: 10R5/6
 Farbe innen: 7.5YR8/3, Farbe außen: 7.5YR8/3
 Maße: RDm: 9,2 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 409 Amphore (Taf. 200; 457)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/13
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 10R5/6
 Farbe innen: 5YR5/3, Farbe außen: 2.5YR5/3
 Maße: KDm: 4,8 cm; erh. H: 38 cm
 Erh.: Knauf und WS (zu drei Vierteln)

K 410 Amphore (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/7
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 10R5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/3, Farbe außen: 10R5/3
 Maße: Dm: 4,6 cm, erh. H: 8 cm
 Erh.: 1 Knauf

K 411 Amphore (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/8
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 10R5/6

Farbe innen: 10R6/6–5YR6/3, Farbe außen: 10R6/6–5YR6/3
 Maße: Dm: 5 cm, erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Knauf

K 412 ROW-Lampe (Taf. 200; 458)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/48
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ROW
 Ton: 2.5YR8/3
 Überzug, außen, matt glänzend, abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR8/3, Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: BDm: 3 cm; erh. H: 3 cm
 Beschreibung: dezentrales Füllloch; runde Herzblattschnauze, Vogel? nach rechts, auf dem Spiegel; Eierstab auf der Schulter
 Erh.: bis auf hinteres Lampendrittel/Griff ganz erhalten
 Sekundäre Veränderungen: versintert, Oberfläche abgerieben

K 413 ROW-Lampe (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/49
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ROW
 Ton: 10YR8/3
 Überzug: außen, matt glänzend, abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR5/4–4/1, Farbe außen: 2.5YR5/4–6/8–4/1
 Beschreibung: Reste eines Eierstabs auf der Schulter
 Maße: erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Schulter

K 414 ROW-Lampe (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/60
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ROW
 Ton: 10R4/1
 Überzug: außen, matt glänzend, abgerieben
 Farbe innen: 10R6/8–6/6–3/1, Farbe außen: 10R6/8–5/8
 Maße: erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Schnauze

K 415 Lampe (Taf. 200)
 AO: GHD; InvNr: 2001/6/10
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: italisch
 Ton: 10YR7/4
 Überzug, flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10YR7/4–2.5YR4/6, Farbe außen: 2.5YR3/3–4/8
 Maße: erh. H: 0,5 cm
 Erh.: 1 Diskus

RAUM 34a, SE 1004 = SE 1010 (3. JH. N. CHR.)

K 416 Teller (Taf. 201; 458)
 AO: GHD; InvNr: 2001/4/71
 Gattung: ESC; Typ: HAYES 4
 Ton: 5YR8/3
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm: 18 cm; BDm: 10 cm; erh. H: 3,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Bodenfragment

K 417 Teller (Taf. 201; 458)
 AO: GHD; InvNr: 2001/4/77
 Gattung: Sagalassos RSW
 Ton: 2.5YR6/6

Überzug: flächig, matt bis matt glänzend, fleckig, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–3/3–10R5/3–5/4, Farbe außen: 5YR6/6–10R5/3
 Maße: BDm: 16 cm; erh. H: 2,5 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 418 Teller (Taf. 201)
 AO: GHD; InvNr: 2001/4/78
 Gattung: Terra Sigillata
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 5YR4/3, Farbe außen: 10R4/6 bis 3/1
 Maße: RDm: 29 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 1 Randfragment

- K 419 Becher** (Taf. 201)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/6
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR5/4
 Farbe innen: Gley1 2.5/N bis 5YR5/4, Farbe außen: 5YR3/1 bis 5YR5/4
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Oberfläche: Sandbewurf, Wand außen
 Maße: RDm: 7,4 cm; erh. H: 3,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 420 Becher** (Taf. 201)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/5
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 10R8/3, Farbe außen: 2.5YR8/3–5YR8/2
 Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 421 Becher** (Taf. 201; 458)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/49
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10YR8/3, Farbe außen: 2.5YR6/6–5YR8/3–10R5/8
 Maße: RDm: 8,2 cm; BDm: 4 cm; H: 19,6 cm
 Erh.: 1 Ganzform
- K 422 Becher** (Taf. 201)
 AO: GHD, InvNr: 2001/10/1
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel
 Farbe innen: 5YR6/6, Farbe außen: 5YR6/6–10R5/8 (Boden)
 Maße: RDm: 8,4 cm; BDm: 4,2 cm; H: 19,1 cm
 Erh.: bis auf Henkel ganz erhalten
- K 423 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/55
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y5/2
 Farbe innen: 2.5Y5/2, Farbe außen: 2.5Y5/2
 Maße: RDm: 6,4 cm; BDm: 3,4 cm; erh. H: 13 cm
 Erh.: 1 Ganzform
- K 424 Becher** (Taf. 202; 459)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/50
 Gattung: DWK
 Ton: 10R6/6
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 2.5YR5/2–5YR5/1–10YR7/1
 Maße: RDm: 6,4 cm; BDm: 2,6 cm; erh. H: 13 cm
 Erh.: 1 Ganzform
- K 425 Becher** (Taf. 202; 459)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/4
 Gattung: DWK
 Ton: 10YR6/6
 Farbe innen: 10YR7/4–7.5YR7/4, Farbe außen: 10YR7/3–7/4–7.5YR7/4
 Maße: RDm: 7,2 cm; erh. H: 9 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 426 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/12
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y6/2
 Farbe innen: 2.5Y6/4, Farbe außen: 2.5Y7/4
 Maße: RDm: 7 cm; erh. H: 3,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 427 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/35
 Gattung: DWK
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 5YR7/6
 Maße: RDm: 5,8 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 428 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/23
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 5YR6/3–7/4
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Henkelansatz
- K 429 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/13
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 7.5YR6/3, Farbe außen: 7.5YR5/2–6/3
 Maße: RDm: 8,4 cm; erh. H: 3,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 430 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/54
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5YR5/6–5YR5/3
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 10YR4/1
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 3,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Henkel
- K 431 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/22
 Gattung: DWK
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 5YR6/3–6/4, Farbe außen: 5YR6/3–6/4
 Maße: RDm: 8 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 432 Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/17
 Gattung: DWK
 Ton: 2.5Y8/6
 Farbe innen: 2.5Y8/4–10R8/3, Farbe außen: 2.5Y8/4–10R8/3
 Maße: RDm: 7,8 cm; erh. H: 1,8 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 433 Schälchen/Becher** (Taf. 202)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/16
 Gattung: DWK
 Ton: 10R6/8
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR7/6–5YR6/4–4/1, Farbe außen: 2.5YR7/6–

5YR6/4–4/1

Maße: RDm: 12,6 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 434 Becher (Taf. 202; 459)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/41

Gattung: DWK

Ton: 7.5YR6/4–2.5YR6/8

Farbe innen: 5YR6/4–7.5YR5/2, Farbe außen: 7.5YR5/1–6/2

Maße: BDm: 3 cm; erh. H: 4,5 cm

Beschreibung: innen in Standfläche steckende Münze

Erh.: 1 Bodenfragment

K 435 Becher (Taf. 202)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/53

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/6

Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6–10YR5/3

Maße: BDm: 3 cm; erh. H: 6 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 436 Becher (Taf. 202)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/56

Gattung: DWK

Ton: 2.5YR5/8

Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/6 –2.5YR3/1 (Flecken)

Maße: BDm: 3,8 cm; erh. H: 7 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 437 Becher (Taf. 202)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/39

Gattung: DWK

Ton: 2.5Y5/1

Farbe innen: 10YR5/1, Farbe außen: 10YR5/1

Maße: BDm: 4,4 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 438 Becher (Taf. 202)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/8

Gattung: DWK

Bemerkungen: eventuell GK?

Ton: 5YR7/6

Farbe innen: 5YR8/3–7.5YR8/4, Farbe außen: 7.5YR8/1

Maße: BDm: 4,8 cm; erh. H: 4,5 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 439 Becher (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/38

Gattung: DWK

Ton: 7.5YR7/4

Farbe innen: 2.5Y7/6, Farbe außen: 7.5Yr6/2–6/3

Maße: BDm: 4,4 cm; erh. H: 9,4 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 440 Becher (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/57

Gattung: DWK

Ton: 10YR5/3–5YR6/4

Farbe innen: 10YR5/2–4/1, Farbe außen: 7.5YR5/3–10YR4/1

Maße: BDm: 3,4 cm; erh. H: 9,5 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 441 Becher (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/59

Gattung: DWK

Ton: 5YR6/6

Farbe innen: 2.5YR7/6, Farbe außen: 2.5Y6/1–7.5YR8/3

Maße: BDm: 4,4 cm; erh. H: 5 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 442 Geschlossenes Gefäß (Taf. 203; 460)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/51

Gattung: DWK

Ton: 10R5/8

Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 10R6/6–5YR7/6–10YR8/4

Maße: BDm: 3,4 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 443 Becher (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/34

Gattung: GK

Ton: 10YR5/3

Farbe innen: 10YR7/4, Farbe außen: 10YR7/4

Maße: RDm: 7,2 cm; erh. H: 2 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 444 Becher (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/37

Gattung: GK

Ton: 7.5YR7/6

Farbe innen: 2.5Y8/4, Farbe außen: 2.5Y8/4

Maße: RDm: 8,8 cm; erh. H: 6,8 cm

Erh.: 1 Randfragment + Henkel

K 445 Krug (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/33

Gattung: GK

Ton: 7.5YR7/6

Farbe innen: 2.5Y8/3, Farbe außen: 2.5Y8/3

Maße: RDm: 6,6 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 446 Krug (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/58

Gattung: GK

Ton: 7.5YR7/4

Farbe innen: 7.5YR7/2, Farbe außen: 10YR7/4–2.5Y7/4–5YR5/6

Maße: BDm: 4,4 cm; erh. H: 14,8 cm

Erh.: 1 Bodenfragment

K 447 Krug/Flasche (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/20

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/6

Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6

Maße: RDm: 6,6 cm; erh. H: 3 cm

Erh.: 1 Randfragment

K 448 Töpfchen (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/19

Gattung: GK

Ton: 10YR7/4

Farbe innen: 10YR8/3–8/4, Farbe außen: 10YR8/3–8/4

Maße: RDm: 10,2 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 449 Töpfchen (Taf. 203)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/3
Gattung: GK
Ton: 2.5YR7/6
Farbe innen: 5YR8/3, Farbe außen: 2.5Y8/2
Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 6 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 450 Topf (Taf. 204)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/1
Gattung: DWK
Ton: 5YR6/6
Farbe innen: 10YR7/4–7/6, Farbe außen: 7.5YR8/3–8YR5/3
Maße: RDm: 9,8 cm; erh. H: 10,2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 451 Topf (Taf. 204)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/24
Gattung: GK
Ton: 7.5YR7/6
Überzug: innen, matt glänzend, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR8/4–10R5/6, Farbe außen: 10YR8/4
Maße: RDm: 14,4 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 452 Topf/Krug (Taf. 204)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/11
Gattung: GK
Ton: 2.5YR5/4–5/6
Farbe innen: 7.5YR6/2–2.5Y6/4, Farbe außen: 7.5YR6/2–2.5Y6/4
Maße: RDm: 18,2 cm; erh. H: 5,8 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 453 Topf (Taf. 204; 460)

AO: GHD, InvNr: 2001/10/63
Gattung: GK
Ton: 2.5YR6/6–7/6
Farbe innen: 10YR7/4–7/6, Farbe außen: 10YR7/4–7/6
Maße: RDm: 16 cm; BDm: 17 cm; erh. H: 15,8 cm
Erh.: 1 Randfragment + Bodenfragment + Henkel

K 454 Schüssel/Lasanum (Taf. 205; 460)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/26
Gattung: GK
Ton: 2.5YR7/3–10R7/6
Farbe innen: 5YR7/4–10YR8/2, Farbe außen: 5YR7/4–10YR8/2
Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 455 Schüssel/Lasanum (Taf. 205; 461)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/43
Gattung: GK
Ton: 10R7/6
Farbe innen: 10R7/6–2.5YR6/6–10YR8/4, Farbe außen: 10R7/6–2.5YR6/6–10YR8/4
Maße: RDm: nicht bestimmbar; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 456 Schüssel/Lasanum (Taf. 205; 461)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/44
Gattung: GK
Ton: 10R6/6–6/8
Farbe innen: 10YR7/4–7/6–7.5YR6/6, Farbe außen: 10YR7/4–7/6–7.5YR6/6
Maße: RDm: ca. 24/21 cm (oval); erh. H: 2,8 cm
Erh.: 4 Randfragmente

K 457 Schüssel (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/60
Gattung: GK
Ton: 5Y8/3
Farbe innen: 2.5Y8/2, Farbe außen: 2.5Y8/2
Maße: BDm: 8,2 cm; erh. H: 4,4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 458 Schüssel (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/68
Gattung: GK
Ton: 5YR7/4
Überzug: innen, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: 5YR7/4–10R6/6, Farbe außen: 5YR7/4–10R6/6
Maße: BDm: 18 cm; erh. H: 15,4 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 459 Schüssel (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/27
Gattung: GK
Ton: 10R5/8
Farbe innen: 2.5YR6/6–7/6, Farbe außen: 5YR7/4
Maße: BDm: 18,4 cm; erh. H: 9,6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 460 Teller (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/36
Gattung: GK
Ton: 2.5YR6/8
Farbe innen: 10YR8/4, Farbe außen: 10YR8/4
Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 461 Becher (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/74
Gattung: GK
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen: 7.5YR4/1, Farbe außen: 2.5YR5/4
Maße: BDm: 3 cm; erh. H: 6 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 462 Gefäß? (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/82
Gattung: GK
Ton: 10YR8/4
Farbe innen: 2.5Y7/4–2.5YR7/2, Farbe außen: 2.5Y8/4
Maße: BDm: 4 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Bodenfragment

K 463 Geschlossenes Gefäß (Taf. 206)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/79
Gattung: GK
Ton: 10R6/6

Farbe innen: 2.5Y6/3–5/3, Farbe außen: 2.5Y5/2–6/4–2.5Y6/3
 Maße: BDm: 5,6 cm; erh. H: 5 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 464 Geschlossenes Gefäß (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/80
 Gattung: GK
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen: 1.5Y6/3–2.5YR5/3, Farbe außen: 2.5YR5/2–6/4–1.5Y6/3
 Maße: BDm: 4,6 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 465 Geschlossenes Gefäß (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/40
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8–10YR8/3, Farbe außen: 10R5/8–10YR7/4
 Maße: BDm: 2,8 cm; erh. H: 1,5 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 466 Geschlossenes Gefäß (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/52
 Gattung: GK
 Ton: 5YR7/6
 Überzug: außen, matt glänzend, tw. abgerieben
 Farbe innen: 7.5YR7/4, Farbe außen: 5YR7/6–1-5YR4/2–10R6/8
 Maße: BDm: 6,2 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 467 Geschlossenes Gefäß (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/81
 Gattung: GK
 Ton: 5YR5/1
 Farbe innen: 5YR5/2–2.5YR6/1–10R4/6, Farbe außen: 1.5Y6/4–2.5Y5/2–2.5YR4/4
 Maße: BDm: 3,6 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 468 Geschlossenes Gefäß (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/69
 Gattung: GK
 Bemerkungen: anderes Gefäß?
 Ton: 2.5YR6/6
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 2.5YR6/6–5Y6/4, Farbe außen: 10R6/6–2.5YR7/4
 Maße: BDm: 5,4 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Bodenfragment

K 469 Deckel (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/9
 Gattung: GK
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 5YR7/6, Farbe außen: 5YR8/3
 Maße: KDm: 3,8 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Knauf

K 470 Kleeblattkanne (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/42
 Gattung: KW

Ton: 2.5YR5/1
 Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR5/1
 Maße: RDm: ca. 4 cm (ohne Ausguss); erh. H: max. 4,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 471 Krug (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/61
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR5/6
 Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 10R6/6, Farbe außen: 5YR7/4–6/3–6/4
 Maße: RDm: 9,4 cm; erh. H: 10,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 472 Krug (Taf. 207; 461)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/89
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 2.5YR5/1, Farbe außen: 2.5YR5/1–6/6–7/4
 Maße: RDm: 7,6 cm; BDm: 7 cm; erh. H: 16,9 cm
 Erh.: 1 Ganzform

K 473 Töpfchen (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/7
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/6–2.5YR5/2
 Farbe innen: 2.5YR6/6–5YR6/3, Farbe außen: 5YR6/4
 Maße: RDm: 12,6 cm; erh. H: 4 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 474 Töpfchen (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/21
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 7.5YR8/4–2.5Y8/4, Farbe außen: 2.5Y8/4
 Maße: RDm: 14,2 cm; 4,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 475 Töpfchen (Taf. 207)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/32
 Gattung: KW
 Farbe innen: 7.5YR7/6–10R5/3, Farbe außen: 10YR7/4
 Maße: RDm: 12,6 cm; erh. H: 6 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 476 Topf (Taf. 208; 462)

AO: GHD, InvNr: 2001/10/70
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/3–2.5YR5/1
 Farbe innen: 10YR5/1–6/6–2.5YR5/3–5/4, Farbe außen: 7.5YR6/1–5/1–2.5YR5/4–10R5/3
 Maße: RDm: 19 cm; erh. H: 20,5 cm
 Erh.: 1 Ganzform

K 477 Topf (Taf. 208; 462)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/67
 Gattung: KW
 Ton: 10R6/8
 Farbe innen: 2.5YR6/3–10R6/3, Farbe außen: 2.5YR6/3–10R6/3–6/8
 Maße: RDm: 14,4 cm; erh. H: 21,8 cm
 Erh.: 1 Ganzform

- K 478 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/76
 Gattung: KW
 Ton: 2.5Y6/3
 Farbe innen: 7.5YR5/1–6/2, Farbe außen: 7.5YR5/1–6/2
 Maße: RDm: 11,4 cm; erh. H: 10 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 479 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/2
 Gattung: KW
 Ton: 5YR6/4
 Farbe innen: 5YR6/4, Farbe außen: 5YR6/3–6/4
 Maße: RDm: 19,6 cm; erh. H: 5,4 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 480 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/29
 Gattung: KW
 Ton: 10R6/8
 Farbe innen: 5YR7/3–6/1, Farbe außen: 2.5Y6/2–7.5YR5/1
 Maße: RDm: 16,4 cm; erh. H: 8,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 481 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/31
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR6/4, Farbe außen: 2.5YR5/2
 Maße: RDm: 21,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 482 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/30
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 2.5Y5/4–7/6
 Maße: RDm: 16,4 cm; erh. H: 5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 483 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/15
 Gattung: KW
 Ton: 5YR5/4–10R6/8
 Farbe innen: 10YR5/1, Farbe außen: 10YR5/1
 Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 484 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/75
 Gattung: KW
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR6/6–7.5YR8/3–10R5/4, Farbe außen: 5YR7/4–10YR7/4
 Maße: RDm: 12,4 cm; erh. H: 9,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Henkel
- K 485 Topf** (Taf. 209)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/18
 Gattung: KW
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen: 7.5YR8/3–2.5YR6/6–6/8, Farbe außen: 7.5YR8/3–10R5/6
- K 486 Topf** (Taf. 210)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/10
 Gattung: KW
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/6
 Maße: RDm: 15,8 cm; erh. H: 2,5 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 487 Deckel** (Taf. 210)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/45
 Gattung: GK
 Ton: 7.5YR5/1
 Farbe innen: 7.5YR5/1–5/2, Farbe außen: 7.5YR5/1
 Maße: RDm: 19 cm; erh. H: 1 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 488 Deckel** (Taf. 210)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/14
 Gattung: GK
 Ton: 7.5YR5/1
 Farbe innen: 2.5YR6/3, Farbe außen: 2.5YR3/1–5YR4/1
 Maße: RDm: 27,6 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 489 Amphore** (Taf. 210)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/25
 Gattung: Amphore
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6–7/3
 Maße: RDm: 12,2 cm; erh. H: 9 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 490 Amphore** (Taf. 210)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/83
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 2.5Y6/4
 Farbe innen: 7.5YR6/2, Farbe außen: 2.5Y7/4–5/3–5/1
 Maße: RDm: 3,8 cm; erh. H: 6,6 cm
 Erh.: 1 Randfragment
- K 491 Amphore** (Taf. 210; 463)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/66
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 10R5/3
 Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 2.5YR6/1–5YR5/1–10YR6/1–5Y5/3
 Maße: BDm: 4,6 cm; erh. H: 43,8 cm
 Erh.: 1 Knauf
- K 492 Amphore** (Taf. 211; 463)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/64
 Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 2.5YR4/6–3/1
 Farbe innen: 10R3/1–4/1, Farbe außen: 10R6/4–6/6–2.5YR8/2–6/3–2.5Y7/3
 Maße: BDm: 5,2 cm; erh. H: 43,8 cm
 Erh.: 1 Knauf + drei Viertel des Körpers
- K 493 Amphore** (Taf. 211)
 AO: GHD, InvNr: 2001/4/65

Gattung: Amphore; Typ: PEACOCK – WILLIAMS 45
 Ton: 2.5YR4/1
 Farbe innen: 2.5YR5/4, Farbe außen: 2.5Y6/2–10R5/2
 Maße: BDm: 5,4 cm; erh. H: 9,2 cm
 Erh.: 1 Knauf

K 494 Amphore (Taf. 212; 463)

AO: GHD, InvNr: 2001/10/72
 Gattung: Amphore; Typ: Kapitän II
 Ton: 2.5YR7/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: BDm: 8,6 cm; erh. H: 40,5 cm
 Erh.: 1 Knauf + drei Viertel des Gefäßkörpers

K 495 Amphore (Taf. 212)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/62
 Gattung: Amphore
 Ton: 2.5Y8/3
 Farbe innen: 2.5Y8/2, Farbe außen: 2.5Y8/2
 Maße: erh. H: 8,6 cm
 Erh.: 1 Wandfragment + Henkel

K 496 Ständerlampe (Taf. 213; 464)

AO: EM, InvNr: HH2-01-3-1 (aus SE 1010)
 Gattung: Modelkeramik/Reliefkeramik; Typ: Ständerlampe
 Ton: 5YR7/4; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel
 Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
 Farbe innen: 5YR7/4, Farbe außen: 2.5YR5/6
 Beschreibung: Auf dem Schaft bis auf einen über die Schultern fallenden Mantel nackte männliche Figur, frontal, mit halblangem, lockigem Haar, das am Scheitel von einer Spange/einem Haarzopf zusammen gehalten wird; im linken Arm ein mit Früchten gefülltes Füllhorn, in der rechten Hand ein nicht bestimmtes Objekt (abgebrochen). Unter der rechten Schulter ist gitternetz-förmige Struktur mit rundem Abschluss (Flügel? Korb?). Zwischen den Beinen, auf Kniehöhe, ein Luftloch. Mit horizontaler Warzenreihe definierte Sockellinie. Über der Figur: Voluten, darüber Sockel, darauf eine phallus-förmige Lampe. Form der Lampe: hockende, mit kurzer, gegürteter Hose (?) bekleidete männlichen Figur, die mit abgewinkelten

Armen ihren überdimensionalen Phallus hält, der die Schnauze der Lampe bildet. Der Kopf des ›Phallusträgers‹ ist abgebrochen.

Maße: Dm Schaft (Mitte): 3 cm; BDm 4,5 cm, erh. H Schaft: 12,2 cm, erh. H insgesamt: 17,5 cm; L Phalluslampe: 10 cm
 Erh.: nahezu ganz erhalten

K 497 Lampe (Taf. 213; 465)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/84
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ROW
 Ton: 5YR8/4
 Farbe innen: nicht bestimmbar, Farbe außen: 5YR5/6–8
 Beschreibung: Bildlampe mit runder Schnauze und gelochtem Griff, auf Diskus Hahn nach rechts, auf der Schulter Eierstabdekor
 Maße: L 8,6 cm; Dm Diskus 6,5 cm, H 4,3 cm
 Sekundäre Veränderungen: verbrannt (Schnauze)
 Erh.: 1 Ganzform

K 498 Lampe (Taf. 213; 465)

AO: EM, InvNr: HH2-21/2001/2
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ephesische Warzenlampe
 Ton: 5YR7/6
 Überzug: außen, matt, abgerieben
 Farbe innen: nicht bestimmbar, Farbe außen: 10R5/6
 Beschreibung: mit gelochtem, an der Oberseite doppelt gerilltem Griff, mehrreihiger Warzendekor auf der Schulter
 Maße: BDm: 2,4 cm, Dm Diskus 6,2 cm, L: 8,2 cm, H 3,6 cm
 Erh.: 1 Ganzform

K 499 Lampe (Taf. 213)

AO: GHD, InvNr: 2001/4/84
 Gattung: Reliefkeramik; Typ: ROW
 Ton: 2.5YR6/6
 Überzug, leuchtend rot über weiß, außen
 Farbe innen: 2.5YR6/6, Farbe außen: 2.5YR6/8
 Beschreibung: Eierstab auf der Schulter
 Maße: erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Schulterfragment

PERISTYLHOF 38b, UNTER DEM NIKE-FRESKO (3. JH. N. CHR.)

K 500 Schälchen (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1981/28/502, Fn 83/81 (nicht aufgefunden)
 Gattung: ESC; Typ: HAYES 3
 Ton: ockerbeige; hart, fein, porös, leicht glimmerig
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: braunorange, Farbe außen: braunorange
 Maße: RDm: 11 cm; erh. H: 2 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 501 Schälchen (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1981/19/414 + 619; Fn 67/81
 Gattung: ESA; Typ: Atlante 42
 Ton: 10R6/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 10R4/8–3/1
 Maße: RDm: 9 cm; BDm: 4,8 cm; erh. H: 6 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Bodenfragment

K 502 Unguentarium (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1981/19/411 (nicht aufgefunden)
 Gattung: GK
 Ton: ocker, hart, fein, glimmerig
 Überzug: außen, matt, kompakt
 Farbe innen: tongrundig, Farbe außen: tongrundig
 Maße: RDm: 2,2 cm; BDm: 3,1 cm; erh. H: 15 cm
 Erh.: 1 Ganzform

K 503 Lampe (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1981/19/412; Fn 61/81 (nicht aufgefunden)
 Gattung: Reliefkeramik
 Ton: orange-braun, weich, fein, leicht glimmerig
 Überzug: außen, matt, abgerieben
 Farbe innen: braunorange, Farbe außen: braunorange
 Maße: L: 9,4 cm, B: 6,4 cm; erh. H: 3,4 cm
 Erh.: 1 Ganzform (bis auf Henkel ganz erhalten)
 Sekundäre Veränderungen: verbrannt und versintert

RAUM 39, IM SCHUTT (3. V. 3. JH. N. CHR.)**K 504 Teller (Taf. 214)**

AO: GHD; InvNr: 1980/21/346
 Gattung: ESC; Typ: HAYES 4
 Ton: 10R5/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R4/6, Farbe außen: 10R4/6
 Maße: RDm: 37 cm; erh. H: 5 mm
 Erh.: 1 Randfragment

K 505 Teller (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1980/21/347a
 Gattung: ARS; Typ: HAYES 50A
 Ton: 10R5/8

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R5/8, Farbe außen: 10R5/8
 Maße: RDm: 20 cm; BDm: 12,6 cm; erh. H: 4 mm
 Erh.: 2 Randfragmente + 1 Bodenfragment

K 506 Teller (Taf. 214)

AO: GHD; InvNr: 1980/21/347b
 Gattung: ARS; Typ: HAYES 50A
 Ton: 10R5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 10R4/8
 Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 4 mm
 Erh.: 1 Randfragment

BEREICH IVc, KANAL W (6. JH. N. CHR.)**K 507 Teller (Taf. 215)**

AO: GHD; InvNr: 1981/24/445 (nicht aufgefunden)
 Gattung: ARS; Typ: HAYES 99B/C
 Ton: braunorange, hart, fein, feinporös; leicht glimmerig
 Überzug: innen, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: braunorange, Farbe außen: braunorange
 Maße: RDm: 20 cm; BDm: 10 cm; erh. H: 5,5 cm
 Stempel: Vogel, Bodeninnenseite
 Erh.: 1 Randfragment + Bodenfragment

K 508 Teller (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1981/24/446 (nicht aufgefunden)
 Gattung: LRC; Typ: HAYES 3
 Ton: beigeorange, hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: orangebraun, Farbe außen: orangebraun, am Rand braun
 Maße: RDm: 27 cm; erh. H: 4,9 cm
 Dekor: Rouletting am Rand außen und Boden innen
 Erh.: 1 Randfragment

K 509 Teller (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1981/24/447b (nicht aufgefunden)
 Gattung: LRC; Typ: HAYES 3

Ton: orangeocker; hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt bis matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: orangebraun, Farbe außen: orangebraun, hell- und dunkelbraun (Rand außen)
 Maße: RDm: 27 cm; erh. H: 3,9 cm
 Dekor: Rouletting am Rand außen und Boden innen
 Erh.: 1 Randfragment

K 510 Teller (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1981/24/447a (nicht aufgefunden)
 Gattung: LRC; Typ: HAYES 6
 Ton: orangeocker, sehr hart, fein, feinporös
 Überzug: flächig, matt bis matt glänzend, abgerieben
 Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 2,1 cm
 Erh.: 2 Randfragmente

K 511 Topf (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1981/24/450 (nicht aufgefunden)
 Gattung: KW
 Ton: graurot; mittelhart, mittelfein, porös; glimmerig
 Farbe innen: dunkelgrau, Farbe außen: dunkelgrau
 Maße: RDm: 18 cm; erh. H: 6,2 cm
 Erh.: 1 Randfragment + Henkel

RAUM 44c, OBERER EINFÜLLSCHUTT (FRÜHES 7. JH. N. CHR.)**K 512 Teller (Taf. 215)**

AO: GHD; InvNr: 1982/6/155
 Gattung: LRC; Typ: HAYES 3E
 Ton: 10R5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 2.5YR4/2 bis 10R4/8
 Maße: RDm: 27 cm; erh. H: 5 cm
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Erh.: 1 Randfragment

K 513 Teller (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1982/4/121b

Gattung: LRC; Typ: HAYES 3
 Ton: 10R5/6
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 3 cm
 Erh.: 1 Randfragment

K 514 Teller (Taf. 215)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/158a
 Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
 Ton: 5YR5/6
 Überzug: flächig, matt, abgerieben

Farbe innen: 2.5YR4/8, Farbe außen: 2.5YR4/8, Rand außen:
2.5YR5/3
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 515 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/158b
Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
Ton: 7.5YR6/4
Überzug: flächig, matt, abgerieben
Farbe innen: 5YR5/6, Farbe außen: 2.5YR5/6
Maße: RDm: 28 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 516 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/157
Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
Ton: 10R6/8
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 10R4/8, Farbe außen: 10R4/8–4/3–7/3
Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 517 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/4/121a
Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
Ton: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6–2.5YR4/4
Maße: RDm: 21 cm; erh. H: 2 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 518 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/156a
Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
Ton: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/8–10YR7/4
Maße: RDm: 29 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 519 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/156b
Gattung: LRC; Typ: HAYES 10A
Ton: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/8
Maße: RDm: 27 cm; erh. H: 3 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 520 Teller (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/159
Gattung: ERSW; Typ: HAYES 3
Ton: 5YR5/6
Überzug: flächig, matt, kompakt
Farbe innen: 2.5YR5/8, Farbe außen: 2.5YR5/8–2.5/1 (fleckig)
Maße: RDm: 20 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 521 Teller (Taf. 216; 465)

AO: GHD; InvNr: 1982/4/122
Gattung: LRC; Typ: HAYES 3

Ton: 5YR5/6
Überzug: flächig, matt, fleckig
Farbe innen: 2.5YR5/6, Farbe außen: 10R5/6
Maße: BDm: 8 cm; erh. H: 2 cm
Graffito, Wand außen [...xov]
Erh.: 1 Bodenfragment

K 522 Schälchen (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/160a (nicht aufgefunden)
Gattung: GK/RSW
Ton: orangeocker; fein, hart, glimmerig
Überzug: innen, matt, abgerieben
Farbe innen: braunorange, Farbe außen: orangeocker
Maße: RDm: 15 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

K 523 Schälchen (Taf. 216)

AO: GHD; InvNr: 1982/6/160b (nicht aufgefunden)
Gattung: GK/RSW
Ton: orangeocker; fein, hart, glimmerig
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Farbe innen: orangeocker, Farbe außen: orangeocker
Maße: RDm: 13 cm; erh. H: 4 cm
Erh.: 1 Randfragment

4.2 Katalog Textabbildungen

Textabb. 3, 1 Reliefbecher-Model

AO: GHD; InvNr: 1998/6/1

Gattung: Modelkeramik/Reliefkeramik

Ton: 2.5YR5/4; hart, mittelfein, feinporös; Glimmer, fein, mittel; hellgraue Einschlüsse, fein, viel; beige Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 5YR5/2, Farbe außen: 5YR6/6

Beschreibung: Rille–Eierstableiste–2 Rillen–Blattschuppender Kor

Maße: RDm: 16 cm; erh. H: 3,4 cm

Erh.: 1 Randfragment

Textabb. 3, 2 (Brot-)Stempel

AO: GHD; InvNr: 1998/5/13

Gattung: Modelkeramik/Reliefkeramik

Ton: 2.5YR5/6–7.5YR6/6; hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, viel; weiße und graue Einschlüsse, fein, wenig; beige und rotbraune Einschlüsse, fein, vereinzelt

Farbe innen: 10YR8/2, Farbe außen: 10YR7/3

Beschreibung: Stempel zur Herstellung eines ›Roulettdekors‹ bzw. konzentrischen Dekors aus Rillen und symmetrisch gekerbten konzentrischen ›Zweigen‹

Maße: RDm: 12 cm; erh. H: 1 cm

Erh.: 1 Randfragment

Textabb. 6 Kohlebecken

AO: GHD; InvNr: 2000/14/13

Gattung: GK/Reliefkeramik

Ton: 2.5YR5/8; mittelhart, grob, feinporös; körnig; Glimmer, fein, viel; weiße, beige, violette und graue Einschlüsse, fein bis grob (bis zu 1 mm groß), mittel–viel

Farbe innen: 10R5/6, Farbe außen: 10R5/6

Beschreibung: Becken mit Attasche in Form eines bärtigen Kopfes mit (persischer) Mütze

Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 13 cm

Erh.: 5 Randfragmente + Wandfragmente

Textabb. 7 Ständerlampe

AO: GHD; InvNr: 1980/10/155

Gattung: Reliefkeramik

Ton: Gley 1 6/2; mittelhart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: außen, matt glänzend, tw. abgerieben

Farbe innen: nicht bestimmbar, Farbe außen: GLEY1 3/N

Beschreibung: kannelierte Halbsäule auf attischer Basis auf einem 3-stufigen Unterbau; die Halbsäule lehnt an einer im Querschnitt halbovalen Stütze, die auf einer Höhe von 5,8 cm unterbrochen gewesen sein muss, da sich im dort ansetzenden Bruch eine kleine überzogene Stelle befindet. Die Standfläche ist offen, ansonsten ist die Ständerlampe hohl.

Maße: T: 6 cm, B: 5,6 cm; erh. H: 13,2 cm

Erh.: 1 Fragment

Textabb. 10 Serapis-Thymiaterion

AO: GHD; InvNr: 1980/30/468

Gattung: Modelkeramik

Ton: 2.5YR6/6; hart, mittelfein, porös; Glimmer, fein, viel

Überzug: flächig, matt, abgerieben

Farbe innen: 2.5YR6/5, Farbe außen: 2.5YR6/5

Beschreibung: aus Model gewonnen, mit Volutenkonsole und darüber liegendem profilierten ›Balkenabschluss‹. Die ange-setzte Lampe ist ansatzweise vorhanden.

Maße: erh. T: 5,4 cm; erh. B: 6,7 cm; H: 9,2 cm

Sekundäre Veränderungen: versintert

Erh.: 1 Wandfragment

Textabb. 11, 1 Lampe

AO: EM; InvNr: 1980/25/402 (M-Nr. 75/80)

Gattung: Reliefkeramik

Ton: ocker, hart, fein, feinporös

Überzug: außen, matt, abgerieben

Farbe innen: braun, Farbe außen: braun

Beschreibung: flache, breite Lampe mit breiter, rund abfallender Schulter und rundem mehrfach konzentrisch profiliertem, flachem Diskus mit zentralem Füllloch und einem Luftloch; Henkel an der Oberseite mehrfach gerillt, gelocht; auf der Schulter wellenförmige Ranke, dazwischen 3-Punkt-Gruppen und Kreisaugendekor; am Übergang zur Schnauze Kreisaugen

Maße: erh. L: 8,7 cm, erh. B: 7,8 cm; erh. H: 4 cm

Sekundäre Veränderungen: verbrannt

Erh.: bis auf Schnauze ganz erhalten

Textabb. 11, 2 Lampe

AO: GHD; InvNr: 1980/191/323; Fn 41/80 (nicht aufgefunden)

Gattung: Reliefkeramik

Ton: hart, fein, feinporös; Glimmer, fein, mittel

Überzug: außen, matt, abgerieben

Farbe innen: orangebraun, Farbe außen: orangebraun

Beschreibung: Lampe mit Herzblattschnauze, gelochter Griff, Schulter dekorlos, Diskus mit konzentrischen Rillen; zentrales Füllloch

Maße: erh. L: 9,4 cm, erh. B: 6,6 cm; erh. H: 4 cm

Sekundäre Veränderungen: verbrannt

Erh.: 1 Ganzform (nur Schnauze leicht ausgebrochen)

Textabb. 11, 3 Lampe

AO: EM; InvNr: 1980/19/322 (Fn 40/80), nicht aufgefunden

Gattung: Reliefkeramik

Ton: 10YR7/4; hart, fein, feinporös

Überzug: außen, matt, abgerieben

Farbe innen: nicht bestimmbar, Farbe außen: 10YR6/4

Beschreibung: Kleine runde Lampe mit massivem gelochtem Griff; dieser ist leicht schief angesetzt. Runde Schulter – kein Übergang zu Diskus. Dieser bildet eine kleine Mulde; zentrales Füllloch

Maße: erh. L: 8,4 cm, erh. B: 6,4 cm; erh. H: 4,3 cm

Sekundäre Veränderungen: verbrannt und versintert, Oberfläche verschliffen

Erh.: 1 Ganzform

Textabb. 12, Topf

AO: GHD; InvNr: 2000/SE 5/1

Gattung: GK

Ton: 2.5YR6/8–5/4; hart, fein, feinporös

Überzug: außen und Rand innen, matt kompakt

Farbe innen: 2.5YR7/4–10R6/6, Farbe außen: 10R7/6–2.5YR7/6

Maße: RDm: 24 cm; erh. H: 7,3 cm

Erh.: 1 Randfragment

